

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Umschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 80000 M., die übrigen Seiten 1/2, 40000 M., 1/4, 20000 M., 1/8, 10000 M. — Für Nichtmitglieder betragen die Preise 160000 M., 80000 M., 40000 M. und 20000 M. — Im illustrierten Teil: Mitglieder 1/2 Seite 65000 M., 1/4 Seite 33000 M., 1/8 Seite 17000 M. Nichtmitglieder 1/2 S. 130000 M., 1/4 S. 66000 M., 1/8 S. 34000 M. Auf alle Preise 400% Zuschlag.

Anzeigen von Nichtmitgl. nur gegen Vorausbezahl. kleinere Anzeigen als viertel, sind auf dem Umschlag und im illustrierten Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. Bei- lage: Weißer Bestellzettelbogen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Rationierung des Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen auch ohne bes. Mitt. im Einzelfall jeders. vorbe- halten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 132.

Leipzig, Sonnabend den 9. Juni 1923.

90. Jahrgang.



Ⓜ

Verlag Aug. Scherl G. m. b. H., Berlin.

In neuer Auflage erscheint:

**FRÖHLICH PALZ
GOTT ERHALTS!**Gedichte in Pfälzer Mundart
mit Anhang: Hochdeutsche Gedichte

VON

KARL GOTTFRIED NADLER

Mit 21 Illustrationen von A. Oberländer

8. Auflage. Neubearbeitet von Prof. Otto Heilig

Grundzahl gebunden Mk. 4.20

Schlüsselzahl des Börsenvereins □ Grundzahl = Schweizer Franken



Aus Naders pfälzischen Gedichten atmet ein solch urwüchsiges köstliches Humor, daß, wer sich einmal mit denselben beschäftigt hat, die treu-berglie und doch so frisch-derbe Art Naders lieb gewinnen muß. Für Freunde lustiger Dialektdichtung bildet „Fröhlich Palz, Gott erhalte“ eine schier unerschöpfliche Quelle lauterem Genußes. Dem Buche ist ein Wörterbuch beigegeben, so daß auch Lesern, die mit der pfälzischen Mundart nicht vertraut sind, das Verständnis der Gedichte leicht gemacht ist.

Moritz Schauenburg, Lahr (Baden)
Verlagsbuchhandlung**HANS FRIEDRICH ABSHAGEN**

KUNSTVERLAG



DRESDEN-A. 16

In Kürze erscheint in meiner Sammlung

„Aus deutschem Land“

Band 8: Die Sächsische Schweiz

12 Federzeichnungen von Prof. P. Preißler

Mit einl. Text von M. Thiele. Gz. 1.20

Ich bitte reichlich zu bestellen und verweise nochmals auf die früheren Bände der schmucken bunten Reihe:

- | | |
|------------------------------------|---------------|
| 1. Dresden | 2. Meissen |
| 3. Burgen und Schlösser um Dresden | |
| 4. Leipzig | 5. Weimar |
| 6. Ostseestrand | 7. Oberbayern |

Die Reihe wird rasch fortgesetzt!

Einzeln mit 35%, von 10 Stück an, auch gemischt,
mit 40%

Bestellzettel in der Beilage!

In meinem Verlage erschien von dem bekannten
Kunstkritiker**MARTIN RICHARD MÖBIUS
DIE KRISIS DER KUNST**„Eine Grundlegung des Form-
problems der**DICHTUNG, MALEREI, PLASTIK,
ARCHITEKTUR UND MUSIK.**

Eine Bilanz von größter Aktualität“

Dr. E. K. Fischer vom Kunstwart.

Auf holzfreiem Papier gedruckt, leicht kartoniert.

Grundzahl 1,50 ord., mit 35% und 13/12.

Probe-Exemplare mit 40%.

Schlüsselzahl des B.-V.

Ed. Focke's Verlag, Chemnitz, Lange Str.**Führer durch die
Deutschen Ostseebäder**

Herausgegeben

vom Verbands Deutscher Ostseebäder E. V.

24. Jahrgang

Grundpreis

50 Pf.

Schlüsselzahl des Börsenvereins

**Auslieferung nur bar mit 30% Rabatt
und nur ab Verlagsort****M. Bauchwitz, Steffin**

Gutenberg-Haus



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktägl. Bezugspreise (pro Monat) f. Mitgl. ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eigenen Bedarf über Leipzig oder Postüberweisung Gr.-Zahl M. 1.50. Nichtmitglieder M. 2.— mal jeweil. Schlüsselzahl. Bei der Post bestellt M. 40.000.— vierteljähr. Kreuzbandbezieher haben die Porto- und Verjandgebühren zu erstatten. Einzel- Nr. Gr.-Z. M. 0.15.— Umfang einer Seite 360 viergespalt. Petitzellen. — Mitgliederpreis: Die Zeile 125 M., 1/2 S. 40.000 M., 1/4 S. 20.000 M., 1/8 S. 10.000 M. Nichtmitgliederpreis: Die Zeile 250 M., 1/2 S. 80.000 M., 1/4 S. 40.000 M., 1/8 S. 20.000 M. Stellengef. 65 M. die Zeile. Chiffregebühr 100 M. Bestells. f. Mitgl. u. Nichtmitgl. die Zeile 175 M.— Auf alle Preise 400% Zuschlag. Anzeigen von Nichtmitgl. nur gegen Vorauszahlung. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderf. Erfüllungsort Leipzig. Rationierung des Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besondere Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 132 (R. 91).

Leipzig, Sonnabend den 9. Juni 1923.

90. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

Im Anschluß an die Veröffentlichung vom 8. September 1922 (Vbl. Nr. 214 vom 13. September 1922) wird auch für die Woche vom 11. Juni 1923 an die Beibehaltung der Schlüsselzahl

4200

empfohlen.

Die Schlüsselzahl ist für alle Buchhandlungen verbindlich, soweit die Verleger sie zur Anwendung bringen.
Leipzig, am 9. Juni 1923.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Dr. Arthur Meiner
Erster Vorsteher.

Der Vorstand des Deutschen Verlegervereins

Dr. Georg Paetel
Erster Vorsteher.

Buchhändler-Verband Hannover-Braunschweig.

Der Buchhändler-Verband Hannover-Braunschweig hat in seiner Hauptversammlung am 3. Juni 1923 in Braunschweig beschlossen:

Der Teuerungszuschlag beträgt bis zum Grundpreise von 20.— Mfr. zwanzig Prozent, darunter zehn Prozent. Der Teuerungszuschlag für Schulbücher, Kursbücher und Zeitschriften bleibt örtlichen Vereinbarungen überlassen. Reclam wird ohne Teuerungszuschlag verkauft. Diese Bekanntmachung tritt mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft.

Der Vorstand des Buchhändler-Verbandes Hannover-Braunschweig.
Oscar Schmorl, 1. Vorsitzender.

Buchhändlerverein der Provinz Brandenburg.

Wir bitten unsere Mitglieder dringend, der B A G treu zu bleiben. Im Augenblick erscheinen vielleicht die Bedingungen des Falts günstig, doch wird er sich zu einem Machtmittel für den »Verein der Leipziger Kommissionäre« entwickeln. Die Zukunft wird lehren, daß für Verleger wie Sortimenten nur die B A G das Gegebene und Vorteilhafteste ist.

Der Vorstand des Buchhändlervereins der Prov. Brandenburg.
Fritz Holzappel, Vorsitzender.

Bekanntmachung.

Die Korrekturbogen für den in Vorbereitung befindlichen 86. Jahrgang des

Adreßbuchs des Deutschen Buchhandels
für 1924

sind in diesen Tagen durch die Post zur Versendung gelangt. Wir bitten die Empfänger im eigenen Interesse, den ihnen beige-
fügten Firma-Eintrag aus dem laufenden Jahrgang sofort zu

prüfen und zu berichtigen und uns den Bogen — zugleich mit der Bestellung auf die neue Ausgabe des Adreßbuchs — umgehend wieder zurückzusenden.

Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus,
im Juni 1923.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig.
Abt. Adreßbücher-Redaktion.

Sammlung für »Rhein und Ruhr«.

Sechszwanzigste Liste

auf Anregung des »Vereins der Buchhändler zu Leipzig«
veranstaltete Sammlung.

(Sechste Sammelliste.)

C. F. Lüde	Mf.	300 000
C. G. Boerner	„	300 000
S. Hirzel (2. Rate)	„	200 000
Personal der Firma R. Simrock G. m. b. H.	„	140 000
D. H. Reiland (2. Rate)	„	100 000
Duelle & Meyer (2. Rate)	„	100 000
Duelle & Meyer i. N. des Herrn Studienrat Dr. Bohlen, Münster	„	5 000
Otto Forberg (2. Rate)	„	100 000
Georg Lang (4. Rate)	„	100 000
Prof. Dr. Spann, Wien	„	100 000
Gebrüder Hug & Co.	„	100 000
Hafmeister & Thal (3. Rate)	„	100 000
Max Luft (2. Rate)	„	50 000
Deichert'sche Verlagsbuchh. (2. Rate)	„	50 000
Dürsche Buchhandlung (2. Rate)	„	25 000
V. Elischer Nachf. (2. Rate)	„	20 000
Emil Rohmkopf (2. Rate)	„	20 000

Übertrag Mf. 1 810 000

	Übertrag	RM. 1 810 000
Theodor Weicher (3. Rate)		20 000
Hugo Lorenz		20 000
Oskar Weiner (2. Rate)		20 000
Mittelbachs Verlag (3. Rate)		20 000
Angeestellte der Firma Philipp Reclam jr.		19 200
E. F. Kahnt (2. Rate)		10 000
Sahns Sortiment Carl Fehre (2. Rate)		10 000
F. A. Wordel (2. Rate)		10 000
Akad. Ant. Wein. Tränker		10 000
H. Kehler		5 000
Konfordia-Verlag		5 000
Margueriten-Verlag Joh. Gräf (2. Rate)		5 000
Theodor Rother (2. Rate)		3 000
E. W. V. Naumburg (2. Rate)		3 000
	RM. 1 970 200	
Summe von Liste 25	RM. 89 677 837	
	RM. 91 648 037	

Von dem »Berein der Buchhändler« bisher eingegangene Beiträge:

1. Sammeliste (vgl. Vbl. Nr. 41)	RM. 6 678 219
2. Sammeliste (vgl. Vbl. Nr. 63)	RM. 824 308
3. Sammeliste (vgl. Vbl. Nr. 72)	RM. 2 029 200
4. Sammeliste (vgl. Vbl. Nr. 104)	RM. 927 000
5. Sammeliste (vgl. Vbl. Nr. 112)	RM. 3 921 000
6. Sammeliste (s. oben)	RM. 1 970 200
Gesamtsumme	RM. 16 349 927

Zur Wirtschaftslage.

Nach Wochen ständig böseren Verfalls unserer Währung hat es gerade in den letzten Tagen den Anschein, als sollte das schon lange im Umlauf befindliche Gerücht von einer neuen Stützungsaktion für die Mark Wahrheit werden. Psychologisch wäre die Zeit dafür nicht schlecht gewählt. Wenn die neue Reparationsnote der deutschen Regierung nicht von vornherein allerseits auf Ablehnung zu rechnen braucht (wofür immerhin Anzeichen vorhanden sind), kann sich in dieser Zeit auch die Meinung für die Mark im Ausland bessern. Nur auf das Ausland kommt es an. Reichsbank und Regierung verfügen unstreitig über beträchtliche Mittel, die für einen Druck auf den Dollar eingesetzt werden können. Rennenswerte Wirkung kann von ihrem Eingreifen aber nur ausgehen, wenn das Ausland den Dollar drücken und die Mark heben lassen will. Geht dort die Meinung anders, dann ist wenig oder nichts zu erreichen. Ein Erfolg ist aber schon deswegen zu wünschen, weil er eben das Barometer für die Aussicht unserer Sache überhaupt ist und weil er als ein Zeichen für gutes Wetter nicht zuletzt auch für unsere Kämpfer am Rhein und Ruhr dringend nottut. Allein für sie wird es gerade in dieser Hinsicht nur damit nicht getan sein. Eine erfolgreiche Stützungsaktion mag auf den Fortgang der Teuerung einigermaßen bremsend wirken und mit der Erleichterung der Wirtschaftslage die Fortführung und Durchhaltung des Widerstandes ermöglichen helfen. Es muß aber mehr geschehen. Man hat leider das Empfinden, daß sich das deutsche Volk, namentlich im unbefestigten Gebiet, schon viel zu sehr und viel zu leicht an die Lage gewöhnt hat und das, was an Rhein und Ruhr geleistet wird, schon beinahe als etwas Selbstverständliches hinnimmt, ohne noch die Verpflichtung lebhafter zu verspüren, daß jedermann an seinem Teil an der Verteidigung mitzuwirken hat und gar nicht genug dafür tun kann, nicht nur einmal, sondern immer wieder und nicht nur mit Stiftungen, sondern lieber mit Verständnis und Opferfreudigkeit für die Rhein- und Ruhrleute, mit denen er geschäftlich in Berührung kommt. Gerade hier gilt der Satz mehr denn je: Tua res agitur!

Opferbereitschaft wird vom ganzen deutschen Volk, namentlich von den Männern der Wirtschaft in der nächsten Zeit erst noch im höchsten Maße gefordert werden und die ganze Größe dieses Opfers wird erst klar werden, wenn die neue Reparationsnote mit dem Garantieangebot bekannt werden wird. Schon die bisher veröffentlichten Andeutungen zeigen, daß es dabei für den Besitz und für die Unternehmerschaft auf sehr bedeutende Belastungen hinauskommen wird. Nur mittelbar haben wir bisher

im großen ganzen den Abdruck infolge der Reparationsverpflichtungen zu spüren gehabt in all den Nöten und Schwierigkeiten, die aus dem durch Versailles veranlaßten Verfall unserer Währung erwachsen und noch ständig weiter anwachsen. Nunmehr werden uns auch die unmittelbaren Kontributionen zum Bewußtsein gebracht werden. Für den Buchhandel dürften sich dabei noch allerhand Aufgaben herausstellen. Die Heranziehung der Wirtschaft soll, soweit bisher erkennbar, in erster Linie durch Belastung des immobilien Kapitals, wahrscheinlich aber doch auch des mobilen, erfolgen. Der Buchhandel wird dabei darauf achtzugeben haben, daß bei der Gesetzgebung, die dafür nötig wird, seinen besonderen Bedürfnissen genügend Rechnung getragen wird und daß nicht Vorschriften geschaffen werden, die für ihn bei seiner Sonderlage gerade in diesen Punkten vernichtend werden könnten.

Solange die Reparationsfrage nicht befriedigend oder wenigstens erträglich geregelt ist, kann, wie jetzt auch in den Verhandlungen vor dem Untersuchungsausschuß des Reichstags über die Marktstützungsaktion im Februar eingestanden worden ist, jeder neue Versuch der Art ebenfalls immer nur wieder vorübergehende Wirkung haben, nicht aber schon die endgültige Stabilisierung erbringen. Selbst wenn also jetzt ein zeitweiliger Stillstand oder gar eine kurze rückläufige Bewegung eintritt, müssen wir doch mit dem Fortschreiten der Teuerungswelle rechnen, schon deswegen, weil die Wirtschaft naturgemäß von der Tendenz beherrscht bleibt, gerade in solchen Augenblicken die Angleichung der Inlandpreise an die Weltpreise, die Beseitigung der Spannung zwischen binnenländischer und internationaler Entwertung der Mark herbeizuführen. Wir wissen jetzt bereits aus Erfahrung, daß solche beginnende Kontraktion für die Wirtschaft die schwersten Krisen bringt. Sie werden mit jeder Wiederholung schlimmer und böserartiger. Da wird man gut tun, sie nicht aus den Augen zu verlieren. In den letzten Wochen hat ja das Geschäftsleben unter dem Einfluß des neuerlichen Marksturzes eine gewisse Erholung und Belebung durchgemacht. Auch der Buchhandel hat das an seinem Absatz gemerkt. Das könnte dazu verführen, die Erlebnisse des März und April zu vergessen. Um so mehr sei gewarnt. Der Blick sei dabei vor allem auf die Verminderung der inneren Rentabilität unserer Wirtschaft gelenkt. Die Krisen äußern sich ja vornehmlich in Zunahme der Arbeitslosigkeit oder, da aus sozialen Rücksichten Arbeiterentlassungen nur im äußersten Fall eintreten, teilweise sogar nur dann eintreten dürfen, in vermehrter Kurzarbeit. Gerade das letztere aber ist für die Rentabilität besonders verderblich. Auch in Gewerkschaftskreisen hat man dafür schon Verständnis. Der Reichsverband der Industrie hat in seiner Denkschrift zur Reparationsfrage jetzt gerade auch auf diesen Punkt hingewiesen und Befreiung von allen Zwangsvorschriften gefordert, um eben den Schleier von unserer wahren Lage zu ziehen. Denn nur Klarheit über diese Dinge kann befreiend wirken. In diesen Zusammenhang gehört von der anderen Seite das Problem der Arbeitslosenversicherung, das jetzt gerade wieder den Reichstag beschäftigt. Da Arbeitslosigkeit in jedem Fall Kaufkraftminderung bedeutet, ist an allen diesen Dingen nicht zuletzt auch der Buchhandel interessiert, für den ja immer nur Kaufkraftüberschüsse im großen ganzen zur Verfügung bleiben. Insofern wird er auch der Frage der Lohnerhöhungen stets mit einem weinenden und einem lachenden Auge folgen. Lohnerhöhungen bedeuten ja außerhalb seiner eigenen Betriebe in der Gesamtwirtschaft Vermehrung der Kaufkraft, auf die er Teilsprüche anmeldet, in seinem eigenen Betriebe freilich Erhöhung der Unkosten. Doch sei einmal ausgesprochen, daß diese Erhöhung der Unkosten dann nicht ins Gewicht zu fallen braucht, wenn es sich um Höchstleistungen garantierende Arbeitskräfte handelt und der ganze Aufbau des Betriebes die Ausnutzung der vorhandenen Arbeitskraft voll und damit allein rentabel gestaltet. Minderwertige Arbeitskräfte drücken die Rentabilität herab, auch wenn sie billig sind, und nicht voll ausgenutzte Arbeitskräfte zehren erst recht am Gewinn. Das Ziel muß sein, die Unkostenquote zu mindern einerseits durch bestmögliche Organisation des Betriebes einschließlich richtigen Einkaufs, andererseits durch größtmögliche Steigerung des Umsatzes. Die Umsatzsteigerung aber darf nicht an den Umsatzwertziffern gemessen werden. Das führt in Zeiten fortschreitender Geldentwertung zu Trugschlüssen. Sie kann nur auf Grund einer Stückverkaufs- oder allenfalls einer Durchschnittsversteigerungsstatistik ermittelt werden, das letztere

aber natürlich nach wertbeständiger Reduktion, wozu heute die Rechnung in Grundzahlen ohne weiteres Gelegenheit gibt. In diesem Zusammenhang darf eine Bemerkung bezüglich der Grundzahlen gemacht werden, zu der Briefe, die der Verfasser aus Mitgliebertreuen erhalten hat, anregen. Manche Verleger suchen den Absatz durch Gewährung besonders günstiger Lieferungsbedingungen und entsprechender Vorzugstabelle zu heben. Dem Sortiment ist damit in Wahrheit nicht immer gedient, dann nämlich nicht, wenn die Hebung des Absatzes an tatsächlich zu hohen Preisen, d. h. heute an zu hohen Grundzahlen scheitert. Was nützt dem Sortimenter die Aussicht, beim Verkauf einer Buches 50% brutto zu verdienen, wenn es nie zu diesem Verkauf kommt, weil kein Käufer den Preis dafür zahlen mag? Der Verleger wird hier mehr erreichen und auch dem Sortimenten wird wahrhaft gedient sein, wenn das, was der Verleger an Rabatt mehr zu gewähren, zu opfern geneigt ist, zu einer Minderung des Preises, also zu einer Herabsetzung der Grundzahl benutzt und wenn auf diese Weise der Umsatz erhöht, ja vielfach überhaupt erst ermöglicht wird. Selbstverständlich kann sich das aber nur auf zu hohe, nicht auf normale Grundzahlen beziehen. Und dabei sei auch einmal daran erinnert, daß die Grundzahlen doch wenigstens cum grano salis Goldwerte darstellen. Uns haben die Zahlen mit den vielen Nullen etwas das Gefühl verdorben. Der Pfennig ist entthront. Das gilt aber nur für Papiermarkrechnungen. In der Grundzahl spielt auch die Zehntel- und Hundertsteileinheit noch eine Rolle, wirkt sie sich doch unter dem Einfluß der Schlüsselzahl bald in Hunderten von Papiermark aus, Beträgen also, die immerhin noch für viele eine Rolle spielen. Schon die Vermeidung allzu freigebiger Abrundungen in der Grundzahl kann also in dem Sinne absatzfördernd wirken, wie das oben dargestellt wurde.

Zur Übersicht über die tatsächlichen Veränderungen der Wirtschaftslage fügen wir hier nur noch die übliche Tabelle an, die den Fortschritt der Marktentwertung in nachstehenden Zahlen zeigt:

(Vielfaches gegenüber dem Frieden.)

	11. 5.	18. 5.	25. 5.	1. 6.
Amerika	9612	11637	12896	17753
Schweden	9509	11615	12085	17600
Holland	9270	11267	12468	17133
Schweiz	8938	10972	12050	15144
England	9095	11001	12285	16845
Japan	9405	11400	12587	17337
Argentinien	8322	10032	11057	14765
Spanien	7573	9137	10178	12869
Dänemark	6666	8068	8066	12236
Norwegen	5918	7146	7669	10994
Brasilien	3058	3640	4004	5424
Frankreich	3267	4040	4408	6003
Belgien	2817	3478	3710	5131
Italien	2364	2943	3214	4313
Tschechoslowakei	1411	1804	1901	2651
Finnland	1364	1690	1853	2367
Jugoslawien	520	628	701	1083
Bulgarien	397	492	572	1021
Ungarn	8,8	10,6	12,0	16,1
Deutschösterreich	1,5	1,2	1,1	0,79

Während in Deutschland die Teuerungswelle ins Unermeßliche gestiegen ist und noch weiterhin zu steigen droht, ist ein Rückgang in der Entwicklung der Lebenshaltungskosten im Auslande bei einigen Ländern zu verzeichnen mit Ausnahme z. B. Frankreichs, Belgiens, Polens und Norwegens. Wie sich eine weitere Verbilligung in England durchgesetzt hat, so ließ auch in Italien die Teuerung etwas nach, wenn auch hier die Höhe der Lebenshaltungskosten immer noch das $4\frac{1}{2}$ -fache der Vorkriegszeit beträgt. Für Turin ist u. a. die errechnete Maßziffer der Lebenshaltungskosten von 439 im Januar 1923 auf 435 im Februar gefallen. Auch für Mailand ging die Teuerungsziffer von 505 auf 497 in der gleichen Zeit zurück. Ebenso ist bei den Teuerungszahlen für Florenz ein Rückgang von 454 im Januar auf 450 im Februar zu verzeichnen. Durch die Verbesserung der Kaufkraft der finnländischen Mark ist in Finnland eine Verbilligung ebenfalls festzustellen. So ist dort der Index der ge-

samten Lebenshaltungskosten einschließlich der Steuern gesunken. Die offiziellen Berechnungen erstrecken sich auf 21 Ortschaften und ergeben ein Sinken von 1176,0 im Oktober 1922 auf 1146,7 im März 1923 für eine vierköpfige Arbeiterfamilie. Die Aufwandskosten belaufen sich auf das 11,47fache des Vorkriegsstandes. Aus Dänemark wird gemeldet, daß die für 100 Orte aufgestellte Teuerungsziffer Anfangs 1923 198 beträgt, womit gegen die Mitte des Jahres 1922 ein kleiner Rückgang zu verzeichnen ist. Die Teuerungsziffer der Ernährungskosten ging zu Beginn des Jahres 1923 von 184 auf 180 zurück, wobei die Zulipreise des Jahres 1914 mit 100 angesetzt sind. Von den europäischen Staaten, die von einer steigenden Teuerung betroffen sind, ist besonders Frankreich erwähnenswert. Der für die französischen Städte über 10 000 Einwohner errechnete durchschnittliche Ernährungskostenindex umfaßt 24 Nahrungsmittel und erhöhte sich von 314 am Ende des Jahres 1922 auf 332 in dem ersten Vierteljahr 1923. Der Lebenshaltungskostenindex für Paris stieg von 300 im vierten Quartal 1922 auf 324 in den ersten drei Monaten d. J. Die Pariser Ernährungssteuerzahl wird im Dezember 1922 mit 296 und im März 1923 bereits mit 321 angegeben, wobei Juli 1914 = 100 zu setzen ist. In Belgien fanden die amtlichen Berechnungen der Lebenshaltungskosten für 59 Orte statt. Für Dezember konnten noch 384 notiert werden, während für April 1923 die Zahl 409 offiziell bekanntgegeben wurde. Auch bei der Feststellung der Ernährungskostenindex mit 444 im März 1923 ist ein Steigen im Gegensatz vom Januar (426) und Februar (442) zu beobachten. In Polen waren in den vergangenen Monaten starke Teuerungswellen zu verzeichnen, seit April d. J. jedoch hat das Anziehen der Preise, gemessen an den vorhergehenden Monaten, etwas nachgelassen. Im April stieg die Teuerungszahl gegenüber März nur um 10%, während die Teuerung im März um 33%, im Februar um 62%, und im Januar um 53% gegen den jeweiligen Vormonat anstieg. Immerhin betragen die Ernährungskosten im April das 12 900fache gegenüber der Vorkriegszeit. In Norwegen stieg die Ziffer für die Lebenshaltungskosten bei 31 Städten von 238 Ende vorigen Jahres auf 240 im März 1923, während der Ernährungskostenindex etwas zurückging (Dezember 1922: 215 und Januar bis März 1923: 214).

Die Übersicht über die geschäftlichen Veränderungen im Buchhandel im Monat Mai gestaltete sich folgendermaßen, wobei die in eckigen Klammern gestellten Zahlen die für April festgehaltenen Änderungen bedeuten. In Konkurs geriet 1 [1] Firma, während 2 [—] Firmen in Liquidation traten. 3 [2] Einzelunternehmen veränderten sich in Gesellschaften mit beschränkter Haftung. Den Verkehr über Leipzig gaben 34 [29] Firmen auf, von denen gleichzeitig 2 [7] erloschen sind, 4 [3] durch Vereinigung mit anderen Firmen als selbständige Betriebe aufhörten und 3 [1] Firmen im Adreßbuch gestrichen wurden. Es verkehren also 25 [18] Firmen nur noch direkt, von diesen sind 12 [6] Mitglieder des Börsenvereins. Die geographische Verteilung dieser Firmen, die von nun an nur direkt verkehren, ist folgende: je 1 Firma ist in Belgien und in der Schweiz ansässig. Die übrigen 23 [17] Firmen verteilen sich auf Deutschland. In Preußen sind es 17 [9] Firmen (1 [2] Schlesien, 1 [—] Hannover, 2 [1] Hessen-Nassau, 2 [—] Ostpreußen, 2 [—] Pommern, 4 [4] Brandenburg und 5 [1] Rheinprovinz), die ihren Leipziger Kommissionsär aufgegeben haben. Von den übrigen Ländern verzichteten 2 [1] Firmen in Württemberg und 1 [3] in Bayern, 1 [—] in Hamburg, 1 [—] in Mecklenburg-Schwerin und 1 [2] im ehemaligen Königreich Sachsen auf ihre buchhändlerische Vertretung im Stapelplatz Leipzig. Während 4 [—] Firmen in Leipzig neugegründet wurden, errichtete 1 [3] auswärtige Firma hier eine Zweigniederlassung. Firmen-Neugründungen fanden statt oder bereits länger bestehende Firmen schlossen sich dem buchhändlerischen Verkehr in insgesamt 53 [34] Fällen an, bzw. wieder an, wobei 2 [2] Firmen direkt verkehren. Unter den Neugründungen befinden sich 41 [28] Einzelunternehmen, 10 [5] Gesellschaften mit beschränkter Haftung und 2 [1] Aktiengesellschaften. Die geographische Verteilung der neugegründeten Firmen ist folgende: 42 [26] Firmen befinden sich in Deutschland, 6 [6] in Deutsch-Österreich, 4 [2] in den übrigen europäischen Staaten (Polen, Rumänien, Tschechoslowakei und Ungarn) und 1 [—] in Übersee. Von den reichsdeutschen Firmen sind

26 [16] in Preußen, (12 [7] in Brandenburg, 6 [2] Rheinprovinz, 4 [—] Westfalen, 3 [2] Hessen-Rhassau und 1 in Schlesien), 7 [3] im Freistaat Sachsen, 3 [3] in Bayern, 3 [2] in Württemberg und 1 [—] in Hessen, 1 [—] in Lübeck und 1 [—] im Saargebiet ansässig.

Neue Zeitschriften und periodische Erscheinungen.

Mitgeteilt von der Deutschen Bäckerei, Leipzig.

Nr. 23 (Mai 1923).

(22 siehe Bbl. 1923, Nr. 107.)

Die Aufnahme geschieht jeweils auf Grund der ersten in der Deutschen Bäckerei eingelaufenen Nummer, welche nicht immer die erste Nummer im bibliographischen Sinne ist.

Den Titeln sind die Standortbezeichnungen der Deutschen Bäckerei beigelegt.

Wünsche um Versendung von Abzügen dieser Liste werden berücksichtigt.

Asia major. Journal devoted to the study of the languages, arts and civilisation of the far east and Central Asia. [Jg. 1: 1923.] Introductory Vol. LXXXIII, 705 S., 4° London W. C. 1, 41 Great Russell Street; Probsthain & Co. Gz. 40. (ZB 12 790.)

Ausfaat. Bücher-, Kunst- u. Musikalienanzeiger f. d. neue Deutschland. Jg. [1:] 1923. Nr. 1. (März.) 6 S., 4° Wolfenbüttel: Julius Zwißlers Verl. 6 S., 4° 2monatl. (ZB 12 781.)

Blätter für Menschenrecht. Jg. [1:] 1923. Nr. 1. (Febr.) 2 Bl., 4° Berlin W. 58, Schliemannstr. 15; Bund für Menschenrecht, Geschäftsstelle Friedr. Radszuweit. Nr. 100.— (Halbmonatl.) (ZB 12 798.)

[Hebr.] Blätter für idische demografie, statistiq un egonomiq. (Blätter für Demographie, Statistik und Wirtschaftskunde der Juden.) Jg. [1:] 1923. No 1. 36 S., 4° Berlin: Lube & Vogt. (8× jährl.) (ZB 12 786.)

Das Buch der Woche. Anzeiger für den Deutschen Buchhandel. Jg. 1: 1923. Nr. 1. (Apr.) 72 S., 8° Leipzig, Seeburgstr. 57; (Tempel-Verl.) Nr. 300.— (Wöch.) (ZB 12 797.)

Internationaler Fußball-Mimant. Eine geschichtl. Zusammenstellung d. Fußballereignisse aller Länder. . . Jg. ([1:] 1923.) 76 S., 8° Berlin S. 14, Stallschreiberstr. 34/35; Guido Hackeßil A.-G. Gz. 1 × Schlz. (ZA 4779.)

Der Gendarmerie. Unpolitisches Fachblatt d. österreichischen Bundesgendarmerie. Off. Organ d. Verbandes staatsförderlicher Gendarmereibeamter. Jg. 1: 1923. Nr. 1. (März.) 8 S., 4° Graz; Verband staatsförderlicher Gendarmereibeamter. Viertelj. K. 3000.— (2× monatl.) (ZB 12 818.)

Handlowa Księga Adresowa Polski: Gdańska. Globus. Handels-adreßbuch von Polen und Danzig. Jg. [1:] 1923. XXIV, 160, 624, 120, 16 S., 8° Danzig, Poggenpühl 15, Warschau: Globus, Handels-adreßbücher-Verlags-Gesellschaft. M. 36 000.— (ZB 12 793.)

Eberhard Buchner. Europäischer Kalender für das Jahr. [1:] 1923. Gez. Bl. 124. 4° Berlin: Deutsche Verlagsges. f. Politik u. Geschichte m. b. H. (ZB 12 785.)

Kalk-Taschenbuch. Hrsg. vom Verein Deutscher Kalkwerke G. B. Jg. 1: 1923. 112 S., 8° Berlin SW 21, Rathenower Str. 75: Verl. d. Vereins Deutscher Kalkwerke. Preis. (ZA 4715.)

Die Körpererziehung. Schweiz. Zeitschrift f. Turnen, Spiel u. Sport. L'éducation physique. Revue suisse de sport et de gymnastique. Off. Organ d. Schweizer Turnlehrervereins. . . Jg. 1: 1923. Nr. 1. (Jan.) 32 S., 8° Bern, Falkenplatz 14; Paul Haupt. Jg. Fr. 9.— (Monatl.) (ZB 12 739.)

Mitteilungen der Rentensparkasse der Allgemeinen Rentenanstalt, Wien. Jg. [1:] 1923. S. 1. (Mai.) 4 Bl., 2° Wien I, Tuchlauben Nr. 4; (Allgemeine Rentenanstalt.) Unentgeltlich. (Amal jährl.) (ZC 4600.)

[Russ.] Novosti literatury. Kritiko bibliograficeskij žurnal. Kniga 1: 1922/23. Nr. 1. 88 S., 8° Berlin: Grani G. m. b. H. Nr. 60.— (Monatl.) (ZB 12 817.)

Paradies-Kalender. Jg. ([1:] 1922/23.) 11 Bl., 38 S., 8° Berlin W 9, Schließbach 75; Auskunfts- u. Verwertungszentrale f. Obstbau u. Bienenzucht Emil Plög. (ZB 12 732.)

Der Pionier. Das Blatt der Unterdrückten u. Totgeschwiegenen. Jg. [1:] 1922/23. Nr. 1. (Okt.) 8 S., 4° Hamburg 31, Methfesselstr. 18; Pionierverl. Nr. 10.— (Zwanglos.) (ZB 12 782.)

Allgemeine Rundschau für Handel, Gewerbe und Industrie. Jg. 1: 1923. Nr. 1. (März.) 20 S., 4° Graz; Griesstai 46; Dr. Donnus Wein. Halbj. M. 6000.— (Monatl.) (ZB 12 736.)

796

[Russ. u. deutsch.] Vostočno-evropejskij lesnoj rynok. Der ost-europäische Holzmarkt. Einzige deutsch-osteuropäische Fachzeitschrift f. Holzhandel u. Industrie. Jg. 1: 1923. Nr. 1. (Jan.) XIII, 17 S., 4° Königsberg (Pr.), Ostmessehaus: Mehmt. Einzelnr. M. 250.— (2× monatl.) (ZB 12 722.)

Neue Wiener Schach-Zeitung. Organ f. d. gesamte Schachleben. Jg. 1: 1923. Nr. 2. (April.) S. 33—64. 8° Wien II/3, Floßgasse 3; (Selbstverl. d. Hrsg. Ing. N. Wahle u. A. Lemit.) Jg. 60 000 d.-v. Nr. (Monatl.) (ZA 4782.)

S. S. S. Schweizer-Sport-Kalender. Jg. [1:] 1923/24. 220 S., 8° Bern, Marktgasse; Verl. Moos & Co. Fr. 3.— (ZA 4788.)

Die Seelsorge. Monatschrift f. Theologie, praktische Seelsorge u. Religionsunterricht. Jg. 1: 1923. S. 1. 24 S., 8° Habelschwerdt: Franke. (Monatl.) (ZB 12 816.)

Internationales Tanz-Adreßbuch. Ausg. 1: 1922. 263 S., 8° Leipzig: Wilh. Bachhaus. (ZA 4780.)

Tatchristentum. Monatsblatt zur religiösen Erneuerung. Jg. 1: 1923. Nr. 1. (April.) 8 S., 4° Stuttgart, Urachstr. 41; Geschäftsst. d. Christengemeinschaft in Romm. (Monatl.) (ZB 12 806.)

Das deutsche Theater. Jahrbuch f. Drama u. Bühne. Bd 1: 1922/23. 451 S., 8° Bonn u. Leipzig; Kurt Schroeder Verl. Gz. 7.— (ZB 12 728.)

Verzeichnis von Arzneiniederlagen plombierter Original-Packungen aus Dr. Willmar Schwabes Homöopathischer Central-Officin in Leipzig. Bd 1: 1922. 11 S., 8° Leipzig; Dr. Willmar Schwabe. (ZA 4781.)

Badisches landwirtschaftliches Wochenblatt. »Badisches landw. Genossenschaftsblatt« »Der Landwirt«. Hrsg. vom Bad. landw. Hauptverband. Ausg. B. Jg. [1:] 1923. Nr. 14. (April.) 2 Bl., 2° Karlsruhe: Badische Landwirtschaftskammer. (Wöchentl.) (ZC 5243.)

Deutsche wissenschaftliche Zeitschrift für Polen. Neue Folge d. Zeitschriften d. Historischen Gesellschaft für Polen und des Deutschen Naturwissenschaftlichen Vereins für Großpolen. Jg. (1:) 1923. S. 1. 87 S., 8° Posen: Verl. d. Historischen Gesellschaft für Polen. Für den Buchh.: Posen, ul. Zwierzyniecka 1; Deutsche Bäckerei. (Zwanglos.) (ZB 12 812.)

Volkman, Ludwig: Bilderschriften der Renaissance.

Hieroglyphik und Emblemik in ihren Beziehungen und Fortwirkungen. (Veröffentlichungen des Deutschen Vereins für Buchwesen und Schrifttum.) Leipzig: Karl W. Hiersemann 1923. III, 132 S. u. Abb. 4°. Lwd. Ladenpreis Gz. 18.

Die fruchtbarsten Forschungsgebiete, hat man gesagt, sind die Grenzgebiete der verschiedenen Disziplinen und Begriffe. Die Grundkräfte der Bücherwelt sind Wort und Schrift; das Grenzgebiet, in dem beide ineinanderfließen, ist ein Gebiet geheimnisvoller Tiefe und einleuchtender Bedeutung in der Geschichte des menschlichen Geistes. Es ist ein altes und bekanntes Wort: »Im Anfang war das Wort«. Eine jüngst erschienene kleine Broschüre sagt einmal umgekehrt: »Im Anfang waren die Dinge, aber der Mensch schuf das Wort«. Sie hat recht. Nachdem aber das Wort erschaffen ist, beginnt nun für uns jene Welt der Tiefe und Geheimnisse, als das Wort sich auf die Dinge herabläßt, sich in die Dinge einsenkt in der Schrift, der Schrift in weitestem Sinne, dem Zeichen, Anzeichen, Symbol. Damit entstand eine neue Welt, in deren Wesen und Entwicklung das Zeichen von grundtragender Bedeutung war und blieb. Eine Kulturgeschichte des Buches, die das Buch von dort aus erfaste und in seiner Entwicklung verfolgte, besitzen wir noch nicht. Gerade für die Zeit der ältesten Kultur, in der jene Verührung eintrat, das Zeichen, in das geheimnisvoll nun das Wort, der Sinn gebannt ist, das Denken zu formen, seine ganze Entwicklung zu bestimmen begann: für die Geschichte des ältesten Kulturvolkes des Buches, der Ägypter, sind Wort und Zeichen von dieser Seite her eindringend behandelt worden in Hermann Schneiders, des Leipziger Philosophen, »Kultur und Denken der alten Ägypter«. Es ist von dieser Seite her, daß uns, in ihrem weitesten Rahmen gesehen, Ludwig Volkman's »Bilderschriften der Renaissance« mit Interesse und Freude erfüllt haben. Es ist Geist darin, der Geist, der von der Sammlung der Dinge und Daten von Buchwesen und Schrifttum nicht befriedigt, sondern von der Tiefe jener Grenzberührung gereizt und gelockt wird. Spezieller gesehen ist dieser Beitrag zu »Kultur und Denken« die Bearbeitung eines Teilgebiets aus der Geschichte des graphischen Anzeichens: der Hieroglyphik und Emblemik, noch spezieller zugleich zur Geschichte des Signets.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bücherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zur Aufnahme in die Bibliographie.

Schlüsselzahl des B. V. und D. V.: 4200

Er erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

Gz. ohne Zusatz = Grundzahl, die mit der Schlüsselzahl des Börsenvereins zu vervielfältigen ist. Schlz. = mitgeteilte Schlüsselzahl des Verlegers. T. = Teuerungszuschlag.

† vor dem Preise = durch 50% Aufschlag auf den Nettopreis gewonnener Verkaufspreis.

b = das Werk wird nur bar abgegeben; p = auch Partienpreise. Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Beforgung berechtigt.

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

Gro] Friedrich Ader, Verlagbuchhandlung in Dresden.

Universala Biblioteko. No 4.

Hauff, Wilhelm: La almozulino de la »Pont des Arts« [Die Bettlerin von Pont des Arts]. Novelo. El la germana lingvo tradukis [Karl] Brüggemann. Dresden: F. Ader 1923. (144 S.) kl. 8° = Universala Biblioteko. No 4

Gz. b 1. 10

Wag] Amtliche Hauptvertriebsstelle d. Landesaufnahme Sachsen G. A. Kaufmanns Buchh. in Dresden.

Karte des Deutschen Reiches. Hrsg. von d. Landesaufnahme Sachsen. [Ausg. B.: Dreifarbendruck ohne Grenzkolorit.] 1:100 000. 389. [Dresden: Amtl. Hauptvertriebsstelle d. Landesaufnahme Sachsen G. A. Kaufmanns Buchh. 1923.]

389. Halle. Aufgen. von d. Preuss. Landesaufnahme 1904. Sachsen: Aufgen. von d. Landesaufnahme 1904. Hrsg. 1907. Bericht. 1922. b 2400. —

[Messtischblätter des Freistaates Sachsen.] Landesaufnahme Sachsen. Umdruckausg., hergestellt von Giesecke & Devrient, Leipzig. 1:25 000. 143. Dresden: Amtl. Hauptvertriebsstelle [d. Landesaufnahme Sachsen] G. A. Kaufmanns Buchh. [1923]. [Farbendr.]

143. Cölnitz. Aufgen. 1908. Hrsg. 1912. Kupferstich u. Lithogr. von Wilh. Greve, Berlin. Druck von Giesecke & Devrient, Leipzig. 47,5 x 44,5 cm b 1500. —

Stoe] Hermann Beyer & Söhne in Langensalza.

Friedrich Mann's Pädagogisches Magazin. H. 802. 838. 920. 926. 941. 943.

Beiträge zur Pädagogik und Psychologie. Hrsg. von Dr. G. F. Lipps. H. 7.

Schälchlin, Hans, Dr.: Über die Bewusstseinstätigkeit bei der Auffassung von Naturvorgängen. Langensalza: H. Beyer & Söhne 1923. (83 S.) 8° = Beiträge zur Pädagogik u. Psychologie. H. 7 = Friedr. Mann's Pädagog. Magazin. H. 943. Gz. 3. —, Schlz. 1000

Fortschritte der Jugendfürsorge. Untersuchungen zur Entwicklung d. ges. Jugendschutzes. Hrsg. von Prof. Dr. Christian J[asper] Klumker. Einleitendes Heft. Langensalza: H. Beyer & Söhne 1923. 8° = Friedr. Mann's Pädagog. Magazin. H. 802.

Klumker, Christian J[asper], Prof. Dr.: Kinder- und Jugendfürsorge. Einführung in d. Aufgaben d. neueren Gesetzes. Mit d. Wortlaut d. Reichsjugendwohlfahrtsgesetzes, d. Jugendgerichtsgesetzes u. den wichtigsten Landesgesetzen. Langensalza: H. Beyer & Söhne 1923. (84 S.) 8° = Fortschritte d. Jugendfürsorge. Einleitendes Heft = Friedr. Mann's Pädagog. Magazin. H. 802. Gz. 2. 75, Schlz. 1000

König, Eduard, Dr. litt. Semit., phil. et theol., Prof., Geh. Konsist.R.: Spenglers Untergang des Abendlandes, besonders psychologisch und religionsgeschichtlich beurteilt. 2., mit Rücks. auf Spenglers 2. Tl u. s. neuesten Kritiker verm. Aufl. Langensalza: H. Beyer & Söhne 1923. (40 S.) 8° = Friedr. Mann's Pädagog. Magazin. H. 838. Gz. 1. 25, Schlz. 1000

Hermann Beyer & Söhne in Langensalza ferner:

Friedrich Mann's Pädagogisches Magazin ferner:

Schriften zur Frauenbildung. Hrsg. von Jakob Wychgram. H. 2.

Kühn, Lenore, Dr.: Wir Frauen. Langensalza: Hermann Beyer & Söhne 1923. (177 S.) 8° = Schriften zur Frauenbildung. H. 2 = Friedr. Mann's Pädagog. Magazin. H. 920. Gz. 4. 25, Schlz. 1000

Schulte, Rob. Werner, Dr., Leiter d. Abt. f. Erziehungslehre u. d. psycholog. Laboratoriums d. Deutschen Hochsch. f. Leibesübungen. Berlin: Die Rolle des Beobachtungsbogens bei der Auslese der Begabten. (Zur Zusammenarbeit von Psychologie u. Schule.) Mit 1 Beil.: »Psycholog. Personalbogen.« Langensalza: H. Beyer & Söhne 1923. (23 S., 4 S. in 2°.) 8° = Friedr. Mann's Pädagog. Magazin. H. 926. Gz. 1. 50, Schlz. 1000

Weiss, Georg, Dr., Prof.: Erziehung und Volkserneuerung. Langensalza: H. Beyer & Söhne 1923. (16 S.) 8° = Friedr. Mann's Pädagog. Magazin. H. 941. Gz. —, 75, Schlz. 1000

Bibliographisches Institut in Leipzig.

Meyers Klassiker-Ausgaben.

Shakespeare: Dramatische Werke. Übers. von Aug. Wihl. von Schlegel u. Ludw. Tieck. Hrsg. von Alois Brandl. 2., krit. durchgef. u. erl. Ausg. Bd 7—10. Leipzig: Bibliograph. Institut [1923]. H. 8° = Meyers Klassiker-Ausgaben. 7—10. (380; 422; 422; 392 S.) Gz. 2000 je 6. 75; 51000 je 12. —

Buchhandlung der Liebenzeller Mission in Liebenzell (Württbg.)

Boardsman, W. E.: Ein Leben ohne Plage. Liebenzell (Württbg.): Buchh. d. Liebenzeller Mission [verkehrt nur direkt, 1923]. (16 S.) 16° Gz. —, 05, Schlz. 3000

Erkaufi. Liebenzell (Württbg.): Buchh. d. Liebenzeller Mission [verkehrt nur direkt, 1923]. (8 S.) 16° Gz. —, 03, Schlz. 3000

Finnen, Charles G[randison]: Der Wahnsinn der Sünde. Liebenzell (Württbg.): Buchh. d. Liebenzeller Mission [verkehrt nur direkt, 1923]. (16 S.) 16° Gz. —, 05, Schlz. 3000

Parker, R. J. (Arthur): Sadhu Sundar Singh, ein Berufener Gottes. Aus d. Engl. übers. mit Erlaubnis d. Christl. Literaturgesellschaft, London. 4., verb. Aufl. Liebenzell (Württbg.): Buchh. d. Liebenzeller Mission [verkehrt nur direkt] 1923. (X, 158 S., 1 Titelb.) 8° Gz. 1. —, Schlz. 3000

Kit] Buchhandlung des Waisenhauses in Halle a. d. S.

Denkmäler der älteren deutschen Literatur für den literaturgeschichtlichen Unterricht an höheren Lehranstalten im Sinne der amtlichen Bestimmungen hrsg. von Gotthold Böttcher u. Carl Rinzel. 3, 2.

Luther, Martin. Eine Auswahl aus seinen Schriften in alter Sprachform mit Einl. u. Erl. nebst e. grammatischen Anh. von † Prof. Dr. Richard Neubauer. Tl 1. Halle a. d. S.: Buchh. d. Waisenhauses 1923. 8° = Denkmäler d. älteren deutschen Literatur f. d. literaturgeschichtl. Unterricht an höh. Lehranst. im Sinne d. amtl. Bestimmungen. 3, 2. 1. 7. u. 8. Aufl. Mit 1 Holzschn. nach Lukas Cranach. (XVIII, 286 S.) Gz. 2. 80

Seiler, Friedrich: Die Entwicklung der deutschen Kultur des deutschen Lehnworts. 6, 7. Halle a. d. S.: Buchh. d. Waisenhauses. 1923. 8° 6. Das deutsche Lehnwort. Tl 2. (IX, 202 S.) Gz. 3. 50 7. Das deutsche Lehnwort. Tl 3. Anh. zu 5 (1) u. 6 (2). (65 S.) Gz. 1. —

Winkel, Rudolf, Prof. Stud. R. a. D.: Aus der alten Kirchengeschichte und der Geschichte der neueren Mission. Für d. Unterricht in d. mittleren u. unteren Klassen. Halle a. d. S.: Buchh. d. Waisenhauses 1923. (42 S.) H. 8° Gz. —, 50

Wiskott u. Schleichert: Heimatkunde von Halle und Umgegend. 4. Aufl. Bearb. von Hermann Haase. Tl 1. Halle a. d. S.: Buchh. d. Waisenhauses 1923. 8° 1. Geographische Heimatkunde. Mit 24 Abb., 1 (farb.) Pl. d. Stadt Halle u. 1 (farb.) Pl. d. Saalkreises. (IV, 144 S.) Gz. 2. —

Richard Dannehl's Verlag in Leipzig.

Gardt, W. L. Walther, Rektor: Präparationen für den Geschichtsunterricht in Volksschulen. Unter bef. Verordn. d. minist. Richtlinien zur Aufstellung von Lehrplänen f. d. oberen Jahrgänge d. Volksschule. Bd 1. Leipzig: R. Dannehl 1923. 8°

1. Von d. Urzeit bis 1648. 3. vollst. umgearb. Aufl. (VIII, 196 S.) Gz. 2. 10; geb. 3. —

Dürer'sche Buchhandlung in Leipzig.

Niedlich, [Joachim Kurd,] Dr.: Deutsche Religion als Voraussetzung deutscher Wiedergeburt. Vortr., geh. in d. »Heimatländl. Vereinigung d. Berliner Lehrervereins« im Dez. 1921. 2., 3. T. umgearb. Aufl. (4.—6. Tsd.), hrsg. vom Bund f. deutsche Kirche. Leipzig: Dürer'sche Buchh. 1923. (28 S.) 8° Gz. 1. —

Niedlich, [Joachim Kurd,] Dr.: Deutscher Religionsunterricht. Hrsg. vom Bund f. deutsche Kirche. Lehrstoff S. 1—6. Leipzig: Dürer'sche Buchh. 1923. 8°

1. Biblische Geschichten aus d. Alten Testament. (56 S., 1 Taf.) Gz. —, 60
2. 3. Biblische Geschichten aus d. Leben Jesu. — Geschichten aus d. Geschichte d. Christentums. (31; 80 S., 1 Taf.) Gz. 1. 50
4.—6. Israelitische Religionsgeschichte. — Leben u. Lehre Jesu (nach Markus). — Deutsche Religionsgeschichte in Quellen. (40; 16; 14 S., 1 Taf., 3 Kl. auf 1 Bl.) Gz. 1. 25

Ehrlich, Kurt Verlag in Berlin.

Ehrlich's Kriminalbücherei. Bd 32.

Braun, Curt J.: Das Nebelschiff. Ein Detektivroman. Berlin: Kurt Ehrlich (1923). (157 S.) H. 8° = Ehrlich's Kriminalbücherei. Bd 32. Gz. 1. 50

Gustav Fischer in Jena.

Conrad, [Johannes,] Prof. Dr.: Grundriss zum Studium der politischen Oekonomie. Tl 4: Statistik. 1. Jena: G. Fischer 1923. gr. 8°

1.1. Allgemeine Statistik. Bevölkerungsstatistik. 5., erw. u. erg. Aufl. 8.—12. Tsd. bearb. von Prof. Dr. Albert Hesse. (XII, 244 S.) Gz. 5. —; Hlwb. 6. 50

Schilling, Viktor, Prof. Dr.: Praktische Blutlehre. Ein Ausbildungsbuch f. prinzipielle Blutbildverwertung in d. Praxis (Hämogramm-Methode). Für Ärzte, Studenten u. Laboranten. 2. u. 3. durchges. Aufl. 3.—5. Tsd. Mit 1 farb. u. 18 schwarzen Textabb. Jena: G. Fischer 1923. (V, 60 S.) 8° Gz. 1. 20

Frankes Buchh. J. Wolf in Habelschwerdt.

Deutsche Heimatbücher. Bd 1. Habelschwerdt: Frankes Buchh. 1923. H. 8°

Wienke, Wolfgang: Saant Annaberg. Oberschles. Geschichten u. Erinnerungen. Habelschwerdt: Frankes Buchh. 1923. (118 S.) H. 8° = Deutsche Heimatbücher. Bd 1. Gz. 1. —

Walter de Gruyter & Co. in Berlin.

Astronomischer Jahresbericht, begr. von Walter F. Wislicenus. Mit Unterstützung d. Astronom. Gesellschaft bearb. im Astronom. Rechen-Institut zu Berlin. Bd 23. Die Literatur d. J. 1921. Berlin & Leipzig: W. de Gruyter & Co. 1923. (XV, 347 S.) gr. 8° n.n. 59 400. —

Hanseatische Verlagsanstalt Aktiengesellschaft in Hamburg.

Stählin, Wilhelm: Der neue Lebensstil. Ideale deutscher Jugend. 3. Aufl. 11.—15. Tsd. Hamburg: Hanseat. Verlagsanstalt 1923. (31 S.) gr. 8° Gz. —, 40

J. Gess in Stuttgart.

Das preussische Gesetz über den Verkehr mit Grundstücken vom 10. Februar 1923 nebst den Ausführungsbestimmungen und der Bekanntmachung des Bundesrats über den Verkehr mit landwirtschaftlichen Grundstücken erl. von Dr. Georg Baum, Rechtsanw. u. Notar. Doz. Stuttgart: J. Gess 1923. (50 S.) 8° Gz. 1. 60

Hey, Emil: Lohnsteuerabzugstabelle bis 30 Millionen Mark Einkommen in der neuen ab 1. Juni 1923 an geltenden Fassung. 10. Aufl. Stuttgart: J. Gess 1923. (16 S.) 8° [Umischlag.] Gz. 2. —

Sammlung deutscher Steuergesetze SDB. Nr 35. 42.

Glauf, [Immanuel,] Oberreg. R. Dr.: Das Körperschaftsteuergesetz in der Fassung des Gesetzes über die Berücksichtigung der Geldbewertung in den Steuergesetzen vom 20. März 1923. Zugl. Nachtr. zur 3. Aufl. d. Kommentars zum Körperschaftsteuergesetz in d. Fassung vom 3. Mai 1922. Stuttgart: J. Gess 1923. (39 S.) 8° = Sammlung deutscher Steuergesetze SDB. Nr 42. Gz. 1. 50

J. Gess in Stuttgart ferner:

Sammlung deutscher Steuergesetze SDB. ferner:

Das Grunderwerbsteuergesetz einschließlich der Besitzabgabe für Personenvereinigungen vom 12. September 1919 auf Grund d. Rechtsprechung d. Reichsfinanzhofs ausführl. erl. von Oberlandesgerichtsr. Siegfried Ott, Hilfsrichter. 2. neubearb. Aufl. Stuttgart: J. Gess 1923. (292 S.) 8° = Sammlung deutscher Steuergesetze SDB. Nr 35. Gz. 9. —

Carl Heymanns Verlag in Berlin.

Gesandtschaften, Konsulate und Pöbstellen. Hrsg. vom Auswärt. Amt. Berlin: Carl Heymann 1923. (24 S.) 8° Gz. —, 80

Reichsentlastungsgesetz (Gesetz zur Verminderung der Lasten des Reichs aus der Gesetzgebung über die Entschädigung und das Ausgleichsverfahren aus Anlaß des Vertrags von Versailles) nebst Liquidationsschädengesetz (Gesetz über Entschädigungen aus Anlaß des Vertrags von Versailles). Textausg. Berlin: Carl Heymann 1923. (27 S.) 8° Gz. —, 50

Hochschulbuchhandlung Max Hueber in München.

Vossler, Karl, Dr. Prof.: Das heutige Italien. Öffentl. Vortr., geh. am 31. Jan. 1923 in d. Univ. München. München: Hochschulschulbuchh. M. Hueber 1923. (15 S.) 8° Gz. —, 45

Hofbuchdruckerei von C. Dünnhaupt G. m. b. H. in Dessau.

Dünnhaupts Studien- und Berufsführer. Hrsg. von Kurt Jagow u. Friedrich Matthaesius. Bd 4.

Ammon, Hermann, Dr. phil.: Deutsche Sprache und Literatur. Dessau: [Hofbuchdr. von] C. Dünnhaupt 1923. (VIII, 140 S.) gr. 8° = Dünnhaupts Studien- u. Berufsführer. Bd 4. Gz. 2. 40

Industrieverlag Spaeth & Linde in Berlin.

Bücherei für Bilanz und Steuern. Hrsg.: Hermann Grossmann. Bd 6.

Stern, Robert, Hofr. Prof.: Bilanz-Delikte. Falsche Geschäfts- u. Steuerbilanzen. 2. Aufl. Berlin: Industrieverlag Spaeth & Linde 1923. (139 S.) kl. 8° = Bücherei f. Bilanz u. Steuern. Bd 6. Gz. Pappbd 4. 50

Dochow, Franz, Prof. Dr. jur. et phil.: Gewerbebetriebsrecht. Berlin: Industrieverlag Spaeth & Linde 1923. (57 S.) 8° Gz. 2. —

Marcus, Josef, Geh. Just. R. Amtsger. R. a. D.: Das deutsche Testament insbesondere das Privat- und Notestament. Erg. D. Berlin: Industrieverlag Spaeth & Linde 1923. gr. 8° Erg.-D. 4. Aufl. (75 S.) Gz. 2. 60

J. Lindauer'sche Univ. Buchh. (Schöpping), Verlags-Abtlg. in München.

Erinnerungs-Blätter deutscher Regimenter. Bayerische Armee. S. 20.
Sturl, [Franz,] Major d. Landw. a. D.: Das R. V. 1. Landsturm-Infanterie-Bataillon Mindelheim (1. B. 14). Nach d. amtl. Kriegstageb. bearb. Mit 4 Kl. u. Skizzen [auf 1 Taf.]. München: Bayer. Kriegsarchiv; J. Lindauer in Komm. 1923. (61 S.) gr. 8° = Erinnerungs-Blätter deutscher Regimenter. Bayerische Armee. S. 20. n.n. 4000. —

Walter Komber Verlagsbuchh. G. m. b. H. in Freiburg i. Br.

Geht, Dorsten: Unserer Lieben Frau. Dichtungen d. deutschen Mittelalters, zsgest. u. mit feingedr. Federzeichn. geziert. Freiburg i. B.: W. Komber, Verlh. 1923. (30 S.) 4° 200 num. u. sign. Ex., Gz. Interimsbd b n.n. 9. —; Sperrbd b n.n. 12. —

Muth'sche Verlagsbuchhandlung in Stuttgart.

Moderne Handelsbroschüren.

Caleb, [Raphael,] Dr. jur.: Wie liest man einen Kurszettel? Ein Führer durch d. tägl. Kursbericht inländ. u. ausländ. Börsen unter bes. Berücks. d. deutschen u. schweizer. Börsengebräuche. Gemäss d. gänzl. neugestalteten Verhältnissen umgearb. u. erw. von Bankier Adolf Koch. 12., neubearb. Aufl. (46.—50. Tsd.) Mit 4 Kurszettel-Beil. (Berlin, Frankfurt a. M., Essen u. Zürich). Stuttgart: Muthsche Verlh. 1923. (48 S.) gr. 8° = Moderne Handelsbroschüren. Gz. b 1. 65

Ste] **R. Oldenbourg in München.**
Verhandlungen des Reichseisenbahnrats im Jahre 1923. (Nieder-
 schriften, Vorlagen, Mitteilungen.) Hrsg. vom Reichsverkehrsmini-
 sterium. S. 3, 4. München & Berlin: R. Oldenbourg 1923. gr. 8°
 2. (36 S.) Gz. —, 70
 1. (37-127.) Gz. 1. 50

Ernst Oldenbourg, Verlag in Leipzig.

Rippenberger, Johannes, Dr.: Verken der Ethik in poetischer Fassung.
 Anthologie. (2. Aufl.) Leipzig: Ernst Oldenbourg, Verlag (1923).
 Gz. Klwb. 3. —

Praktik Verlag G. m. b. H. in Berlin (W. 35,
Schöneberger Ufer 28).

[Russ.] **Lipman [Lipmann], Otto, Prof.:** Professional'nye sposob-
 nosti i vybor professii [Berufseignung, Berufswahl, Berufsberatung,
 russ.]. Perevod s nemeckogo d-ra A. Ljul'ki. Berlin [W. 35,
 Schöneberger Ufer 28]: Praktik Verl. 1923. (66 S.) kl. 8°
 Gz. 1. 75, Schlz. nicht mitgeteilt.

Herb] **Preßverein in Linz a. D.**
Christliche Schul- und Vereinsbühne. Bdh. 85, 148, 171, 172.
Gruber, Ludwig: Der Reifebund. Schwank in 3 Aufz. 3. Aufl.
 Linz a. D.: Preßverein 1923. (23 S.) H. 8° = Christl. Schul-
 u. Vereinsbühne. Bdh. 85. n.n. 1200. —

Kerstan, Maria: Die Zaubergerige. Märchensp. in 3 Aufz. 1.
 u. 2. Aufl. Linz a. D.: Preßverein 1923. (8 S.) H. 8° =
 Christl. Schul- u. Vereinsbühne. Bdh. 171. n.n. 600. —

Der Rucksack-Verkehr. Posse mit Gesang in 1 Akte. Von e. Ge-
 sellenvereinspräses. (7 männl. Rollen.) 3. Aufl. 4. u. 5. Tsd.
 Linz: Preßverein 1923. (15 S.) H. 8° = Christl. Schul- u.
 Vereinsbühne. Bdh. 148. n.n. 900. —

Theoda, M., [Schwester]: Der Wächter des Heiligtums. Eucharist.
 Festspiel. 1. u. 2. Aufl. Linz a. D.: Preßverein 1923. (8 S.)
 H. 8° = Christl. Schul- u. Vereinsbühne. Bdh. 172.
 n.n. 600. —

Christlich-deutsche Volksbühne. Bdh. 5.
Besendorfer, Friedrich [Josef], Rig.: Veröhnt vor der Krippe.
 Weihnachtsp. in 2 Akten f. Mädchenbühnen. 1.-3. Tsd. Linz
 a. D.: Preßverein 1923. (14 S.) H. 8° = Christlich-deutsche
 Volksbühne. Bdh. 5. n.n. 750. —

Fleil] **Ernst Rowohlt Verlag in Berlin.**
Luther, Martinus: An die Ratsherrn aller Städte deutschen Landes
 (. daß sie christliche Schulen aufrichten und halten sollen. Hand-
 pressendr. nach d. 1. Ausg. Titel u. Initial nach Zeichn. von C. R.
 Weiß von Br. Kollig in Holz geschn. Berlin-Stieglitz) 1923: Officina
 Serpentis (; Auslief.: Berlin: E. Rowohlt). (34 S.) 4° [Um-
 schlagt.] Ausg. A: 50 Ex. von R. Großer illuminiert,
 Preis nicht mitgeteilt;
 Ausg. B: Gz. Pappbd b n.n. 12. —

DRU] **Fr. Wilh. Ruhfus in Dortmund.**
**Sammlung von Lehrmitteln für kaufmännische und gewerbliche Schu-
 len, hrsg. von J. Wewer.**

Wewer, [Johannes], Handelsch. Dir. a. D.: Übungshefte für die
 schriftlichen Arbeiten des Gewerbetreibenden. Zum Gebr. in
 Berufsschulen u. f. Gewerbetreibende (Hefst. Ausg. 1 (in 5
 Hefen): Für Berufsschulen u. Gewerbetreibende. S. 4. Dort-
 mund: Fr. Wilh. Ruhfus (1923). 4° = Sammlung von Lehr-
 mitteln f. kaufmänn. u. gewerbl. Schulen.
 1. (Buchführungsheft). 11. Aufl. (24 S.) Gz. —, 30

Wewer, [Johannes], u. [Werner] Becker: Geschäftsgänge
 für den Buchführungsunterricht in kaufmännischen Schulen.
 Im Anschl. an d. Handb. f. d. Buchführungsunterricht. Ausg.
 A: Für männl. Abt. Tl 1-3. Dortmund: Fr. Wilh. Ruhfus
 [1923]. 8° = Sammlung von Lehrmitteln f. kaufmänn. u. ge-
 werbl. Schulen.
 1. Einfache Buchführung im Warenhandel. 7. Aufl. (23 S.) Gz. —, 40
 2. Doppelte Buchführung im Warenhandel. 6. Aufl. (43 S.) Gz. —, 50
 3. Bank- u. Fabrikbuchführung. 5. Aufl. (24 S.) Gz. —, 50

Wewer, [Johannes], u. [Werner] Becker: Geschäftsgänge
 für den Buchführungsunterricht an kaufmänn. Schulen. Im
 Anschl. an d. Handb. f. d. Buchführungsunterricht. Ausg. B:
 Für weibl. Abt. Tl 2. Dortmund: Fr. Wilh. Ruhfus [1923].
 8° = Sammlung von Lehrmitteln f. kaufmänn. u. gewerbl.
 Schulen.
 2. Doppelte Buchführung im Warenhandel. 5. Aufl. (36 S.) Gz. —, 60

Tafel, Wilhelm, Prof.: Walzen und Walzenkalibrieren. Einführung
 in d. Vorgänge beim Walzen u. in d. Arbeit d. Kalibrierens. Mit
 186 Abb. u. 14 [z. T. farb.] Taf. 2. u. 3. erw. Aufl. Dortmund:
 Fr. Wilh. Ruhfus 1923. (XVI, 303 S.) Gz. Lwbd 8. —

Sächs. Arbeitsministerium in Dresden-N. (Königsufer 2).
**Jahresberichte der Sächsischen Gewerbe-Aufsichtsbeamten für 1922 nebst
 Jahresbericht des Bergamtes und der Berginspektionen über d.
 sächs. Bergbau u. d. unterirdisch betriebenen gewerbl. Gruben. Son-
 derausg. nach d. vom Reichs-Arbeitsministerium veröffentl. Jahres-
 berichten d. Gewerbe-Aufsichtsbeamten. Dresden 1923: E. Heinrich
 [; Dresden-N., Königsufer 2: Sächs. Arbeitsministerium]. (XII,
 188 S.) gr. 8° n.n.n. 9000. —; Klwb. n.n.n. 10 000. —**

Seemann & Co. in Leipzig.

Kirschke, Alfred, Ing. Gewerbelehrer: Die darstellende Geometrie
 des Maschinentechnikers. Hilfsb. f. d. Unterricht an techn. Schu-
 len, zum Selbstunterricht u. f. d. prakt. Gebr. 3. Aufl. Leipzig:
 Seemann & Co. 1923. (VII, 66 S. mit Fig.) 4° Gz. 4. —

Koe] **Gebrüder Stiepel, Gef. m. b. H. in Reichenberg.**
Stiepels Grosses Kursbuch für die tschechoslowakische Republik.
 Enth. alle Eisenbahn-, Automobil-, Post-, Flug- u. Dampfschiff-
 verbindungen in d. tschechoslowak. Republik nebst d. Eisenbahn-
 linien d. benachbarten Staaten. Hrsg. mit Genehmigung d. Mini-
 steriums f. Post- u. Telegraphenwesen in Prag u. daselbst rev.
 [Ausg. 3.] Sommer 1923. Reichenberg: Gebr. Stiepel (1923)
 (XXXII, 470, 12 S. mit 4 [3 eingedr.] Kl.) gr. 8° b Kl. 14. 50

Rit] **Verlagsanstalt Hermann Klemm A. G.**
in Berlin-Grunewald.

Keller, Gottfried: Der grüne Heinrich. ([2 Bde.] Bd 1, 2.) Mit
 Steinzeichn. [64 Taf.] von Otto S[ieinrich] Engel. Berlin-Grüne-
 wald: Verlagsanstalt H. Klemm [1923]. 4° Gz. Lwbd 35. —;
 Hldrbd. 48. —; Hldr-Vorzugsbd. 55. —; num. u. figu.
 Nr 1-100 Ganzldrluxusb. Nr 101-150 Hldrflugusb.
 Preise nicht mitgeteilt.
 (1.) Hl 1-3. (414 S.)
 (2.) Fortf. d. 3. Teiles. Hl 4. (440 S.)

En] **Verlags-Anstalt Tyrolia, G. m. b. H. in Innsbruck.**
Menghin, Oswald: Frau Nachtigall. Balladen. (Ausstattung nach
 Entw. von R. Klaus.) Innsbruck: Verlags-Anst. Tyrolia 1923.
 (134 S.) 8° Gz. Klwb. 5. 50

Bra] **C. J. E. Voldmann Nachf. Gef. m. b. H.**
in Charlottenburg.

Volckmanns Bibliothek für Flugwesen. Bd 15.
Lilienthal, Gustav: Vom Gleitflug zum Segelflug. Flugstudien
 auf Grund zahlr. Versuche u. Messungen. Mit 36 Abb.
 einschl. 1 Taf. Berlin-Charlottenburg: C. J. E. Voldmann
 Nachf. 1923. (159 S.) kl. 8° = J. Volckmanns Bibliothek f. Flug-
 wesen. Bd 15. Gz. b 2. 50

Leopold Voss in Leipzig.

Hume, David: Traktat über die menschliche Natur (Treatise on
 human nature). Ein Versuch, die Methode d. Erfahrung in d.
 Geisteswissenschaft einzuführen. T. 1, 2. Buch 2, 3. Leipzig:
 Leop. Voss 1923. 8°

Hume, David: Über die Affekte (Of the Passions), über Moral
 (Of Morals). Mit Zugrundelegung e. Übers. von Frau J. Bona
 Meyer deutsch mit Anm. u. e. Index von Theodor Lipps.
 2. mit d. 1. übereinstimmende Aufl. Leipzig: Leop. Voss
 1923. 8° = Hume: Traktat über die menschliche Natur. T. 2,
 Buch 2, 3. Gz. 6. —

Hume, David: Über den Verstand [Enquiry concerning human
 understanding]. In deutscher Bearb. mit Anm. u. e. Sachreg.
 hrsg. von Theodor Lipps. 4. mit d. 2. übereinstimmende
 Aufl. Leipzig: Leop. Voss 1923. (VIII, 380 S.) 8° = Hume:
 Traktat über die menschliche Natur. T. 1. Gz. 6. —

Lassar-Cohn [Lassar Cohn], Prof. Dr.: Arbeitsmethoden für orga-
 nisch-chemische Laboratorien. 5., umgearb. u. verb. Aufl. Allg.
 Tl. Leipzig: Leop. Voss 1923. gr. 8°
 Allg. Tl. Mit 187 Abb. im Text. (X, 362 S.) Gz. 11. —

Lipps, Theodor: Ästhetik. Psychologie des Schönen u. d. Kunst.
 Tl 1. Leipzig: Leop. Voss 1923. gr. 8°
 Lipps, Theodor: Grundlegung der Ästhetik. 3. mit d. 2. überein-
 stimmende Aufl. Leipzig: Leop. Voss 1923. (XIII, 601 S.)
 gr. 8° = Lipps: Ästhetik. Tl 1. Gz. 10. —

Tammann, Gustav, Dir. d. Inst. f. physikal. Chemie in Göttingen:
 Lehrbuch der Metallographie. Chemie u. Physik d. Metalle u.
 ihrer Legierungen. 3. erw. Aufl. Mit 249 Fig. im Text. Leipzig:
 Leop. Voss 1923. (XVIII, 450 S.) gr. 8° Gz. 14. 50



Hoff] Zeitspiegel-Verlag Oskar Billig in Berlin.

Zeitspiegel-Broschüren.

Maybach, E. W., Dr.: Mit 20 Jahren heiraten. Das Problem d. Jugendhefte. Berlin: Zeitspiegel-Verl. O. Billig [Komm.: R. Hoffmann, Leipzig, 1923]. (47 S.) gr. 8° = Zeitspiegel-Broschüren. Preis nicht mitgeteilt.

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

En] Art. Institut Orell Füssli, Abtlg Verlag in Zürich.

Schweizer Archiv für Neurologie und Psychiatrie. Archives suisses de neurologie et de psychiatrie. Archivio svizzero di neurologia e psichiatria. Offiz. Organ d. Schweizer. neurolog. Gesellschaft sowie d. Schweiz. Vereins f. Psychiatrie hrsg. unter Mitw. von Prof. Asher [u. a.] von Prof. Dr. C. v. Monakow, Prof. Dr. R. Bing, Prof. Dr. R. Weber, Genf [u. a.], red. von C. v. Monakow. Mitred.: Prof. R. Bing [u. a.]. Bd. 12 (2 Hefte). H. 1. (176 S. mit Abb.) Zürich: Art. Institut Orell Füssli 1923. 4° Fr. 35. —; f. Deutschl.: Fr. 20. —; Einzelh. 20. —

Wag] Buchhandlung Ludwig Auer in Donauwörth.

Donauwörther Institutsblätter. Zeitschrift d. Erziehungsanstalt d. Kassianens in Donauwörth. Jg. 2. 1923. H. 1. (Frühj.) (44 S. mit Abb.) (Donauwörth: Buchh. L. Auer 1923.) gr. 8° 800. —

En] Gustav Fischer in Jena.

Arbeiten aus dem Pathologischen Institut der Universität Helsingfors (Finland). Hrsg. von Prof. emer. Dr. Ernst Alexander Homén u. Prof. Dr. Axel Wallgren. N. F. Bd. 3, H. 1/2. Mit 15 Abb. im Text u. 11 [10 farb.] Taf. (274 S.) Jena: G. Fischer 1923. 4° Gz. 18. —

Hoff] J. F. Lehmanns Verlag in München.

Hegi, Gustav, Dr. Prof.: Illustrierte Flora v. Mittel-Europa. Mit bes. Berücks. von Deutschland, Oesterreich u. d. Schweiz. Zum Gebr. in d. Schulen u. zum Selbstunterricht. Bd. 4, Tl. 2, (Lfg. 12 [Schluss]) = Lfg. 51 [d. Gesamtwerkes]. (S. 1069—1114 mit Fig., 1 farb. Taf.) München: J. F. Lehmanns Verl. [1923]. 4° Gz. 2. 20

Bo] Julius Springer in Berlin.

Zeitschrift für urologische Chirurgie. Zugleich Forts. d. Folia urologica, begr. von J. Israel [u. a.]. Hrsg. von J. Israel, H. Kummell, A. v. Lichtenberg [u. a.]. Red. von A. v. Lichtenberg u. F. Voelcker. Bd. 13, H. 1/2. Mit 8 Textabb. (V, 128 S.) Berlin: Julius Springer 1923. gr. 8° 48 000. —

Zentralblatt für die gesamte Hygiene und ihre Grenzgebiete. (Forts. d. Hygienischen Rundschau.) Organ d. Berliner Gesellschaft f. öffentl. Gesundheitspflege. Hrsg. von Prof. Dr. Max Rubner-Berlin, Geh. Obermed. R., u. Prof. Dr. Carl Günther-Berlin, Geh. Med. R. Schriftl.: Carl Günther. Bd. 4, H. 1. (III, 80 S.) Berlin: Julius Springer 1923. gr. 8° Der Bd 64 000. —; f. Mitgl. d. Berliner Gesellsch. f. öffentl. Gesundheitspflege beim direkten Bezug vom Verlag 48 000. —

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftige erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil. T = Teuerungsausschlag.

Hans Friedrich Abshagen in Dresden. U 2

Aus deutschem Land.
*8. Bd. Preisler: Die Sächsische Schweiz. Mit einl. Text u. W. Thiele. Gz. 1,2.

Ernst Arnold in Dresden-A. 4448
Friedländer: Max Liebermanns graphische Kunst. Glwbd. Gz. 18, Hdrbd. Gz. 35.

M. Bauchwitz in Stettin. U 3
Führer durch die deutschen Ostseebäder. 24. Jahrg. Gz. 0,5.

Bibliographisches Institut in Leipzig. 4442
Meyer's Reisebücher.
*Deutsche Nordseeküste. Hamburg, Bremen, Seebäder. 5. A. Geb. Gz. 5.

Delphin-Verlag in München. 4441
Uzarski: Das Chamäleon. 5. Tauf. Gz. 3, Pappbd. Gz. 5, Lwbd. Gz. 6.
— Köppi. Die Memoiren eines Hundes. 12. Tauf. Gz. 3, Pappbd. Gz. 5, Lwbd. Gz. 6.
— Die spanische Reise. 18. Tauf. Gz. 3, Pappbd. Gz. 5, Lwbd. Gz. 6.

Eugen Diederichs Verlag in Jena. 4445. 49

Atlantis.
4. Bd. Frobenius: Märchen aus Nordafrika. Gz. 6, Glwbd. Gz. 8,5.
*Niedner: Die Haaf-Berkow-Spiele. Gz. 4.

Dieterichsche Verlagsbuchh. in Leipzig. 4454

*Bürger: Peru. Ein Führer durch das Land. Gz. 5,5, geb. Gz. 7,5.
*— Reisen eines Naturforschers im tropischen Amerika. 1. Bd. 3. Aufl. Gz. 4,5, geb. Gz. 6.

Editora Internacional Verlagsgesellschaft m. b. H. in Berlin. 4448

Biblioteca de Medicina Popular. Jeder Bd. kart. 2 Schw. Fr.
I. v. Gruber: Hygiene de la Vida Sexual.
II. v. Ammon: Los primeros deberes de la Madre.
— de Política y Economía. Jeder Bd. Lwbd. 12 Schw. Fr.
I. Nitti: Europa sin Paz.
II. Caillaux: A donde va Francia? A donde va Europa?
III. Huldermann: Albert Ballin.
IV. Volkmann: Historia de la Conflagración Mundial.
— de la Vida Contemporánea. Jeder Bd. Hlwb. 5 Schw. Fr.
I. Gadir: A Través de Alemania.
II. Candiotti: Los Postulantes.
*Haas: Flores de la poesia alemana.
Neudrucke altspanischer Werke. Cervantes: Novelas Ejemplares 1613. Faks.-Ausg. Ldrbd. Gz. 100 Schw. Fr.

Ed. Jode's Verlag in Chemnitz. U 2

Möbius: Die Krisis der Kunst. Gz. 1,5.

F. Friederichsen & Co. in Hamburg. 4444

Schweier: Weltkarte der Kohlen- und Ölbunkerstationen nebst den Kohlen- u. Petroleumfeldern. Ausg. A unaufgez. Gz. 20, Ausg. B als Wandkarte aufgeez. auf Papier mit Stäben Gz. 30, Ausg. C als Wandkarte aufgeez. auf Leinwand mit Stäben Gz. 40.

Herz-Verlag H.-G. in Wien. 4440

*Münzer: Esther Berg. Roman. Gz. 4,5, Glwbd. Gz. 6.
*Salten: Der Hund v. Florenz. Roman. Gz. 4,5, Glwbd. Gz. 6.

Carl Heymanns Verlag in Berlin. Preisberichtigung. Nr. 126, U 2

Stichwörterverzeichnis, Alphabetisches, zum »Verzeichnis der deutschen Patentklassen u. ihre Einteilung in Unterklassen u. Gruppen«. 2. Aufl. Gz. 44.

G. Hirsh's Verlag in München. 4415

Anigge, A. Frhr. v.: Die Reise nach Braunschweig. Ein lombardischer Roman. Mit Illustr. v. G. Osterwald. Hrsg. v. R. Elchinger. Glwbd. Gz. 6, Hdrbd. Gz. 8.

Insel-Verlag zu Leipzig. 4343. 50

Estimiu: Prometheus. Tragödie. Übers. v. F. Braun. Pappbd. 12 000 M.
*Vollsbuch, Das, von der schönen Melusine. Hrsg. v. S. Rüttgers. Pappbd. 18 000 M., Hpergbd. 26 000 M.

Etto Reishners Verlag in Hamburg. 4442

Melhop: Historische Topographie der Freien u. Hansestadt Hamburg von 1895—1920. 2. Lfg. Gz. 4.

Mosait Verlag in Berlin. 4443

Jungnickel: Das närrische Lesebuch. Glwbd. Gz. 2.

Georg Müller Verlag in München. 4450

*Blund: Berend Rod. Die Mär vom gottabtrünnigen Schiffer. Mit 7 Holzschnitten v. H. Pape. Gz. 7, Glwbd. Gz. 9, Hdrbd. Gz. etwa 16.

Dr. Blth. Kuhfus in Dortmund. 4451

Rothe: Rote Erde. Der Roman eines Bergmanns. 3. Aufl. Glwbd. Gz. 4.

Horiz Schauenburg in Vahr. U 2

Radler: Fröhlich Palz, Gott erhalt's! Mit 21 Illustr. v. H. Oberländer. 8. Aufl. Neubearb. v. D. Heilig. Geb. Gz. 4,2.

Hugo Steinig Verlag in Berlin. U 3

*Rieses: Das Schachspiel. 120.—130. Tauf. Gz. 1.
*Peregrinus: Was muß man von der Freimaurerei wissen? 9. Aufl. Gz. 1.
*Puttkammer: Was muß man von der Pflege u. Dressur des Hundes wissen? 12. Aufl. Gz. 1.

Stuttgarter Kunstverlag G. m. b. H. in Stuttgart. 4437

Reiz-Mappen. Künstlerische Städtebilder. Mappe Nürnberg. Gz. 7.

Der Zirkel Architekturverlag G. m. b. H. in Berlin. 4452

*Wittig: Die Architektur der Hoch- u. Untergrundbahnen in Berlin. Gz. 250.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

Wilhelm Winkler,

Buch- und Papierhandlung,
Hof in Mähren.

Meine hierorts betriebene Buchhandlung schliesse ich dem Verkehr des Buchhandels über Leipzig nunmehr an. Ich bitte die Herren Verleger, mir alle Neuigkeiten des deutschen Büchermarktes regelmässig anzuzeigen, im besonderen mir sofort direkt oder über Leipzig Verlagsverzeichnisse mit den Grundpreisen oder den geltenden Preisen für die Geschäftsbibliothek und zwecks Lagerergänzung einzusenden. Mein Bestreben ist es, dem deutschen Buche weitere Kreise zu erschliessen und hoffe ich, mit zahlreichen Verlagsfirmen in lebhaftere Geschäftsverbindung zu kommen.

Meine Vertretung in Leipzig übernahm die Firma Otto Maier, Komm.-Ges., bei der ich auch ein Konto in tschechischen Kronen errichtete.

Hochachtungsvoll
Wilhelm Winkler.
Hof i. Mähren, am 6. Juni 1923.

Hierdurch teilen wir mit, dass wir unsere Firma dem Gesamtbuchhandel angeschlossen und unsere Vertretung und die Auslieferung unserer Verlagswerke der Firma

K. F. Koehler in Leipzig übertragen haben. Über unsere Verlagsunternehmungen berichten wir im Textteil dieser Nummer.
Berlin W 9, Mai 1923
Budapesterstr. 9 und
Buenos Aires,
Calle Sarmiento 815.
Editora Internacional
Verlagsgesellschaft m. b. H.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunst-Druck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung der Deutschen Bücherlei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.

Aus dem Verlage der Universitäts-Druckerei G. Stürg in Würzburg gingen die Verlagsrechte und Vorräte des Werkes

Die Biologie der Biene

Von
Dr. Hans Stadler
IV u. 84 S. 8°. Mit 33 Abbildgn. Grundzahl gebdn. in Leinwand 3.— in meinen Verlag über*).

Theodor Fischer Verlag,
Freiburg im Breisgau.

*) Bestätigt:
Universitätsdruckerei G. Stürg u. G. Verlagsabteilung, Würzburg.

Für Zahlungen in ausländischer Währung haben wir bei der Sächsischen Staatsbank in Leipzig Währungskonto einrichten lassen.

Berlin W 15, 7. Juni 1923.
Hans Robert Engelmann.

Wichtig f. alle Zeitschriftenverleger

Kronstadt (Siebenbürgen)

Die Buchhandlungen: Wilhelm Hiemesch, Eduard Kerschner und H. Zeidner haben eine Zeitschriftenzentrale eingerichtet.

Ab 1. VII. 1923 sind sämtliche Lieferungen an obige Firmen einzustellen.

Die Bestellungen für das neue Vierteljahr gehen von der Zeitschriften-Zentrale aus.

Wir hoffen durch diese Gründung dem Zeitschriften-Geschäft in Gross-Rumänien einen wesentlichen Aufschwung zu geben und bitten, unsere Bestrebungen durch vorteilhafte Bedingungen und Lieferung unberechneter Probehefte zu unterstützen.

Die „Z.-Z.“ ist Mitglied des Grosso- und Kommissionshauses deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler in Leipzig.

Zuschriften und Sendungen an:

„ZEITSCHRIFTEN-ZENTRALE“, Kronstadt (Siebenbürgen),
Rosenanger 19.

Wilhelm Hiemesch. — Eduard Kerschner. — H. Zeidner.

Fürs Adressbuch!



Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß wir in **Leipzig, Hospitalstraße 15 part.,** Fernspr. 19071, Postcheckkonto 932 Leipzig, eine **eigene Geschäftsstelle** ab 1. Jan. 1923, einrichteten, die **direkt mit der Austauschstelle und der BUC** verkehrt. Die Firma **Cnobloch** ist

nicht mehr unser Kommissionsär.

Die Rechnungen und deren Zahlungen unserer Hauptfirma in **Dresden** und unserer Geschäftsstelle in **Leipzig** bitten wir gleichfalls getrennt zu behandeln, um Verzögerungen und Irrtümer zu vermeiden.

Verlag der Schönheit
Richard A. Giesecke
Dresden Leipzig

Nach erfolgter Konzeptions-Übertragung teile ich dem verehrl. Gesamtbuchhandel mit, daß ich die Firma:

Wiener Universal-Buchh. u. Ant.
Wien IX, Währingerstr. 15
(neben dem Anatom. Institut),

übernommen habe.

Medizin. Sortiment, Belletristik, modernes u. wissensch. Antiquariat werden von mir besonders gepflegt, und sind mir Offerten und Antiqu.-Kataloge stets erwünscht.

Die **Fa. R. F. Koehler** in Leipzig führt wie bisher meine Vertretung und ist mit Vermitteln stets versehen.

Hochachtungsvoll

Wien, 1. Juni 1923.

Dr. med. R. Neuwirth,
i. Fa. Wiener Universal-Buchh. u. Antiqu.
Ref.: Deutsche Bank, Fil. Lpzg.

Ich bitte, davon Kenntnis zu nehmen, dass ich meine Firma

Verlag des Seitz'schen Werkes,
Alfred Kernen

in
Alfred Kernen, Verlag

abgeändert habe.

Gleichzeitig erteilte ich meiner Frau, **Julie Kernen, Prokura.**

Stuttgart, 1. Juni 1923.

Alfred Kernen



Dem Gesamtbuch- u. Kunsthandel geben wir hiermit Kenntnis von der Gründung unseres Verlags, dessen Vertretung in Leipzig Herr **C. Cnobloch** übernommen hat. Vertrieb u. Auslieferung erfolgt vom Verlagsort.

Beachten Sie bitte die Anzeigen über erscheinende Mappen!

Stuttgarter Kunstverlag G. m. b. H.

FÜR DIE REISEZEIT!

Renz-Mappen

Künstlerische Städtebilder

Mappe Nürnberg

10 Bilder nach Originalen v. Alfred Renz in 7-farbigem Offsetdruck auf holzfreiem Papier Bildgröße bis 22x30 cm. Künstlerische Mappe 25x35 1/2 cm Grundzahl 7 mal Schlz. d. B.-V. 35%, ab 20 Expl. mit 40% Auf beiliegendem Bestellzettel bestellt mit Schlüsselzahl 2500!



Professor Dr. Max Diez schreibt in seinem Vorwort: „Es ist zu bezweifeln, ob es heute in Deutschland auch nur einen Künstler gibt, der imstande wäre, mit gleicher Sicherheit, gleicher Leichtigkeit und gleichem Verständnis für das Bewegungsmotiv die ganze Fülle von Leben mit dem Landschaftlichen und Architektonischen zu einer so bewundernswürdigen Einheit zu verschmelzen.“

Der Mappe Nürnberg werden solche von Dresden, Hamburg, Lübeck und anderen Städten folgen.
Stuttgart, d. 15. Mai 1923, Senefelderstrasse 25 A

Stuttgarter Kunstverlag G. m. b. H.



Leipzig, den 7. Juni 1923

Erklärung

Die Unterzeichneten vermögen die Falko und Gilko als eine den buchhändlerischen Interessen entsprechende Einrichtung nicht anzusehen und widerraten ihre Benutzung. Sie lehnen Zahlungen, die nicht unmittelbar an die einzelne Firma oder an die von ihr für diese Zwecke angegebenen Stellen geleistet werden, als nicht erfolgt ab.

Johann Ambrosius Barth in Leipzig
 Behrend & Co. in Berlin
 J. H. Bon's Verlag in Königsberg
 Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin
 Dr. Walter de Gruyter & Co. in Berlin
 J. E. Hinrichs'sche Buchh. in Leipzig
 Ferdinand Hirt in Breslau u. Leipzig
 Hirt & Sohn in Leipzig
 Curt Kabisch in Leipzig
 E. W. Kreidel's Verlag in Berlin
 Felix Meiner in Leipzig
 E. Morgenstern in Breslau
 R. Oldenbourg in München
 Gebrüder Paetel (Dr. Georg Paetel)
 in Berlin
 Julius Springer in Berlin
 B. G. Teubner in Leipzig
 Georg Thieme in Leipzig
 Urban & Schwarzenberg in Berlin
 Leopold Voss in Leipzig
 Weidmannsche Buchhandlung in Berlin

Vereinigung schönwissenschaftlicher Verleger
 Fritz Cohn, Vorsitzender.

Vereinigung Münchener Verleger
 Hugo Bruckmann, Vorsitzender.

Firmen, die sich dieser Erklärung anschließen wollen, bitten wir, dieses der Geschäftsstelle des Deutschen Verlegervereins mitzuteilen. Die Geschäftsstelle wird für die Veröffentlichung im Börsenblatt sorgen.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
 Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Aus meiner Leihbibliothek will ich 600 engl. (Tauchnik) und franz. (Origin-Berl.) Romane nur kompl. abstoßen.

Einbände **Ganzleinen, tabellos erhalten.** Verzeichnis auf Wunsch. Angebote aus Hochvalutaländern erbeten.

Oblau. **Franz Leichter.**

Kaufgesuche.

Kauf oder Beteiligung!

Buchhändler mit 15jähriger Praxis im In- und Auslandbuchhandel sucht eine seriöse Firma zu kaufen oder sich zu beteiligen.

Beste Gelegenheit für ältere Herren, die sich zurückziehen möchten und ihr Geschäft in tüchtige Hände legen wollen!
**Süddeutschland
 oder Deutsch-Österreich
 bevorzugt!**

Gef. Angebote u. # 1136 an die Geschäftsstelle d. V.-V. erbeten.

viestaufgaben, insbes. kath. Werke kauft
Josef Habbel, Regensburg, Gutbstr. 17

Teilhaberangebote.

Dr. phil.,

Kunsthistoriker,

kaufmännisch gebildet, sucht in Kunst- oder literarischem Verlag in **Berlin** Betätigung, ev. unter Beteiligung mit Kapital.

Für Bürozwede geeign. Räume können ev. zur Verfügung gestellt werden.

Angebote unter # 1131 an die Geschäftsstelle d. V.-V.

Fertige Bücher.

Ein klassisches Holzschnittwerk

Max Liebermann

Bilder ohne Worte

Mit einer Einführung von
 Dr. Willy Kurth.

Von der Vorzugsausgabe des Gesamtwerkes „Dreißig Holzschnittzeichnungen“ nur noch wenige Exemplare vorh.

FRITZ HEYDER, BERLIN-ZDF.

Z

VERLAG OTTO
BEYER
 LEIPZIG

Der Vertrieb
 der Verbandszeitschrift



„Deutsche
 Frauenkleidung

und

Frauenkultur“

erfolgt nur noch

ab Leipzig

durch den

Verlag Otto Beyer

Wir bitten um rege Verwendung für dieses hochwertige Blatt, das jede geistig regsame Frau gern dauernd lesen wird.

*

Bereits fast vergriffen ist die neue
 Auflage von

**Handbuch
 der Deutschen
 Frauenkleidung**

(mit Schnittbogen)

Haben Sie schon
 bestellt?

Z

VERLAG OTTO
BEYER
 LEIPZIG

STEINGRÄBER

*Einmaliges Sonderangebot
für Lagerergänzung - Fester Preis - Schlüsselzahl 120.*

Gültig nur bis Ende Juni 1923.

Nur gegen bar! Zusendung erfolgt durch Kommissionär, falls nicht anders vorgeschrieben!
Lieferungen nach dem Auslande erfolgen nach der von der Aussenhandelsnebenstelle genehmigten Berechnung.

Damm, Klavierschule

Edition Nr. 10

Bd. I	broschiert	M. 50.—/30.—,	einfach geb.	M. 80.—/48.—,	fein geb.	M. 100.—/60.—
Bd. II	"	" 40.—/24.—,	"	" 70.—/42.—,	"	" 90.—/54.—
Komplett	"	" 80.—/48.—,	"	" 130.—/78.—,	"	" 140.—/84.—
je 11/10	Damm-Schule I, II	gem. (6I, 5II)	broschiert	mit 40%		
je 11/10	do.	I, II	broschiert	mit 45%		
je 11/10	do.	komplett	broschiert	mit 45%		
je 11/10	do.	I, II	gem. (6I, 5II) einfach gebunden	mit 40%		
je 11/10	do.	I, II	einfach gebunden	mit 45%		
je 11/10	do.	komplett, einfach gebunden	mit 45%			
je 11/10	do.	I, II	gem. (6I, 5II) in Prachtband	mit 40%		
je 11/10	do.	I, II	in Prachtband	mit 45%		
je 11/10	do.	komplett	in Prachtband	mit 45%		

Musik-Taschenbuch

Edition Nr. 60

in Leinen kartoniert M. 30.—/18.—,		in rot Leinen gebunden M. 40.—/24.—
10 Exemplare	gem. (8 kart., 2 geb.)	mit 40%
25 " "	(20 " , 5 ")	mit 45%
50 " "	(40 " , 10 ")	mit 50%

} ohne Freiexemplare,
} dafür erhöhter Rabatt.

Kalauers Musiklexikon, 6. Auflage

Nr. 03059

Broschiert M. 12.—/7.20,		gebunden M. 20.—/13.50
13/12 Exemplare	broschiert	mit 45%
13/12 " "	gebunden	mit 40%
30 " "	gemischt (20 broschiert, 10 gebunden)	mit 50%

Clementi etc., 32 Sonatinen und Rondos

zweihändig

— Ohne Frei-Exemplare! —

<i>Komplette Ausgabe. Edition Nr. 3</i>		<i>Ausgabe in 2 Hefen. Edition Nr. 190I, II</i>	
Broschiert M. 60.—/30.—, gebunden M. 120.—/72.—		Brosch. je M. 50.—/25.—, komplett geb. M. 160.—/98.—	
10 Expl.	broschiert mit 3% Extra-Skonto	Je 10 Exemplare	broschiert mit 3% Extra-Skonto
30 " "	" 5% Extra-Skonto	Je 30 " "	" 5% Extra-Skonto
100 " "	" 10% Extra-Skonto	Je 100 " "	" 10% Extra-Skonto
5 " "	gebunden " 5% Extra-Skonto	5 Exemplare	komplett gebunden mit 5% Extra-Skonto
10 " "	" 10% Extra-Skonto	10 " "	" 10% Extra-Skonto

STEINGRÄBER-VERLAG / LEIPZIG

HERZ-VERLAG

A. G.

WIEN



LEIPZIG

NEUERSCHEINUNG

Wir beginnen heute mit
der Auslieferung von

Felix Salten

Der Hund von Florenz

Roman

8^o; 200 Seiten; in stilvollem Halbleinen-
band mit wirksamem Schutzumschlagbrosch. Gz. 4.50 Halbl. Gz. 6.—
öK. 22 000 öK. 35 000

Z

Das Schicksal des Armen ist hier
geschildert, der sein halbes Leben wie
ein Hund verbringt, um wenigstens
die andere Hälfte ein Mensch zu sein.
Ein ungewöhnlicher Einfall läßt das
Symbol zur Wirklichkeit werden.
Doch nicht das Elend selbst ist hier
dargestellt, sondern seine Tragik in-
mitten prunkvollsten Hoflebens. Far-
benprächtige Bilder des ausklingenden
Barocks, künstlerisch geschaut alt-
österreichische und italienische Land-
schaften ziehen vorüber. Prinzen und
Kardinäle, Kurtisanen und Künstler
schmieden das Geschick des ver-
wandelten Lukas Grassi.

Bestellzettel beiliegend

Auslieferung für Deutschland:
L. Fernau, Leipzig, Talstraße 15

HERZ-VERLAG

A. G.

WIEN



LEIPZIG

NEUERSCHEINUNG

Am 15. Juni beginnen wir
mit der Auslieferung von

Kurt Münzer

Esther Berg

Roman

8^o; 264 Seiten; geschmackvoller Halbleinen-
band; wirksamer Schutzumschlagbrosch. Gz. 4.50 Halbl. Gz. 6.—
öK. 22 000 öK. 35 000

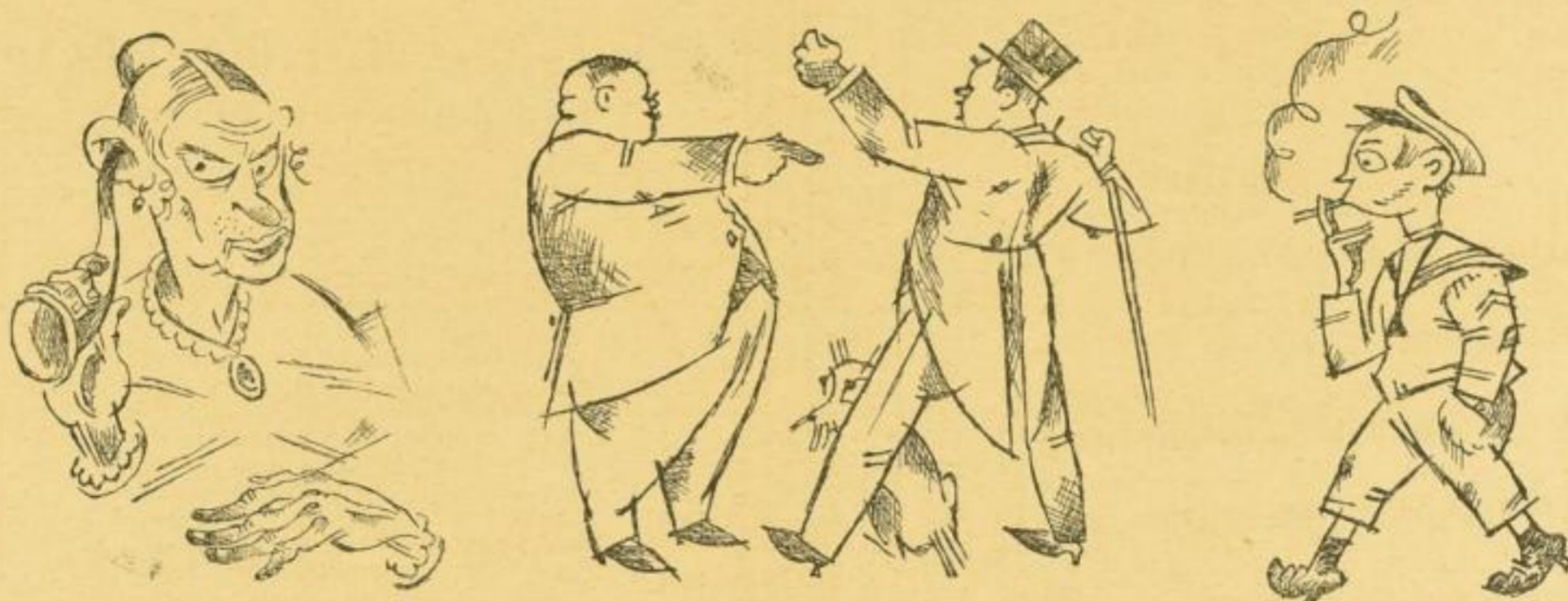
Z

Aus dem bunten Treiben der städ-
tischen Gesellschaft — einer Schar
von Bankleuten, Offizieren und
Künstlern, von lebenshungrigen und
verblühten Frauen — tauchen einzelne
reine, idealisierte Gestalten auf. Im
Vordergrund der Handlung steht
die Familie Berg, der Bankier und
seine Gattin, die berühmte Prima-
donna, und beider Kinder: der Jüng-
ling, ein sinnender Träumer, das
Mädchen, die entsagende Ketterin
der Familie. — Ein Lebensbild,
von Meisterhand entworfen,
voll tiefer Tragik.

Bestellzettel beiliegend.

Auslieferung für Deutschland:
L. Fernau, Leipzig, Talstraße 15

Ⓜ „Uzarski ist der wirkliche Humorist unserer Zeit.“ Bund Bern Ⓜ



ADOLF UZARSKI

Möppi

Die Memoiren eines Hundes

Mit 100 Bildern des Herausgebers illustriert

12. Tausend

Geheftet Gz. 3, Pappbd. Gz. 5, Leinenbd. Gz. 6.

„Einer der interessantesten deutschen Romane, den ich in der Fülle und Muskulatur der Phantasie heutigen Deutschen nicht zugetraut.“
Kasimir Edschmid

Die spanische Reise

Aus den Papieren
des weiland Gemeinderatsmitglieds Aribert Müller

Mit 72 Bildern vom Herausgeber illustriert

18. Tausend

Geheftet Gz. 3, Pappbd. Gz. 5, Leinenbd. Gz. 6

„Ehrlich und lapser, geschickt und geschickt.“ Düsseldorf. Nachr.
„Das amüsante Buch lehrt Lachen, aber hinter der Lustigkeit
stehen Ernst und Wahrheit.“ Berliner Morgenzeitung

Das Chamäleon

Ein Heldenbuch

Mit 90 Bildern vom Verfasser illustriert. 5. Tausend

Geheftet Gz. 3, Pappbd. Gz. 5, Leinenbd. Gz. 6

„Eine lausbüßische Freude am Streichemachen und an der Wahrheit.“ Frankfurter Zeitung
„Reich an Einfällen, geschickt im Aufbau und packend in der Art der Darstellung.“ Berliner Börsenzeitung

Diese lustigen Bücher eignen sich ganz besonders für die Reise- und Urlaubszelt.
Bitte bestellen Sie also schnellig!

Delphin-Verlag / München

Der Dollar steigt,

mit ihm die Papierpreise, Druckkosten, Löhne usw. Die Hefepreise unserer Zeitschriften müssen daher entsprechend erhöht werden, denn auch Ihre Unkosten sind gestiegen, und Sie brauchen zu Ihrer Deckung erhöhten Gewinn, den Ihnen unsere neuen Verkaufspreise gewährleisten.

Neue Preise:

Praktische Damen- und Kinder-Mode	Heft 8	580 M.
"	" 9	820 "
Modenzeitung fürs Deutsche Haus	" 50	580 "
"	" 51	820 "
Bobachs Frauen- und Modenzeitung	" 50	900 "
"	" 51	1260 "
Neue Illustrierte Frauenzeitung	" 21	610 "
"	" 22	860 "
Bobachs Schnittmusterbogen	Nr. 14	180 "
"	" 15	240 "
Mode und Wäsche	Heft 1	1200 "
Illust. Wäsche- u. Handarbeitszeitung	" 6	1100 "
Bobachs Kindergarderobe	" 11	1000 "

W. Bobach & Co., Leipzig

MEYERS REISEBÜCHER

Am 28. Juni erscheint:

Deutsche Nordseeküste Hamburg, Bremen, Seebäder

5. Auflage. Mit 21 Karten, 18 Plänen
und 4 Grundrissen nebst Seezeichen-Tafel
Geb. 5 Mark Gz. — Schweizer Franken

Unter diesem veränderten Titel bringen wir die fünfte Auflage unsers früheren Führers „Nordseebäder“ heraus. Der gründlich erneuerte Band behandelt die deutschen Inseln und das Küstengebiet südlich bis zur Linie Hamburg-Bremen-Emden und ist in gleicher Weise auf die Bedürfnisse der Kurgäste zugeschnitten wie auf die der zahlreichen Besucher der großen Hafenstädte Hamburg und Bremen und der anderen Städte dieses Gebietes mit ihren mannigfachen Sehenswürdigkeiten, den Hafenanlagen, bedeutenden Sammlungen usw. Auch die Karten und Pläne sind auf den neuesten Stand gebracht.

Nachlaß 35% und 13 für 12. Schlüsselzahl des Börsenvereins.

Auslieferungslager f. Österreich u. Ungarn:
Robert Mohr, Wien I, Domgasse 4.

*

Bibliographisches Institut in Leipzig

(Z)

Sobald ist erschienen:

Historische Topographie der Freien und Hansestadt Hamburg von 1895–1920

mit Nachträgen bis 1922

unter Benutzung amtlicher Quellen

von **W. Melhop**, Oberbaurat a. D.

Lieferung II 240 Seiten. Grundzahl 4 (Schl.-Z. des Börsenvereins)

Das Werk wird etwa 6 Lieferungen im Umfange der ersten und zweiten Lieferung umfassen. Die dritte Lieferung wird voraussichtlich im August erscheinen. Der Bezug einer Lieferung verpflichtet zur Abnahme des ganzen Werkes.

Das Exemplar der zweiten Lieferung ist an die Besteller der ersten Lieferung in diesen Tagen versandt worden.

Das vorliegende Buch bildet die Fortsetzung der bekannten, ihrer Gründlichkeit und Zuverlässigkeit wegen geschätzten historischen Topographie der Freien und Hansestadt Hamburg von 1880 bis 1895. Der Verfasser Melhop hat die vorliegende Arbeit wiederum in enger Fühlungnahme mit den für die örtlichen Veränderungen des Heimatbildes maßgeblichen hamburgischen Bau- und Verwaltungsbehörden sorgfältig zusammengestellt. Im Zusammenhang mit der eigentlichen Topographie konnte auf Grund der Beihilfe des hamburgischen Staatsarchivs eine Erklärung der Straßennamen dem Buch organisch eingefügt werden. Kulturhistorische und vaterstädtische Mitteilungen ergänzen den Inhalt derart, daß ein getreues Bild heimatkundlicher Entwicklung während der letzten 25 Jahre im gesamten hamburgischen Staatsgebiet und auf der Elbe bis zur See geschaffen ist. Aus besonders berufener Feder wird hier nicht aus dem Einheimischen reiche Erkenntnis vermittelt, sondern der vielseitige Stoff bietet auch dem Ortsfremden jegliche Auskunft über die Weiterentwicklung des Stadt-Staats Hamburg bis in die neueste Zeit.

(Z)

Otto Meißners Verlag, Hamburg, Hermannstraße 44

Lieblingsbücher der Jugend

Die neue Jugendbücher-Reihe

Gedlegener Inhalt

Z




Mäßiger Preis

Vorbildl. Ausstattung

Z

Verlangen Sie ausführliches Verzeichnis

Levy & Müller / Stuttgart



Soeben erschien:

VICTOR EFTIMIU

PROMETHEUS

TRAGÖDIE IN FÜNF AKTEN

*

Aus dem Rumänischen in deutsche Verse gebracht von Felix Braun / Mit einem Geleitwort von Hugo von Hofmannsthal.

In Pappband M. 12 000.—

(Z)


DER INSEL-VERLAG

Die unterzeichneten Firmen haben für ihren gesamten Schulbuch-Vertrieb Grundzahlen mal Schlüsselzahl des Börsenvereins eingeführt.

Preis-Verzeichnisse stehen auf Wunsch zur Verfügung.

Nicolaische Verlags-Buchh. E. Dehmi's Verlag
 R. Stricker. (R. Appellus.)
 Berlin.

Soeben erschienen!



Max Jungnickel

**Das
närrische Lesebuch**

*

Hier bietet der rasch zur Anerkennung gelangte echt deutsche Romantiker mit dem Kinder-gemüt eine reizende Sammlung seiner kleinen Geschichten, Skizzen und Gedichte. Aus allen spricht die innigste Liebe zur deutschen Heimat und zum deutschen Volk, das er abseits von den großen Heerstraßen wie bunte Feldblumen an jedem Weg-rain findet. Sein frommer, fröhlicher Sinn macht allen Trostsuchenden Mut und Hoffnung. Aber Jungnickel lehrt uns auch, daß das Beste in uns „das Kind“ ist und daß dem reinen und frommen Sinn auch heute noch das Wunder zur Wirklichkeit werden kann.

♦

Umfang 6¹/₂ Bogen / Holzfreies Papier
 Einband von Erich Büttner
 Preis in Halbleinen Grundzahl 2.—
 Schw. fr. 2.—*)

Schlüsselzahl des Börsenvereins
 Vorzugsangebot auf dem Bestellzettel

(Z)

Mosaik Verlag, Berlin W 50

*) Von der Außenhandelsniederstelle gemäß § 7 der Verkaufsanordnung für Auslandlieferungen genehmigt.





L. FRIEDERICHSEN & CO. / HAMBURG.

In unserem Verlage ist soeben erschienen:

Weltkarte der Kohlen- und Ölbunkerstationen nebst den Kohlen- und Petroleumfeldern

Äquatorial-Massstab 1 : 28 000 000

Bearbeitet von **Dr. Schweer, Hamburg**

Nebenkarten: Westeuropa (Nord- und Ostsee, Atlantische Küste und westliches Mittelmeer) / Weltproduktionsstatistik // Verzeichnis der Kohlen- und Ölbunkerstationen

Format 92 cm hoch, 150 cm lang

Ausgabe A: Unaufgezogen gefaltet in Umschlag	Grundzahl 20
„ B: Als Wandkarte aufgezogen auf Papier mit Stäben	„ 30
„ C: Als Wandkarte aufgezogen auf Leinen mit Stäben	„ 40

Im Zeitalter der Technik und des Weltverkehrs sind die Öl- und Kohlenfelder die Quellen der Kraft, um deren Besitz sich letzten Endes die diplomatischen und militärischen Kämpfe in Weltwirtschaft und Weltpolitik drehen.

Diese Karte ist die **erste** Weltkarte, die ausser den wichtigsten Eisenbahnlinien und den Dampferwegen mit den Entfernungen in Seemeilen auch die **Brennpunkte des Seeverkehrs: die Kohlen- und Ölbunkerstationen verzeichnet und in einer Liste aufführt.**

Statistiken und **graphische** Darstellungen geben Aufschluss über die **Weltproduktion** und die **Weltmarktpreise** von Kohlen und Öl in den Jahren 1860—1922. Die Karte bietet einen Gesamtüberblick über die Kohlen- und Ölversorgung der Welt und entspricht einem besonderen Bedürfnis der Praxis.

Das im Jahre 1919 in unserem Verlage erschienene Werk des Verfassers über die türkisch-persischen Ölorkommen ist in Fachkreisen als „Standardwerk der internationalen Petroleum-Literatur“ anerkannt.

Gleichzeitig machen wir auf die in unserem Verlage erschienene

Weltkarte in Merkator-Projektion

politisch-physikalische Ausgabe

Äquatorial-Massstab 1 : 28 000 000

Format 92 cm hoch, 150 cm breit

als **zweckmässige Ergänzung** zur erstgenannten Karte aufmerksam. Sie bietet in ihrem achtfarbigem Stein-
druck ein genaues Bild der **jetzigen politischen Gestaltung der Erde** und zeigt die Verkehrsverhältnisse,
wie Eisenbahnen und Dampferwege mit Angabe der Entfernungen zwischen den einzelnen Hafenplätzen in Seemeilen.
Diese Karte ist in **deutscher** und **spanischer** Sprache erschienen.

	Deutsche Ausgabe	spanische Ausgabe
In Umschlag gefaltet (2 Blatt)	G.-Z. 5	7
Auf Papier mit Stäben für die Wand	„ 15	17
„ Leinen „ „ „ „	„ 25	27

Für das Ausland: Grundzahl = Schweiz. Franken.

≡≡≡ **Auslieferung nur direkt von Hamburg.** ≡≡≡

G. Hirth's Verlag · München



Soeben erschien:

Adolf Freiherr von Knigge Die Reise nach Braunschweig

Ein komischer Roman

Mit Illustrationen von G. Osterwald
Herausgegeben von Richard Elchinger

Auf holzfreiem Papier in Halbleinen Gz. 6.—,
in Halbleder Gz. 8.—

Ⓜ

Eine sprichwörtliche, noch immer nicht völlig erloschene Popularität hat des Freiherrn von Knigge Name durch ein Buch erlangt, von dem allerdings nicht viel mehr übrig geblieben ist wie sein Titel: „Über den Umgang mit Menschen“. Hat auch eine anspruchsvollere Ethik den Kniggeschen Lehrkursus für Vorteilsjäger beiseitegeschoben, so bleibt des Autors Erscheinung merkwürdig und charakteristisch für das geistige Leben in Deutschland um 1790. Das klassische Zeitalter der Olympier Goethe, Schiller, Wieland hatte Raum für viele Begabungen. Adolf von Knigge gehört zu den geselligen Talenten, deren Schaffen dem Unterhaltungsbedürfnis des geistigen Mittelstandes diene. Von Knigges zahllosen Schriften ist wohl dem 1792 erschienenen Roman „Die Reise nach Braunschweig“ der Vorzug zu geben vor allen anderen. Unmittelbar veranlaßt durch die Sensationen der Blanchardschen Luftballonfahrten, bietet das unterhaltsame Werk mit seinen charakteristischen Typen ein rundes, amüsantes Kulturbild aus dem 18. Jahrhundert.

Wir liefern die Halbleinen-Ausgabe mit 35%
Rabatt und 11/10, die Halbleder-Ausgabe
mit 30% ohne Freixemplare.

Schlüsselzahl des Börsenvereins

G. Hirth's Verlag · München

Scholl, Der letzte Herzog

„Wir brauchen keinen“, erwiderte der Herzog, „ich vertraue auf mich und mein Schwert.“ / „Unsere Lage ist schlecht! Wir sind geschlagen und bedroht von allen Seiten!“ / „Je schlechter, desto besser!“ rief der Herzog. / „Die Macht des Feindes wächst noch stündlich... seid bedacht!“ / „Was bedacht! Ich gehe den Weg, den mir Gott vorgezeichnet hat tief drinnen in meiner Brust. Ich weiche nicht aus, weder rechts noch links. Folgt mir oder folgt mir nicht... Ich will einen solchen Frieden nicht, ich will mir mein Land erobern, befreien... und... ich werde es zwingen!“ / Aus: Scholl, Der letzte Herzog / Nikola Verlag / Holzfreies Papier, Hbln., Fadenheftung.

Das Buch für unsere Tage

Ⓜ

Vom Wert, Sinn u. Ziel der Haaß-Berkowbewegung

In etwa 8 Tagen erscheint:

das 1.—3. Tausend

Hellmut Niedner

Die Haaß-Berkow-Spiele

Mit einem Anhang: Hans Reipert, Musik
innerhalb der Schauspielkunst. G.-Z. br. 4.—

Auslandpreis Schw. Fr. 3,50*)

Haaß-Berkow, der Wiedererwecker der mittelalterlichen Mysterienspiele, ist in den letzten Jahren mit seiner Spielschar in jeder Landschaft Deutschlands, in allen größeren Städten gewesen, hat Stürme von Begeisterung entfacht, zumal unter der Jugend, und hat auch eine Reihe Nachahmer gefunden. Durch ihn wurde die Bühne wieder Erziehungsanstalt für das Volk, er gab wieder das zukunftsverheißende Beispiel, daß hinter jeder echten Kunst gemeinschaftsbildende, religiöse Kräfte stehen müssen. — Endlich erscheint nun aus seinem Spielkreis die schon längst erwartete Schrift, die nicht nur die inneren Beziehungen unserer Zeit zu den Mysterienspielen klarlegt, sondern sich auch über die menschlichen Grundlagen des schauspielerischen Wirkens ausläßt. Damit weist das Buch auf neue Zukunftswege der Schauspielkunst. All die zahlreichen Zuschauer, die Haaß-Berkows Spiele ergriffen haben und alle jene, die sie noch erleben werden, sind Abnehmer dieses Buches.

Überall, wo Haaß-Berkow spielte, läßt sich dieses
Buch leicht aus dem Schaufenster verkaufen.

*) Von der Außenhandelsniederstelle gemäß § 7 der Ver-
kaufsordnung für Auslandsieferungen genehmigt.

Ⓜ

Verlangzettel liegt bei.

Ⓜ

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Grundzahlen mit Schlüsselzahlen und sonstige Preisänderungen.

- J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger in Stuttgart und Berlin.
Nachstehende Preise treten sofort in Kraft und gelten für Halbleinenbände, sofern nichts anderes angegeben ist:
- Fontane, Th., Wanderungen durch die Mark Brandenburg. Bd. 1—4 und Ergänzungsband je 18 000.—
— Vor dem Sturm. 18 000.—
- Goethes Werke, Auswahl in 15 Bänden. In Ganzleinen 450 000.—, in Halbleder 600 000.—
— do. Auswahl in 15 Bänden. 3 Reihen zu je 5 Bänden, jede Reihe in Ganzleinen 150 000.—, in Halbleder 200 000.—
- Heer, J. C., Da träumen sie von Lieb' und Glück. 12 000.—
— Tobias Heider. 14 000.—, in Halbleder 45 000.—
— Joggeli. 14 000.—
— Der König der Bermina. 14 000.—
— Laubgewind. 14 000.—
— Felig Notvest. 14 000.—
— Mit Tappolt. 14 000.—
— In Heiligen Wässern. 14 000.—
— Der Wetterwart. 14 000.—
- Herzog, Rudolf, Gesammelte Werke. 1. und 2. Reihe zu je 6 Bänden. Jede Reihe 100 000.—, in Halbleder 270 000.—
— Der Abenteurer. 18 000.—
— Die Buben der Frau Opterberg. 18 000.—, in Halbleder 45 000.—
— Der Graf von Gleichen. 18 000.—
— Hanseaten. 18 000.—
— Das große Heimweh. 18 000.—
— Kameraden. 18 000.—, in Halbleder 45 000.—
— Das Lebenslied. 18 000.—
— Die vom Niederrhein. 18 000.—
— Die Wiskottens. 18 000.—, in Halbleder 45 000.—
— Die Burgkinder. 18 000.—
— Die Stoltenkampfs und ihre Frauen. 18 000.—
— Der Adjutant. 14 000.—
— Das goldene Zeitalter. 14 000.—
— Es gibt ein Glück. 14 000.—
— Jungbrunnen. 14 000.—
— Der alten Sehnsucht Lied. 14 000.—
— Die Welt in Gold. 8000.—
- Heise, Paul, Gesammelte Novellen, Auswahl in 5 Bänden. 60 000.—
- Kiehl, W. G., Geschichten und Novellen, Gesamtausgabe in 7 Bänden. 85 000.—
— Kulturgeschichtliche Novellen. 14 000.—
— Geschichten aus alter Zeit. 2 Bände je 14 000.—
— Neues Novellenbuch. 14 000.—
— Aus der Ecke. 14 000.—
— Am Feierabend. 14 000.—
— Lebensrätsel. 14 000.—
- Kosner, Der König. 14 000.—, in Ganzleinen 16 000.—, in Halbleder 45 000.—
- Sudermann, Hermann, Romane und Novellen. Gesamtausgabe in 6 Bänden. 100 000.—, in Halbleder 270 000.—
— Dramatische Werke. Gesamtausgabe in 6 Bänden. 100 000.—, in Halbleder 270 000.—
— Bilderbuch meiner Jugend. 15 000.—, in Halbleder 45 000.—
- Bismarck, Gedanken und Erinnerungen. Gr. 8°. 2 Bände. 36 000.—, in Ganzleinen 45 000.—, in Halbleder 80 000.—
— Gedanken und Erinnerungen, Band 3. 10 000.—, in Ganzleinen 15 000.—, in Halbleder 30 000.—
— do. Volksausgabe. 2 Bände. 25 000.—
— Briefe an seine Braut und Gattin. Gr. 8°. 22 000.—
— do. Ergänzungsband. 12 000.—
- Boy-Ed, J., Germaine von Staël. 18 000.—
- Eiden, H. v., Geschichte und System der mittelalterlichen Weltanschauung. 44 000.—
- Erinnerungen des Kronprinzen Wilhelm. 12 000.—, in Ganzleinen 16 000.—, in Halbleder 28 000.—
- Griefbach, E., Der neue Tamnhäuser. Quart-Ausgabe. 32 000.—

- J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf. in Stuttgart u. Berlin ferner:
Haller, J., Die Aera Willow. 15 000.—
— Die Epochen der deutschen Geschichte. 19 000.—, in Halbleder 35 000.—
Hofer, K., Goethes Ehe. 18 000.—
Hofmann, H., Fürst Bismarck 1890—1898. 3 Bände in 2 Bänden. 50 000.—
Ludwig, E., Goethe. 3 Bände. Je 21 000.—
Meyer, E., Caesars Monarchie u. d. Prinzipat des Pompejus. 35 000.—
Mosler, H. J., Geschichte der deutschen Musik. 1. Band. 25 000.—, 2. Band, 1. Hälfte 25 000.—
Oldenberg, H., Buddha. 30 000.—
— Die Literatur des alten Indien. 20 000.—
— Die Religion des Veda. 34 000.—
Paulsen, Fr., Einleitung in die Philosophie. 25 000.—
Roscher, W., System der Volkswirtschaft. 1. Band. 38 000.—
Schaffner, P., Gottfried Keller als Maler. 35 000.—
Weltrich, R., Schiller auf der Flucht. 13 000.—

EINEN SELTENEN ERFOLG

hat das Jugendbuch mit dem sonderbaren Titel

BCCÜ

Die Geschichte eines Eisenbahnwagens

von
C. Z. Klötzel
mit Zeichnungen von
Hans Baluschek

und zwar:

1. EINE KLEINE BUCHHANDLUNG in Dresden hat mehr als 100 Stück abgesetzt
2. ZWEI ANGESEHENE VERLAGE wollten das Buch sofort nach Erscheinen mit allen Beständen u. Rechten übernehmen
3. DIE PRESSE aller Richtungen, Behörden, Pädagogen usw. haben das Buch wohlwollend beurteilt, z. T. begeistert empfohlen. Einige Proben in der Nummer von morgen.



Im Halbleinenband mit wirksamem Umschlag
Grundzahl 2,5. Rabatt 35% und 13/12.
— Einband des Freixempl. berechn. —
Schlüsselzahl des B. V.

WELT-VERLAG / BERLIN

Verkehrt nur direkt!

Fort mit dem Wort nach Gesetz und Recht!

Dr. med. E. Ebstein: „Die nutzlose Aufopferung kranker Schwangerer.“ Mit einem Vorwort von Professor

Dr. med. A. Dührssen.

In die schematisierenden Institutionen, die Seele und Gesundheit eines Volkes fesseln, die schädlichen Stoffe um eines Prinzipes willen im Kreislauf lassen, tritt diese Broschüre eines Arztes wie der aufrechte Schritt alter Propheten,

Demnächst

Z werden die Kämpfe im Reichstag toben um das **Abtreibungsgesetz**

Wer von den Problemen der Menschheit, wer von der Geistesverfassung unserer Zeit, den Forderungen der wissenschaftlichen Erkenntnis und den augenblicklichen Tagesfragen unterrichtet sein will, kann nicht umhin, nach diesem Buch zu greifen.

Grundzahl 1.—/—.66. Schlüsselzahl des Börsenvereins.
Zu beziehen durch:

Otto Klemm, Leipzig, Salomonstr. 16.

Z

50%
und portofrei

Lustige Bücher

Je eine Probe aus drei köstlichen Büchern mit sonnigem Humor und bunten, ulkigen Zeichnungen von Fodor.

*

Humor, Satire und Witz gewinnen in den gelungenen Skizzen und köstlichen Erzählungen dieser Humoresken-Sammlung dem Grau der Gegenwart seine heitere Seite ab.

Verraten!

Ellis Mutter fühlt eine Erkältung kommen und greift vorbeugendweise zu einem alten Hausmittel — einem Glas heißen, kräftigen Grog. Gleich darauf geht sie, um Elli den Gutenachtflug zu geben. Elli fährt zurück und sagt ernst und mit tabelndem Ton: „Mama, du hast ja Papas Parfüm benutzt!“

*

Der Toast.

Bei einer Taufe bei armen Leuten will die Großmutter dem Herrn Pastor, der ihnen die Ehre erwiesen hat, zutrinken. „Prost!“ erscheint ihr zu profan, sie hebt ihr Gläschen und ruft: „Halleluja, Herr Pastor!“

*

Mißverstanden!

Die Zeugin M. wird gefragt: Sie sind also 46 Jahre alt? — Jawohl! — Sie sind also die Frau M.? Was sind Sie für eine geborene? Wieviel Kinder haben Sie? — Mein, Herr Richter, ich bin doch keine geborene, ich bin noch ein Mädchen, mein Sohn dient augenblicklich beim Militär.

1 fünf Kilo-Paket

M. Proskauer: Ich diktiere meiner Frau brosch. 15 Ex. ord. G₃ = 3.—

M. Proskauer: Es hateiner an den Schalter geklopft brosch. 15 Ex. ord. G₃ = 3.—

L. Eberhard: Der Aktenschimmel brosch. 10 Ex. ord. G₃ = 2.—
ord. G₃ 8.— abzüglich 50 % netto G₃ = 4.—

Ernst Reil's Nachf. G. m. b. H., Leipzig

Kladderadatsch.

Bezugspreis für Juni 1923

— M. 4000.— ord., M. 2400.— bar —

Poststrabatt M. 1580.— pro Exemplar

Einzelnummer:

M. 1000.— ord., M. 600.— bar

Preise freibleibend.

A. Hofmann & Co., G. m. b. H., Berlin SW48



Z Versandfertig liegt vor:

Herzklostersee

Novelle von Otto Anthes

Buchschmuck von Gerth Diefe

Einmalige numerierte Auflage von 1000 Stück auf bestem Papier, 4 Bogen 8°, in farbig bedrucktem steifem Umschlag mit seitlicher Schnurknüpfung. G₃ 2. Schlz. des B.-B.

Die einmütige freundliche Aufnahme, die das Werkchen in der Presse und im Sortiment fand, veranlaßte uns zur Herstellung einer ganz besonders sorgfältigen Ausgabe von

Das Haus zur ersten Liebe

Eine empfindsame Geschichte von Walther Burk

dazu Federzeichnungen von Paul Jauch

4 Bogen Klein-8° auf Kunstdruckpapier in feinem Pappband G₃ 3.

Numerierte, vom Verfasser und Zeichner signierte Vorzugsausgabe (150 Stück) in Halbpergament G₃ 6. Die einfache Ausgabe kostet wie bisher: geheftet G₃ 1. Pappband G₃ 1.50. Schlz. des B.-B.

Silbesheimische Zeitung: Selten sahen sich Dichter und darstellender Künstler in so harmonisch-ergänzendem Zusammenwirken. Hier ist Vollendung.

Alexander Fischer, Verlag, Tübingen.

Preiserhöhung. Ein Buch für Jedermann!

Soeben erschien in vierter, vermehrter Auflage:

Woran erkennt man die wichtigsten Stilarten?

Praktischer Ratgeber für Stilvergleichung im Kunstgewerbe (Architektur — Möbel — Dekoration). 166 Textseiten mit 160 Abbildungen. Preis zzt. gebunden M. 38000 ord., M. 26600 bar und 11/10.

Zwei Probefstücke mit 35%, falls sofort auf belieg. Verlangzettel bestellt.

Jeder nach Bildung Strebende ist Interessent und als Käufer für dieses volkstümliche, reich illustrierte Buch zu gewinnen.

Z

Fachschriftenverlag Greiner & Pfeiffer, Stuttgart



Die im Börsenblatt vom 4. Juni 1923 angekündigten Preise erhöhe ich mit sofortiger Wirkung um

30%

Leipzig, den 7. Juni 1923

Alfred Kröner Verlag

EDITORIA INTERNATIONAL

Verlagsgesellschaft m. b. H.
Berlin W 9 * Budapesterstr. 9
Vertreter in Spanien und in allen latein-amerikanischen Staaten

Bisher erschienen in spanischer Sprache:

Ⓜ **Biblioteca de Política y Economía** Ⓜ

- Tomo I: Francesco Nitti „Europa sin Paz“
„ II: Joseph Caillaux „¿A donde va Francia?“ „¿A donde va Europa?“
„ III: B. Huldermann „Albert Ballin“
„ IV: E. Volkmann „Historia de la Conflagración Mundial“

In Ganzleinen gebunden mit Goldaufdruck — Holzfreies Papier.
Preis pro Band 12 Schw. Fr.*). 30% Rabatt
Die vier Bände zusammen werden mit solider Kasette geliefert.
In Vorbereitung: Nitti: „La decadencia de Europa“ Vicente Gay: „La Comunidad económica mundial.“

Neudrucke altspanischer Werke Cervantes „Novelas Ejemplares 1613“

Naturgetreue Wiedergabe in Faksimile der bei Juan de la Cuesta in Madrid 1613 erschienenen Urausgabe. 540 Seiten stark — Büttenpapier — 12 Kupferstiche. In Ganzleder gebunden. Reiche Goldverzierung, handzisiillierter Goldschnitt. Mit eleganter Schutzkassette. — Preis 100 Schw. Fr.*). 30% Rabatt.

Biblioteca de la Vida Contemporánea

- Tomo I: Gadir „A través de Alemania“
Eine Reise durch das Deutschland post guerra
„ II: Candiotti „Los Postulantes“
Mit feiner Ironie durchsetzte Kritik der „empleomania“ in den latein-amerikanischen Ländern.
Geschmackvoll gebunden in Halbleinen.
Preis pro Band 5 Schw. Fr.*). 30% Rabatt.
Die Serie wird fortgesetzt.

Biblioteca de Medicina Popular

- Tomo I: Dr. v. Gruber „La higiene en la Vida sexual“
„ II: Dr. v. Ammon „Los primeros deberes de la Madre“
Populär-medicin. aufklärende Schriften für den Massenvertrieb geeignet.
Preis pro Bändchen kartoniert: 2 Schw. Fr.*). 30% Rabatt.
Die Serie wird fortgesetzt.
In Vorbereitung: „Die Tuberkulose und ihre Bekämpfung durch die Schule.“

Roman-Serie

Im Druck: B. Kellermann: Ingeborg. — C. Rosner: El Rey. V. Hanstein: La Virgen de Sol. — G. Hauptmann: El hereje de Soana. — Emil Ludwig: Diana. usw.

Deutsche Gedichtsammlung in spanischer Sprache

Im Druck: Alberto Haas: Flores de la poesia alemana.

Bei größeren Bestellungen Sonderrabatte.

Auslieferung bei K. F. Koehler, Leipzig

*) V. d. Außenh.-Nebenst. gem. § 7 d. Verk.-Ord. f. Ausl.-Liefg. genehmigt.



Max Liebermanns
Graphische Kunst

von Max J. Friedländer

33 S. Text m. 6 Abb. u. 95 Tafeln Druck-
technisch vollkommenen ganzs. Reproduktionen

*

Urteile:

Westermanns Monatshefte:

... Die Grösse und Sorgfalt der Wiedergaben erlaubt es, jede technische Einzelheit, jede Feinheit des Strichs oder Druckes in ihrem besonderen Charakter zu erkennen und sich mit der Hand des Künstlers vertraut zu machen, als säss man vor seinen Originalen.

Kunstchronik:

... Gibt in knappester Fassung eine Charakteristik des Künstlers, wie sie sich zutreffender, gerechter und zugleich auch anschaulicher nicht denken lässt.

Breslauer Zeitung:

... Alle Wandlungen in der Stellung Liebermanns zum Bilddruck werden von einer neuen, auch den Kundigen hochgradig interessierenden Seite beleuchtet.

Halbleinwand Gz. 18.— / 35%

Halbleder Gz. 35.— / 30%
(beste Handbindearbeit reich vergoldet)

Ausland: Grundzahl = Schweizer Franken

Ⓜ

Verlag Ernst Arnold
Dresden=A., Schloßstrasse 34



In Stelle von
Blumen
kauft man die billigen,
farbenfrohen Bände der
Sammlung Thümmers
S. Thümmers Verlag
Chemnitz

Wir berechnen bis auf weiteres
unsere Verlagswerke mit den bis-
herigen Grundzahlen in österr.
Kronen, Schlüsselzahl

6000.

Bei Zahlung in Mark Umrechnung
zum Kurse des Zahlungstages.

Wien, 1. Juni 1923.

Kartographische Anstalt
G. Freytag & Berndt Ges. m. b. H.,
Verlag Artaria Ges. m. b. H.

Verfandbereit:

Walter Franke

Das versunkene Abendland

Abenteuerliche Liebesgeschichten

Mit vier Lithographien nach Kohlezeichnungen und farbigem lithographiertem Titel von Torsten Hecht

Gebunden Gz. 2 — Halbleinen Gz. 2 50 — Schlz. d. Börsenvereins
Auslandspreise: Franken = Gz. — Holzfreies weißes M. Bütten

„Ein feiner Genuß ist die Sprache des Buches; und welch hohes Interesse beansprucht der psychologische Blick, mit dem Franke die europäischen Menschen entkleidet! Immer wieder ist man umstrickt von der sicheren Geistigkeit, die uns veranlaßt, das Buch nicht vor Beendigung der Lektüre aus der Hand zu legen. Es sind außergewöhnliche, glanzvolle Geschichten.“

Ernst Guenther Verlag / Freiburg i. B.
Auslieferung auch Leipzig (Herbig)

„Atlantis“ geht weiter!

Zur Versendung liegt bereit der
IV. Band des Unternehmens, die

Märchen aus Kordofan

Herausgegeben von Leo Frobenius.

G.-Z. br. 6.—, Halbleinen 8.50

Die in Kordofan heute lebendigen Märchen sind Überlieferungen ältester, hochstehender Kulturen, durchsetzt mit Erzählungen halbnomadischer Stämme, die der Wanderstrom aus Arabien hitherher verpflanzte. Die Dämonen und Ungeheuer der Kabylien und des nördlichen Afrika sind in diesen Märchen nicht zu Hause, sie sind in uns aus der östlichen Märchenwelt wohlbekannten Farben gemalt. Es lebt in ihnen aller Prunk und die Sitte arabischer Königshöfe; sie spiegeln ein auf dem Untergrund natürlichen Reichtums des Landes sich abspielendes frühes geistiges Leben, eine handwerkliche Blütezeit. Frobenius glaubt mit diesen Märchen die Erzählungen des bekanntlich verlorengegangenen 4. Bandes von 1001 Nacht gefunden zu haben.

Sie bitte Fortsetzungslisten nachzusehen!

Gleichzeitig bitte ich das Lager zu ergänzen mit den früher erschienenen Bänden:

Bd. I III: Volksmärchen der Kabylien.
3 Bände. I. Weisheit / II. Das Ungeheuerliche / III. Das Fabelhafte

Bd. VI: Spielmannsgeschicht. d. Sabel.

Bd. VIII: Erzähl. aus dem Westsudan.

[Z] Grundzahl je brosch. 6.—, geb. 8.50 [Z]

(Schlüsselzahl des Börsenvereins)

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Das sichere Geschäft

Vobachs Handarbeitsbücher

[Z]

Bisher erschienene Bände, Rabatt und Preis siehe den Bestellzettel

W. VOBACH & CO. / LEIPZIG

OPAL-BÜCHER SERAPIS-BÜCHER

Memoiren

Biographien, Briefe

Monographien

zur Kultur- und Sittengeschichte

Chroniken, Reisewerke

Moderne künstlerische Buchausstattung
Illustrierte Prospekte auf Kunstdruckpapier
kostenlos

Mitteilungen und Zahlungen, die die
beiden Büchereien betreffen, nur an untenstehende
Adresse erbeten.

OPAL-VERLAG PAUL ARETZ

Dresden-Blasewitz, Hochuferstr. 9. Postscheck Dresden 20234



Neu erscheint

Hanns Friedrich Blunck Berend Fock

Die Mär vom gottabtrünnigen Schiffer

Mit sieben Holzschnitten von
Hans Pape

Gr.-8°. 312 Seiten

Gebettet M. 7.— Halbleinen M. 9.—

Auf holzfreiem Papier in Halbleder
gebunden ca. M. 16.—

*

„Mehr denn je, schreibt das literarische Echo, wächst aus unserer zusammengebrochenen Zeit der Ruf nach einer starken und mannhaften Persönlichkeit empor. Hanns Friedrich Blunck, der niederdeutsche Dichter, ist eine solche Persönlichkeit, und eine Verkörperung dessen, was uns „deutsch“ in seiner letzten Eigenart und Tiefe erscheint. Das dithmarsche Blut ist in seinen Adern und verleiht ihm die Schwere und Nachhaltigkeit seiner Erlebnisse und Gefühle.“

Frankfurter Zeitung: Männlich, breitbrüstig wirkt Bluncks Könnerschaft; das dramatische Wetternde ist ihr mehr zu eigen als die lyrische Melodie, mächtig wölben sich die Bilder der Landschaft entgegen.“

Der „Berend Fock“ ist die phantastische Legende des niederelbischen fliegenden Holländers, der zwischen Himmel und Erde, zwischen Spul und Gotterkenntnis seinen Weg der Erlösung sucht. Viel hat Blunck aus der gestaltenreichen tiefsinnigen Sagenwelt des Niedersachsentums in seinem Roman verarbeitet, so daß sich der „Berend Fock“ gleichsam als Fortführung des „Hein Hoyer“ und diesem verwandt zu einem gewaltigen Epos des großen, erdverwachsenen Stammes der Niederdeutschen ausweitet.

Früher erschien von

Ⓜ Hanns Friedrich Blunck Ⓜ

Hein Hoyer

Ein Roman von Herren, Hansen und Hagestolzen

Mit sechs Holzschnitten von Hans Pape

Niederdeutsche Rundschau: Der Weg dieses Hamburger Dichters war ein stetiger Aufstieg. Dieser „Hein Hoyer“ bedeutet bis jetzt den Höhepunkt, ja, ich stehe nicht an, ihn einen Höhepunkt der deutschen Literatur überhaupt zu nennen. Die ganze Zeit der Hanse steht auf in ihrer berückenden Buntheit und verwirrenden Fülle, mit politischen Umtrieben, mit ihren Eigenheiten, ihren Kämpfen, ihrem Aberglauben, mit Mord, Brand, Belage, Reden und Fahrten, und steigert so das Werk zu einem grandiosen Kultur-gemälde, wie wir es m. E. noch nicht besitzen.

Geb. M. 4.— Gebunden M. 6.—

Georg Müller Verlag München



Demnächst erscheint:

Das Volksbuch von der Schönen Melusine

Mit den Holzschnitten und nach dem Text des
ältesten Druckes von 1474 herausgegeben
durch Severin Rüttgers.

*

In Pappband M. 18 000.—

In Halbpergament M. 20 000.—

Ⓜ

DER INSEL-VERLAG

Kriminalromane aller Nationen

Vom 16. Juni an setzen wir die Grundzahl unserer Bände auf 1.80 herab und schließen uns gleichzeitig der Schlüsselzahl des Börsenvereins an. Auslandspreis: Gz. = 1.80 Schwz. Fr.*)

Bis 15. Juni noch alter Preis (Gz. 2.— Schlüsselzahl 2000)! Firmen, die sich noch zu den alten Preisen eindecken wollen, bitten wir um umgehende Überweisung ihrer Bestellungen.

*

Dresden-N. 14 **Noewig & Höffner**

*) Von der Außenhandelsniederstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen genehmigt.

Ein Ruhr-Roman zur rechten Zeit!

Nachdem das Buch über 3 Jahre gefehlt hat (die ersten beiden nur kleinen Auflagen sind im Herbst 1919 im Verlage Heinrich J. Gonski in Köln erschienen u. waren sofort vergriffen), erscheint soeben in meinem Verlage:

Ⓛ

Rote Erde

Der Roman eines Bergmannes

von

Friedrich Rothe

3. Auflage. 384 Seiten 8°. In geschmackvollem Halbleinenband

Preis Grundzahl 4 / (Schlüsselzahl des B.-V.)

„Dieser glänzende Roman verleugnet schon nach der Wahl des Stoffes den aus seinen sozial- und wirtschaftspolitischen Schriften und Aufsätzen bekannten Verfasser nicht. Er führt uns mitten in das trefflicher gezeichnete Leben und Treiben der Bergarbeiter, und ein grandioses Gemälde bildet der Streit der Bergarbeiter, in dem sich die Gestalt ihres Führers zu tragischer Größe erhebt. An tieferschütternde, in grellster Beleuchtung dargestellte Erscheinungen sozialen Elends reihen sich Bilder einer sehnigen Arbeitsromantik, Bilder, die von glühender Heimatlust und inniger Hingabe an den bergmännischen Beruf und dessen trutzigen Angehörigen durchhaucht sind. So stellt das Werk einen wahrhaft modernen sozialen Roman dar, der in psychologisch meisterhafter Weise in dem Rahmen einer spannenden Handlung alle diejenigen großen Probleme behandelt, die heute den Inhalt unseres Denkens bilden.“

„Berl. Morgenzeitung“ Nr. 200. 1919

„Friedrich Rothe, jedenfalls selbst ein Sohn der roten Erde, denn seine Schilderungen sind von überzeugender Echtheit und Naturtreue, gibt uns ein großes Stück Geschichte aus dem Leben eines Bergmannes. Er versteht es, uns die harten Bauernschädel des westfälischen Landes greifbar zu gestalten und mit allen Lasten, Leiden und den wenigen Freuden im Leben eines Bergmannes bekannt zu machen. Sehr fein und zart in der Stimmung, ohne je die Grenze zu überschreiten und ins läbliche Land der Sentimentalität sich zu verirren, ist die Schilderung des alten Lehrers, der seiner Geliebten, die er nicht erringen konnte und die vor ihm in das Grab sinkt, die Treue hält bis ins Greisenalter. Und zu dramatischer Wucht und Größe erhebt sich das Buch am Schluss, als die schlagenden Wetter auf der Grube auch den jungen Pellmann verschlungen haben, den Helden des Romans, der so jung sterben muß, nachdem er eben erst das junge Mädchen, um das er lange Jahre gekämpft, erobert und glückstrahlend als Gattin in sein Haus und zu seiner alten Mutter geführt hat.“

Karl Fischer im „Berl. Tageblatt“, Wochenausg. 17. Sept. 1920

Als der Reichsminister Dr. Luther am 18. Februar d. J. in der großen Kundgebung in Berlin zum Besten der notleidenden Frauen u. Kinder des Ruhrgebiets etwa sagte: Wohl gibt es einen Verfasser, der die gewaltige Schönheit des Bergbaues zu erfassen versteht, der uns zu schildern versteht den Bergmann in der Arbeit, vor Ort, wie es im Bergmanns-Deutsch heißt, da meinte er Friedr. Rothe u. seinen Roman „Rote Erde“.

Ich bitte um ausgiebige Benutzung des beiliegenden Zettels.

Dortmund, im Juni 1923

Fr. Wilh. Ruhfus

Leichtverkäuflich u. lohnend für den Gesamtbuchhandel!

Der Zirkel
Berlin W
Wilhelmstraße 48



Neu!

am 1. Juli 1923
versandbereit



Architektur-
verlag
G. m. b. H.



Neu!

am 1. Juli 1923
versandbereit

DIE ARCHITEKTUR DER HOCH-U. UNTERGRUNDBAHN IN BERLIN

MIT EINER ÜBERSICHT ÜBER DIE ARCHITEKTUR
DER SCHNELLBAHNEN IN ANDEREN GROSSTÄDTEN

von

Dr.-Ing. e. h. Paul Wittig

Direktor der Berliner Hochbahngesellschaft

Halblederband in Großfolioformat 34 × 48 cm

52 Seiten Text mit 82 Abbildungen und 67 Tafeln, davon 14 in farbiger
Lithographie und Vierfarbendruck mit vielen zum Teil farbigen Vignetten.

Die elektrischen Hoch- und Untergrundbahnen sind die jüngste Erscheinung im Verkehr der Weltstädte; alle Kulturländer streben für ihre Hauptstädte ihre Einführung an, von Jahr zu Jahr entstehen neue Werke dieser Bahngattung.

In der vorliegenden Veröffentlichung wird zum ersten Male das bisher Erschaffene in Wort und Bild zusammengefaßt. Das Werk beschränkt sich nicht auf die Berliner Hoch- und Untergrundbahn, sondern gibt in weiterem Rahmen einen Überblick über die Ausbildung der Architektur bei den Schnellbahnen in

Wien
Hamburg
Paris
London

New York
Boston
Philadelphia
Buenos-Aires

Zirkelverlag — Berlin W, Wilhelmstraße 48

Die ganze Veröffentlichung ist auf allerfeinstem Elfenbein-Karton gedruckt und ist die Auflage auf 250 Exemplare beschränkt, von denen nur 200 Exemplare für den Verkauf bestimmt sind. Auf die Herstellung ist die allergrößte Sorgfalt verwendet worden und werden die Exemplare nur in Halbleder gebunden abgegeben.

Der Preis beträgt:

Grundzahl 250 × Schlüsselzahl des Börsenvereins = M. 825 000.—

Ausland: Grundzahl = 250 Schweizer Franken*), für andere Länder nach dem Umrechnungsschlüssel der Außenhandelsnebenstelle.

Der kleinen Auflage wegen ist rechtzeitige Bestellung nötig, um sich Exemplare zu sichern.

Nur bar mit 25% Rabatt.

Reichillustrierte Prospekte im Formate des Werkes stehen in mäßigem Umfange gratis zur Verfügung. Dieselben in starkem Pappumschlage mit einer Mustertafel unter Berechnung des Selbstkostenpreises mit netto 3000 Mark.

Der Zirkel

Berlin, den 1. Juni 1923

Architekturverlag G. m. b. H.
Otto Dorn.

*) Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen genehmigt.

Aus unserem Verlage empfehlen wir zur tätigen Verwendung:

Die Neuen Brückenbauten der Stadt Berlin

von Fr. Krause und Fr. Hedde, Stadtbauräten in Berlin

76 Seiten Text mit 110 Abbildungen im Format 25 × 32 cm auf feinstem Kunstdruckpapier, außerdem 14 Detailblätter und vier Kunstbeilagen in Lichtdruck. Preis Hlbl. geb. Gz. 16.— ord., Gz. 12.— bar.

Stadtbaukunst alter und neuer Zeit

Herausgegeben von Cornelius Gurlitt-Dresden und Bruno Möhring-Berlin.

Bezugspreis: Mark 800.— ord., Mark 560.— bar vierteljährlich.

Einzelne Probenummern auf Verlangen kostenfrei.

Friedhof und Denkmal

Monatsschrift

Herausgegeben von Arch. Robert B. Witte-Dresden.

Bezugspreis: Mark 800.— ord., Mark 560.— bar vierteljährlich.

Einzelne Probenummern auf Verlangen kostenfrei.

Die Gartenkunst (56. Jahrg.)

Herausgegeben im Auftrage der Deutsch. Gesellschaft für Gartenkunst E.V. von Karl Heicke, Frankfurt a.M.

Bezugspreis: Mark 750.— ord., Mark 525.— bar vierteljährlich.

Einzelne Probenummern auf Verlangen kostenfrei.

Wachtfeuer

Deutsche Künstlerblätter

Monatsschrift

Erscheint im 9. Jahrgang.

Bezugspreis Mark 1000.— ord., Mark 700.— bar vierteljährlich.

Einzelne Probehefte auf Verlangen kostenfrei.

**Dieterich'sche Verlagsbuchhdlg.
in Leipzig**

In Kürze erscheint:

Peru

Ein Führer durch das Land für
Handel, Industrie u. Einwanderung

Von

Prof. Dr. Otto Bürger

Mit einer Karte, 10 graphischen Tafeln
und 5 Figuren im Text.
Gz. 5.50, gebunden 7.50

Kaufleute, Banken, Industrielle, Sachgeographen, Natur-
wissenschaftler, Kulturhistoriker, Nationalökonomien und
Auswanderungslustige werden in dieser Landes- und Wirt-
schaftskunde, die eine Fülle neuesten Materials wohl geord-
net und in klarer Übersicht darbietet, einen zuverlässigen,
nie versagenden Berater finden.

★

**Reisen
eines Naturforschers
im tropischen Amerika
(Sahrten i. Columbien u. Venezuela)**

Erster Band:

Zum westindischen Mittelmeer, auf dem
Magdalena, Streifzüge in den Cordilleren.

Von

Prof. Dr. Otto Bürger

Mit 16 Abbildungen und 2 Tabellen
dritte, verbesserte und ergänzte Auflage.
Gz. 4.50, gebunden 6.—

Zum dritten Male erscheinen hier die Bürger'schen Reisen
eines Naturforschers in neuer Auflage, bei einem Buche
dieser Gattung sicher ein untrüglicher Beweis für seine vor-
züglichen Eigenschaften. Der zweite Band des Werkes, der
im Druck nahezu fertiggestellt ist, folgt in wenigen Wochen.

Die Herren Kollegen vom Sortiment, denen die
Vorzüge der Bürger'schen Bücher bekannt sind,
werden es nicht verabsäumen, ihr Lager mit
beiden Werken ausreichend zu versehen, zumal
sich die Schlüsselzahl aller Vorauszucht nach noch
für geraume Zeit im Steigen befinden wird.

Bedingt kann ich nur ausnahmsweise in
einzelnen Exempl. auf 3 Monate liefern.

Für das Ausland: Gz. 1.— = Schwz. Fr. 1.25

Versandbereit:

**Goethes erotische Dichtung
Das Tagebuch**

mit 25 farbigen Lithographien von Torsten Zecht!
Gebunden Gz. 5 — Schlz. d. B.-V. — In Seide (75 Kr. num.) Gz. 15
Auslandspreise in Franken gleich Grundzahlen

Goethes erotische Gedichte kennt fast niemand. Selbst die große
Weimarer Ausgabe enthält nicht alle. Die großen Biographien
Heinemanns und Bielschowskys erwähnen das stark erotische
"Tagebuch" Goethes nicht. — Georg Zirth jedoch bemerkt zu
diesem verheimlichten Werk Goethes: „Nur der Unreine wird
an dieser überaus sinnigen Schilderung Anstoß nehmen.“

Ernst Guenther Verlag / Freiburg i. B.
Auslieferung auch Leipzig: Fr. Ludw. Herbig

Preiserhöhung.

Das deutsche Bürgerheim.

- Bd. 1. Schlafzimmer. 2. revidierte
Ausgabe. M. 60000 ord.
- " 2. Bohn- und Speisezimmer.
3. revidierte Ausgabe.
M. 60000 ord.
- " 3. Gemütliche Wohnräume
(Schlafzimm., Wohnzimm.,
Küchen). 2. revidierte Auf-
gabe. M. 60000 ord.
- " 4. Bauwerksarbeiten.
M. 60000 ord.
- " 5. Vornehme Möbel d. Neuzeit.
2. Ausgabe. M. 60000 ord.

Preise freibleibend.
Rabatt 30% und 11/10.
Je 1 Probestück mit 35% Vor-
zugsrabatt, nur wenn hiermit
sodort bestellt.

Fachschriftenverlag
Greiner & Pfeiffer, Stuttgart.

Jeder Buchhändler sende das
erste Exemplar jedes, auch des
kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunst-
druck, Zeitschrift usw.), sodort an
die Bibliographische Abteilung der
Deutschen Bücherei des Börsen-
vereins zur Aufnahme in die
Bibliographie.

Preiserhöhung.

Schreinerarbeiten der Fried-
hoffkunst M. 46000 ord.
Das praktische Polstern
M. 46000 ord.

Wie legt und behandelt man
Linoleum M. 20000 ord.
Angewandte Geometrie von
Dr.-Ing.e.h. Hartmann,
Oberregierungsrat.
Amit. empfohlenes Lehr-
mittel, geeignet zur Ein-
führung ins technische
Zeichnen.

Brosch. M. 9000 ord.
Kart. M. 10000 ord.

Preise freibleibend
Rabatt 30% und 11/10
Je ein Probestück mit 35%
Vorzugsrabatt, nur wenn
hiermit sodort bestellt.

Fachschriftenverlag
Greiner & Pfeiffer,
Stuttgart

Nadler

**Literaturgeschichte
der deutschen Stämme
und Landschaften**

2. Auflage. 1. Band:
Die altdeutschen Stämme
(800—1740)

636 S. mit 47 Illustrations-
und Faksimilebeilagen.

Preis 12.—, geb. in Halbleinen
mit Fadenheftung 18.—, in
Halbleder 24.— Friedensgold-
mark. Umrechnung freibleibend.

Verlag von Josef Habel
Regensburg

Gutenbergstraße 17.

Ausführlicher Prospekt gratis.

Seit Dilthey's „Das Erlebnis und
die Dichtung“ ist an literarhistorischer,
literarpsychologischer und geschichts-
schöpferischer Kunst nichts Vergleich-
bares erschienen. Der unvergeßliche
Ausdruck eines Geistes, den ich mit
verehrungsvollem Danke begrüße als
einen aus Fülle und mit Wärme
Schätze spendenden. Das heißt
Erlebtes gestalten, Deutschen ihr
Wesen weisen! Rich. v. Schaukal
(Das Gewissen Wien, März 1919).

Angeborene Bücher.

Ausland.

Verschiedene kleinere und
gröss. Restposten gangbarer

Unterhaltungsliteratur,

teilweise in Ganzleinen-
Friedensbänden, günstig
abzugeben. Anfragen unt.
1081 d. d. Gesch. d. B.-V.

G. Umbreit & Co. in Stuttgart:
Scherr, Germania. 6. Aufl. G.-Gzl.
Meyers Handlex. 8. Aufl. O.-Gzl.

Fr. Bassermann Verlag in München:

Geschichte d. dtshn. Kunst (Grote). 39 Lieferungen. Kplt. Brln. 1885—91.

Vollet-le-Duc, Dictionnaire raisonné de l'architecture franç. 10 Bde. Halbleder m. Goldschn. Paris 1875.

Les chroniques de J. Froissart, p. de Witt. Orig.-Hldr. m. Goldschn. Paris 1881.

Molière, Théâtre choisi. 50 eaux-fortes p. V. Foulquier. 2 Bde. Halbleder mit Goldschnitt. Tours 1878/79.

Cornelle, Chefs-d'œuvr. 3 Bde. Ganzldr. Paris 1807.

Putel Andr. perspectiva pictorum et archit. 2 Tle. o. Text. Fol. 1709.

Banzon, la sculpt. décorative. 166 gravures. Halbl. Paris o. J.

Schaefer, M., Tierformen. 8 Lfgn. Kplt. 1899.

Mallard, Aug. Rodin. Paris 1898.

Méard, l'art en Alsace-Lorraine. 4^o. Paris 1876.

Menzels Illustrat. z. d. Werken Friedr. d. Gr. 2 Bde. Orig.-L. Berlin 1886.

Foerster, E., d. dtshn. Kunst in Bild u. Wort. Mit 140 Taf. in Stahlst. Orig.-Hfrz. 4^o. Leipzig 1879.

Ephrussi, Ch., Albr. Dürer et ses dessins. Paris 1882.

Laroumet, G., Meissonier. 5 Lfgrn. Kplt. Paris o. J.

Floquet, Alph., Compositions décorat. 12 Tfln. Fol. Paris 1882.

Oesterreich - Ungarn. Bildhauer-Arbeiten v. d. Barock bis z. Empire. 36 Lichtdr.-Tafeln i. M. Wien o. J.

Seligsberg (F. Seuffer), Bayreuth: Hutyna-Marek, Path. u. Therapie d. Haustiere. 2 Bde. 1910. Hfz. Eulenburgs Realenc. 4. A. 15 Bde. u. 4 Ergbde. Origbd. 1907—23. Fuchs, Sittengesch. 6 Bde. Orlwd. Kraemer, 19. Jahrh. 1—3. In Or.-Decke.

E. Gutschale in Heilbronn:
Hausmann, B., Albrecht Dürer. Aufl. 1922.

Hertling, Erinnerung. Bd. 2. 1920. Astronom. Handbuch. Franckhsche Verlag. Brosch. 1921.

Schreiber, Adele, Muttersch. Lein. L'Enigme de la Main. Juven. Paris. Brosch.

Meerwarth u. Soffel, Lebensbilder a. d. Tierwelt. II. Bd. Säuget. Die Schaubühne 8. Jahrg. Bd. 1 u. 2. Reiss. Geb.

Lange, Willy, Gartengestaltg. der Neuzeit. Leinen.

Joseph, Max, Hautkrankheiten. 9. Aufl. Thieme.

Bismarck. Bd. III. Halbleinen. 5 Stück. 1921.

— do. Leinen. 6 Stück.

— do. Halbleder. 4 Stück.

Maeterlinck, Gast. Dieder. 1920.

— Weisheit. Dieder. 1920.

— doppelte Garten. 1920.

8 Tagore, Persönlichkt. Gb. Wolff. 4 — do. Brosch.

Herzl, Theo, Tagebücher. Bd. 1. Leinen. 2 St. Jüdischer Verlag 1922.

Zass, Haltung u. Pflege d. Haustiere. 3 Expl.

Mangold u. Reicherter, Haustierarzneibuch. 3 Expl.

Haubner, Tierheilkunde.

Hoffmann, Dr. J., Rosenbuch. Parey. 6 Expl.

1 Fuchs, Sittengesch. Ergbd. 1. Lu Direkt gegen Gebot.

Baedeker in Elbertfeld:
Entsch. d. R.-G. in Civils. Bd. 51 —89. Orig.-Hfz. (9 Bde. i. Hftn. m. Decken.) Reg. zu Bd. 51/80.

Jahrb. d. Entsch. d. Kammerger. Bd. 21/49. Reg. zu Bd. 20/40. Gb.

Jahrb. d. Dtschn. R., v. Neumann. Bd. 1—15. Reg. zu 1/10. Geb.

Grottefend, Gesetzgebungsmaterial 1881/1916. (1915/16 i. Hftn.) Gb. — Gesetze u. Verordngn.

Zeitschr. d. dtshn. Notarvereins 1901—17. Geb. (1916/17 in Heften.) Reg. zu 1—12.

Zeitschr. f. d. Notariat 1866—1915. Geb.

Rhein. Archiv. N. F. Bd. 72—95. Justizministerialbl. 1889/1917 Gb. (1917 in Heften.)

Planck, BGB. 6 Bde. 1. u. 2. Aufl. Gb. Gb. Grundbuchordng. 3. A. Gb.

Rehbein u. R., Landrecht. 1880. Code Napoléon. (Einz. off. Ausg. f. Grhz. Berg.) 1810, Düsseldorf.

Soergel, Rechtspr. I/VI. (D. V.-A.) Corpus jur. civ. (Otto-Schilling-Sintenis.) 1832. 7 Bde.

Industriebuchhdlg. Paul Linde in Berlin-Zehlendorf:
Brockhaus' Konv.-Lex. 14. vollst. neubearb. Aufl. 17 Bde. 1894—1897. Halbleder. Wie neu.

Gebote nur mit Preis erbeten.

Schwarzenberg & Schumann in Leipzig, Kreuzstr. 1c:

Cibber, Colley, Poet-Laureat to his Majesty: The dramatic works. London 1736. 8^o. In five fol. Mit 20 Stichen nach Vanderbank, Van der Gucht, Du Geinier u. a., gestochen von Basire, Fourdrinier Kirkall u. a. Mit vielen Vignetten, Schlusstücken u. Initialen. 5 Ganzlederbd. *№* 175000.—

Milton, Paradise lost, paradise regained, Samson Agonistes a. Poems. From the text of Th. Narton. Birmingham 1759. Pr. by John Baskerville. 4^o. Mit einem Porträtstich. 2 Teile in 2 wunderbaren halbbraunen Kalblederbänden mit reicher Goldpressg. Die äusserst. Seiten des 1. Bandes gering stockfleckig, sonst tadellos. *№* 750000.—

Moore, Thomas, The political works of. Complete in two volumes. Paris 1835. 8^o. In 2 Handhalbfanzbänden gebund. mit äusserst geschmackvoller Gold- und Blindpressung. Ausgezeichnet erhalten. *№* 125000.—

Owen, Robert, A new view of Society or Essays on the principle of the formation of the human character. Lond. 1813—14. Gr.-8^o. 4 Tle. Mit handschriftlicher Widmung des Autors. In einem Band gebdn. dunkelbläu Ganzleder (fleckig) m. Goldpressg., Moirée-Seidenspiegel u. Seidenvorsatz. *№* 120000.—

Sterne, Laurence, The works of. In four vol. With a life of the author, written by himself, London 1815. Mit einem Porträt u. 15 Stichen nach Thurston und Satchwell von Widnell, und einer Musikbeilage. (Ganzwenig stockfleckig, sonst sehr gut Erhalt.) In vier netten Halbfz.-Bdn. mit geschmackvoller Goldpressung. *№* 200000.—

Oskar Hamann in Hainichen, Sa.:
1 Der Mensch u. die Erde. Pracht- ausg. Gzldr. 1.—8. Bd. Fast neu. 1.—50. Taus. Gebote direkt erb.

Max Jaeckel in Potsdam:

Wieland, Werke. 1839. 36 Bde. Hlbfrz. d. Z.

Naumann, Vögel Mittel- eur. 12 Bde. Fol. Jub.-Pr.-A. Hlbfrz.

Hoffmann, Elix. d. Teufels. 1815. Erst-A. 2 Papp- bde. d. Z.

Hebbel, Werke krit. Ausg. (Behr.) 24 Bde. Leinen.

Gegen direktes Gebot!

Hinrichs'sche Hofbh. in Detmold:
Velhagen & Kl.'s Monatsh. Jahrg. 1889—1918. In ca. 110 Bänden. Orig.-Einbd. Neu.

Hauptmann, Gerhart, ges. Werke in 6 Ganz-Pergament-Bdn. Tadelloses Exemplar. Preisgebote direkt!

Heusers Verlag (Paul Wor- ringer) in Neuwied:

Entscheidungen d. Reichs- gerichts in Strafsachen. Bd. 1—56. Reg.-Bd. 1—35. 45—55 in Halbl. u. Halbleinen. Tadellos erhalten.

Handwörterbuch d. Natur- wissenschaften. (Gustav Fischer, Jena.) 10 Bde. Hlbldr. Wie neu.

Ury Gebrüder, Zwickau, Sa.:
1 Meyers Konv.-Lex. 1897. 18 Bände. Neu.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Arnold Funk in Zürich:
Massot, Appretur-Analyse.
Scott, W., das Herz von Midlothian. (Ausg. Grote.) Geb.
— der Abt. (Ausg. Grote.) Geb.
— Braut von Lammermoor. (Grote.) Geb.
— Woodstock. (Hendel.) Geb.
— das Kloster. (Hendel.) Geb.

»Ewer« Buchh. in München:
Zeitschr. f. Bauwesen. Jg. 1892.
Zeitschrift d. V. D. Ingenieure v. J. 1893, sp. Nr. 37—39.
Klönne, Aug., Gaswerkbau, Gasbehälter. 1898.

Reuss & Pollack in Berlin W. 15:
*Adamy, Architektonik d. orientalischen Altertums.
*Ueber ägypt. Architektur. Alles
*Abraham, Traum u. Mythos.

- W. Groos, Hofbuchh. in Coblenz: Rhein. Antiquarius. Mitteil. Bd. I (1-4). II (5-12). III (1-10). IV (1).
- Akad. Buchh. Rassmann in Jena: Brendicke, z. Gesch. d. Schwimmkunst. Hof 1885.
- Reling-Bohnhorst, unsere Pflanzen. Thienemann 1904.
- Multatuli, Frauenbrevier.
- Steckel, Störungen d. Trieb- und Affektlebers. I-VI. Brosch. Urban & Schw.
- Hegi, Flora v. Mitteleuropa. Fischer-Henle, B.G.B.
- Goldberg, das photogr. Bild.
- Ed. Focke's Buchh. in Chemnitz: Mendelssohn Werke.
- Ifflands Werke.
- Kotzebues Werke.
- Lichtenbergs Werke.
- Klopstocks Werke.
- Gsellius in Berlin W. 8:
- *Comptes-rend. Chem. Abt. Kplt.
- *Berichte d. dtchn. botan. Gesellschaft. Kplt.
- *Biolog. Zentralblatt. Bd. 1/25. 32.
- *Vierteljahrshäfte z. Statistik d. Dt. Reiches bis 1914.
- *Botan. Zentralblatt. Kplt.
- *Landwirtsch. Jahrbücher. Bd. 1-29 u. 33-35.
- *Landwirtsch. Versuchsstationen. Bd. 1/11, 13, 30/31, 33, 37, 39/40, 44, 46/47, 49/51, 54, 57, 70/71.
- *Allgem. Forst- u. Jagdzeitg. Kplt.
- *Zentralbl. f. d. ges. Forstwesen. Kplt.
- *Zeitschr. f. Forst- u. Jagdwesen. Jg. 1901, 1914, 1917, 1920, 1921.
- *Zeitschr. f. anorg. Chemie. Kplt.
- *Giesserei-Zeitung. Kplt.
- *Fischer, ges. Abhandl. z. Kenntnis d. Kohle. Bd. 1, 2, 4, 5.
- *Hoffmann, Mitteil. a. d. schles. Kohlenforsch.-Inst. z. Breslau.
- *Stähler, Arbeitsmethod. Bd. 2, II, 4, II.
- *Schulz, Chemie d. Steinkohlenteers. 2 Bde.
- *Landwirtsch. Jahrb. d. Schweiz. Kplt.
- *Des Landm. Winterabende. Kplt.
- *Leipz. Zeitung f. Handels-, Konkurs- u. Versicherungsrecht. Kplt.
- *Assekuranz-Jahrb. Bd. 4, 6, 8/10, 12/13, 18, 20/21, 23, 31, 37, 39/40.
- *Dtsche. Krankenkassenztg. Kplt.
- *Jahrb. d. Arbeiterversich. Kplt.
- *Jahrb. f. Nationalökon. u. Statist. Kplt.
- *Jahrb. f. d. Versicherungswes. i. Dtschn. Reiche. Kplt.
- *Monatsschr. f. Arbeiterversicher. Kplt.
- *Allgem. Stat. Archiv. Kplt.
- *Veröffentl. d. Aufsichtsrats f. Privatversicherung. Jg. 1902-1905, 1914-1922.
- *Wallmanns Versicherungszeit-schrift. Kplt.
- Coburg in Rendsburg:
- *Engel, Literaturgesch. Geb.
- *Fischer-Dück, Frau a. Hausärzt. Angebote direkt erbeten.
- Alfred Thörmer in Leipzig:
- Ariost, rasender Roland.
- Luegers Lexikon. 10 Bde. Hfz.
- Seidelsche Sort.-Bh. in Wien I:
- *Schultz, Albin, das höfische Leben. 2 Bde.
- *Zauner, Chronik von Salzburg. I-VII.
- *Zillner, Franz, Gesch. d. Stadt Salzburg. — salzburg. Kulturgeschichte.
- *Walz, Grabdenkmäl. v. St. Peter.
- *Rieder, kurze Gesch. d. Landes Salzburg.
- *Hübner, Beschreibung d. Erzstiftes Salzburg. 3 Bde.
- *Heitere Fridolin. I. Jahrg. 1922. Gut erhalten.
- *Gregorovius, Gesch. Roms.
- *Rovinski, l'oeuvre gravé de Rembrandt. St. Petersburg 1890.
- *Meyers K.-Lex. 6. A. Bd. 23, 24.
- Carl Tittmanns Bh., Dresden-A.:
- *Meyers gross. Konv.-Lex. Kplt. Letzte Aufl.
- *Schücking u. Wehberg, die Satzung des Völkerbundes.
- *Syllwaschy, d. Schaufenster- Dekoration d. Drogenhandlung.
- *Zapp, Ehrlos. Angebote direkt.
- E. Kundt in Karlsruhe:
- *Fries, System d. Philos.
- *— neue Kritik d. Vernunft.
- *— Wissen, Glaube.
- Wilhelm Krieg in Karlsruhe:
- *Ullmann, Enzyklopädie.
- *Luegers Lex. d. ges. Technik.
- *Scherlin, Tierseelenkde. 1840.
- *Dugmore, Wild, Wald, Steppe.
- *Hesse u. Dofflein, Tierleb. 2 Bde.
- R. Löwit in Wien I:
- Mendelssohn, M., Werke.
- Kohut, A., berühmte isr. Männer u. Frauen.
- Brann, M., Gesch. d. dt. Juden.
- Eisenmenger, J. A., entd. Judent.
- Mandelkern, S., Konkordanz. Gr u. kl. Ausg.
- Levy, neuhedr. u. chald. Wrtrb. 4 Bde.
- Müller-Schlösser, die Hagadah v. Sarajevo.
- Kabbala, — Sohar. Gute Or.-Ausg.
- Gerson Wolf, — David Kaufmann, — M. Kayslerling, — Adolf Jelinek, — M. Gudemann, — Max Nordau, — Th. Herzl, — K. E. Franzos. Alles.
- Buchh. Hans Dommers in Köln:
- *Rumpelstilzchen. I: Berl. Allerlei.
- *Lafontaine, Fabeln. Halbleder. (Müller, M.)
- *Altenberg, Semmering. (Fischer.)
- *Mérimeé, Carmen, m. Rad. v. Geiger. (Gurlitt.)
- Lincke'sche Leihbibl. in Leipzig:
- Geyer, der Mensch.
- Pan. Kplt.
- Marsyas. Kplt.
- Goedeke, Grundriss.
- Rankes Werke. Erg.-Bde. 49-54.
- Krieglstein, zw. Weiss u. Gelb.
- Landolt-B., Tabellen.
- Ullmann, Enzyklopädie.
- Schriften d. Goethe-Gesellsch. III VIII. X. XII. XIX u. a.
- Waiblinger. Alles.
- Pallas, Reisewerke.
- Richter, J. S., Lpz. Nationaltracht.
- Geissler, Petersburg. Nat.-Tracht — Leipz. Messszenen. — Kriegsszenen.
- Wagner, Siegesplätze d. Leipz. Völkerschlacht.
- Schenk, Peter, neuester sächs Atlas.
- Opitz, G. E., Lpz. Messkpf.
- Wustmann, Leipz. Kupferstich.
- Hammer, Ansicht v. Grimm. Tore zu Leipzig.
- Alle sonstig. Ansichten v. Leipzig.
- Max Lange Nachf. in Gera:
- *1 Meyer, Gesch. d. Altertums.
- *1 Kaemmel, alte Gesch. I/II.
- Albert Müller in Zürich:
- Schweizer Künstlerlexikon. Kplt. 4 Bde.
- Schweizer Wappenbücher. — Geschlechterbücher.
- S. Hirzel in Leipzig:
- Revue générale de Botanique. I-XXXIII u. XXV^{bis}. 1889-1921.
- Berichte d. d. Bot. Gesellschaft. Bd. 1-37 u. Reg. Bd. 38. 1883-1919.
- Appuns Buch- u. Musikalienhdlg. A. Neudecker in Bunzlau:
- *Scherer, Literaturgeschichte. Angebote direkt erbeten.
- Carl Adler's Buchh. in Dresden:
- *III. Weltkriegschronik d. Leipz. III. Ztg. Text v. Schreckenbach. Bd. 2 u. 3.
- Bücherstube am Museum (Abtlg. Sortiment) in Wiesbaden:
- *Goethes Faust, illustr. von Sepp Frank. Gzperg.
- *Alle Faust-Ausgaben.
- *Deutscher Camera-Almanach. Bd. 11-12.
- *Alles von u. über Flaubert. Dt. u. französ.
- *Martin, Teppiche.
- *Deutscher Reichs-, Preussischer Staatsanzeiger Nr. 40 v. 16. 2.-31. 3. 1923.
- *Textil-Adressbuch Europas.
- *Musiker-Handschriften.
- *Boccaccio, Decamerone. Italien. Luxusausgabe.
- *Kautsch-Weizsäcker, Textbibel.
- R. L. Prager in Berlin NW. 7:
- *Sonda. Alles v. ihm.
- *Wörterb. d. Volksw.
- *Menger, R. a. d. voll. ArbErtr.
- Max Kind in Leipzig, Kurzestr. 1:
- Ratzel, polit. Geographie.
- Brockhaus u. Efron, russ. Konv.-Lexikon.
- Nicolaische Buchhdlg. Borstell & Reimarus in Berlin NW. 7:
- Berkow, Vae victis.
- Douglas, Lebensbetrachtungen.
- Fürth, Träume auf d. Asphodelosinsel.
- Groos, Spiele d. Menschen. — Lebenswert d. Spiels.
- Schlick, Erkenntnislehre.
- Goethes Werke. Bd. 1-10. Ausw. in 20 Bdn. (Bong & Co.)
- Wagners Werke. Bd. 1. Ausg. in 10 Bdn. (Bong & Co.)
- Klages, Probleme d. Graphologie.
- Meyer, Grundlag. d. Graphologie.
- Carl Fr. Fleischer in Leipzig:
- *Deutsches Bücherverzeichnis. 1911-1914 u. Folge.
- *Halbjahrsverzeichnis 1920 u. F.
- Seligberg (F. Seuffer), Bayreuth:
- *Therese v. Bayern, Südamerika.
- *Riechhofen, Siedlungsgeogr.
- *Stegemann, Krieg. III. IV.
- *Ludendorff, Urkunden.
- Joh. Schreitmüller, Dresden-N. 6:
- Kunstgeschichten: Lübke-S., — Muther, — Springer, — Woermann u. andere.
- Kunst. Alles.
- 1001 Nacht. Kplt. u. einzeln.
- Fuchs, Sitten. Kplt. u. einzeln. — Alles andere. Kplt. u. einzeln.
- Kraemer, Weltall. Bd. 5 u. kplt. — 19. Jahrh. Bd. 2 u. kplt.
- Buschan, Sitten d. Völker.
- Meyers, — Brockhaus' Lexikon.
- Meyers Lex. Bd. 22-24. Ausg. D. Weltgeschichten.
- Kessmann, Mann u. Weib.
- Knapp, künstl. Kultur.
- Kleiner Meyer, — Kl. Brockhaus Trachten- u. Kostümwerke.
- Klassiker d. Kunst.
- Luegers Lexikon d. Technik.
- Halblederbände.
- Busch-Album. 1/2.
- Hauptmann. Kplt. u. einzeln.
- Stratz, Schönheit u. anderes.
- Brehms Tierleben. Alle Ausgab.
- Theodor Schulze in Hannover:
- Vaerst, Gastrosophie.
- *Hoffmann, mittelalterl. Mensch.
- Gsellius in Berlin W. 8:
- *Struve, Bibliotheca Saxonica.
- *Handb. d. Architektur. Kplt.
- Velhagen & Klasing Sortiment in Bielefeld:
- 1 Treitschke, deutsche Geschichte im 19. Jahrh. 5 Bde. Geb.
- A. Wellischs Bh., Annaberg, E.:
- *Platen, Heilmeth.
- *Zoozmann, Zitatenschatz.
- *Karl May. Alles.
- *Atlanten, Grössere: Andree etc.
- *Jägers Weltgesch. II.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
 Abt. Zeitschriften:
 Wir suchen kpl. Ser. d. folg.
 Zeitschr. zu gut. Preisen. Angeb.
 mögl. direkt erbet.!

Acta mathem.
 Archiv f. Anat. u. Phys.
 — f. Anat., Phys. u. wiss. Med.
 — f. Physiolog.
 — f. Laryng. u. Rhinol.
 — f. Math. u. Phys. 3 Reihe 1/28.
 — f. Elektrotechnik.
 Anzeiger, Zoolog.
 Electric journal.
 — traction.
 Electric. review.
 — world.
 Engineering record.
 Electrician.
 Glückauf.
 Ergebnisse d. allg. path. Anat.
 Chirurgen-Kongress.
 Berichte üb. d. ges. Physiol.
 Ergebn. d. Anat. u. Entw.gesch.
 Fortschr. a. d. Geb. d. Röntgenstr.
 Giornale de math.
 Independent.
 Intern. studio.
 Journal botan.
 Jahresber. üb. Geb.hilfe u. Gyn.
 Beitr. z. Geb.hilfe u. Gyn.
 Korresp.bl. Schweiz. Ärzte.
 Kunst, Dekor. 6—15, 18, 20—24.
 Monatsschr., Intern., f. Anat. u.
 Phys.
 — f. Ohrenheilkde.
 — f. Kinderheilkunde.
 Jahrb., Zoolog.
 Klassen u. Ordn. d. Tierreichs.
 Outlook.
 Philos. magazine.
 Physical culture.
 Popular astronomy.
 Verhdl. d. Ges. f. Kinderheilkde.
 Volkmanns Sammlg. (Chir. Teil)
 Verh. d. Ges. dt. Naturforsch. u.
 Aerzte.
 — d. dt. Pathol. Ges.
 Theatre magaz.
 Zeitschrift, Elektrotechn.
 — f. Immun.forsch.
 — f. dt. Chirurgie.
 — f. angew. Chemie. 32 u. 35.
 —, Berl. Entomolog.
 — f. Sinnespsychol.
 — f. Ohrenheilkde.
 — f. Kinderforschung.
 — f. Krebsforschung.
 Zentralblatt f. Kinderheilkunde.
 —, Mediz.
 — f. Chirurgie.
 —, Biolog.
 — f. d. ges. Gynäkologie.
 Zeitschr. f. Botanik.
 — f. Kristallogr.
 Rundschau, Dt., f. Geogr.
 Revue semestrielle d. publ. math
 1—19.
 Ferner Einz.-Bde., Reihen u. kpl.
 Ex. aller wiss. Ztschr. ständ. ges.!

G. Ad. Stehn's Bh. in Cannstatt:
 Hopfen, letzte Hieb.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 Nibelungenlied. Ill. v. Bendemann.
 4°. 1840.
 Zeitschr., Histor. Bd. 123—125.
 1921.
 Schinkel, Samml. archit. Entwürfe.
 Vollständ. Ausg.
 Spuler, Schmetterlinge Europas
 1908—10.
 Schoeffler, Archit. d. Gross-Stadt.
 1913.
 Folia haematol. Bd. I—III u. V.
 Destrée, Tapiss. et sculpt. Bruxell.
 1906.
 Gardens, Old a. new: country-
 house a. its gard.-envir. 1900/08.
 Strzygowski, Baukst. d. Armenier.
 2 Bde. 1918.
 Jahrb. d. preuss. Kunstsammlg.
 Kpl. u. einz.
 Rosenberg, Gesch. d. Goldschm-
 Kunst. 1908—10.
 Bianchi, sulla teoria delle fun-
 zioni di variab. compl. etc. 1901.
 Wahrmund, neues arab.-dtscas.
 Handwb. 2 Tle. 1887.
 Harder, dtscs.-arab. Hdwb. 1903.
 Fuse, Gradus ad Parnassum. Lpz.
 1742.
 Dehn, Lehre v. Kontrapunkt. 1859.
 Oettingen, Harmoniesystem etc.
 1865.
 Lingke, Sätze d. musik. Haupt-
 sätze. Lpzg. 1766.
 Kirnberger, Kunst d. rein. Satzes.
 Berl. 1774—79 od. and. musik-
 theor. Schrift. v. ihm.
 Posse, Siegel d. dtscas. Kaiser u.
 Kön. 1909—13.
 Ranke, L., Fürsten u. Völker v.
 Südeuropa. 4 Bde. 1837—44.
 Hausenstein, der nackte Mensch.
 1913.
 Einstein, Negerplastik. 1920.
 de Bry, grands voyages. Paris 9,
 10, 11, 12.
 — petits voyages. P. 12. Frkf. 1590
 —1634.
 Jansen, H., Essai sur l'origine de
 la grav. des XV. et XVI. siécl.
 Paris 1808.
 Lieder, Einige deutsche, f. Le-
 bensfr. Lpzg. 1793.
 Breitkopf, über d. Druck d. geogr.
 Charten. Lpzg. 1777.
 Annales du musée Guimet, t. I—
 VI. Paris 1880—84.
 Bull. int. de l'académie de scienc.
 de Cracovie. 1917.
 Handb. d. Archit. IV. Tl. 7. Halb-
 band 2. Heft: Wagner-Wallot,
 Parlaments- u. Ständehäuser.
 1900
 Wallhausen, J. J., Kriegskunst zu
 Fuss. Oppenheim, 1615.
 Choulant, Gesch. u. Bibliogr. d.
 anat. Abbild. Lpzg. 1852.
 Jokai, M., Werke von ihm.
 Gebr. Hofer A.-G., Saarbrücken:
 *Tieck, Phantasmus.
 *Alles über Saarbrücken u. Saar-
 gebiet.

Hirschwaldsche Buchh. Abt. Anti-
 quariat in Berlin:
 *Naturwiss. I/X kpl. u. 1920 H. 5.
 *Pringsh. Jahrb. f. wiss. Bot. 1/3.
 *Klinische Wochenschr. 1922, 1/4.
 *Gmelin-Kraut, Chemie.
 *Lafar, Hdb. d. techn. Mykologie.
 *Jörgensen, Gärungsmikroorg.
 *Schenk, Sporotrychonpilz.
 *Arndt, Beitr. z. Sporotrych.
 *Blüchers Auskunfts. d. chem-
 techn. Ind.
 *Fortschr. a. d. Geb. d. Röntgen-
 str. 5/8, 26. Erg.-Bde. 6, 16, 25.
 *Archives de Parasitologie. Kpl.
 *Lenz, Schlangenkde.

R. Löwit in Wien I:
 Porträts u. Autographen berühm-
 ter Juden.
 Gesch. d. Juden in Oesterr. Alles.
 Alte Karten u. Pläne v. Palästina.
 Jüdische Kunst. Alles.
 Flavius Josephus. Alles von ihm
 u. über ihn in allen Sprachen.
 B. de Spinoza. Alles von ihm u.
 üb. ihn in allen Sprachen.
 Kabbala. — Sohar. — Schulchan
 Aruch. — Talmud. Alle Aus-
 gaben. (Auch einzelne Teile.)
 Antisemitica. — Zionismus. — Pa-
 lästinaliteratur. — Judaica. Bü-
 cher, Broschüren, Separata,
 Dissertationen in allen Sprach.
 Vormerken! Einlangende Ange-
 bote werden sofort erledigt.

Dultz & Co. in München:
 *Fraas, Petrefaktensammler.
 *Koken, Leitfossilien.
 *Jakovjov, Lehrb. d. Palaeontol.
 (Russ.)
 *Brookshaw, Pomona Britannica.
 *Decaisne, Jardin fruitier du Mus.
 *Lindley, Pomologia Britannica.
 *Mas, le verger.
 *Sickler, der deutsche Obstgärtner.
 *Poiteau et Turpin, Pomologie frç.
 *Annales de pomologie belge.
 *Pückler-Muskau, Andeutgn. über
 Landschaftsgärtnerei
 *Brehms Tierleben. 4. Aufl. In-
 sekten u. nied. Tiere.
 *Literatur vor 1820 üb. Obst- und
 Gartenbau, Botanik, Zoologie,
 Geologie. Stets zu guten Präi-
 sen. Einsendung von Zettelkatalo-
 gen erwünscht.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
 Aimard, G., Wüstenzug. 1865 u. a.
 Briefe eines Unbekannten.
 Briefwechs. zw. Lessing u. König.
 — zw. Schiller u. Langfeld.
 Dühring, Grössen d. mod. Litera'
 Eichendorff-Kalender 1915.
 Elster, Prinzip. d. Literaturwiss.
 Engel, dtscas. Stilkunst.
 Fontane. Alles.
 Gädertz, Emmanuel Geibel.
 Gebhardt u. Br., Grammat. d.
 Nürnberg. Mundart.
 Graff, althochdt. Wörterb.
 Schade, mittelhochdt. Wörterb.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig
 ferner:
 Hebbels Werke, v. Werner.
 Heines Werke. (Insel.)
 Hettner, Literatur im 18. Jahrh.
 — moderne Drama.
 Heyne, dtscas. Wörterbuch.
 Hirt, Gesch. d. dt. Sprache.
 Hochstetter, vielleicht auch träum.
 Hölderlin, Briefe, v. Böhm.
 Holz, Phantasmus.
 Ilsestein, Goethe u. Mörike.
 Keiter, Heine u. s. Leben.
 Kleist, Schriften. (Insel.)
 Kley, Leuf' u. Viecher.
 Klopstock, Werke. 4 Bde. (Cotta)
 May, Weg z. Glück u. a. Neue ill.
 Ausg.
 Mederow, Bürger.
 Metz, Friederike Brion.
 Meyer, Goethe u. d. Freunde im
 Briefw. I.
 Minor, neuhochdt. Metrik.
 Müller-Fr., Wörterb. d. obersächs.
 u. erzgeb. Mundarten.
 Kahn, Europas Fürst. im Sittensp.
 d. Karikatur.
 Kautsky, dt. Dok. b. Kriegsausbr.
 Kneschke, dt. Adelslexik. 1859/70.
 Kraus, dt. Gesch. Ausg. d. M.-A.
 Krieg z. See. Ostsee. II.
 Lamprecht, kulturhist. Meth. Berl.
 Lasch, Erwach. d. hist. Krit. 1887.
 Lorentzen, schwed. Armee i. 30j.
 Krieg.
 Lorenz, Lehrb. d. wiss. Geneal.
 Martin, Germania, v. Wimpl. 1885.
 Mentz, dt. Gesch.
 Michael, Gesch. d. dt. Volkes.
 Mühlbacher, dt. Gesch. u. d. Karol.
 Müller, dt. Bauernaufstand. 2. A.
 1912. — wiss. Vereine Dtschl. i.
 19. Jh. I. — Urgesch. Europas.
 1905. — Wieseln. Ant. Denkm.
 z. gr. Götterl.
 Nietzsche, Gesch. d. dt. Volk. 1883.
 Nordhoff, Denkwürd. a. d. Mün-
 ster. Humanism. 1874.
 Opladen, Stell. dt. Könige. Dts.
 Partsch, Lit. d. Landeskde. Schles.
 1—3.
 Pertz, Leben Steins. 1849.
 Pierson, preuss. Gesch. 2.
 Peschel, Gesch. d. Zeitalt. d. Entd.
 Potthast, Biblioth. hist. med. aevi.
 Präparat. d. Gesch. unterr. 2—3.
 Ramsden, mod. Chin. copper coins.
 Ranke, Fragmenta.
 — üb. Epoch. d. neu. Gesch. 1888.
 — Gesch. bild. a. s. Wkn., v. Hoffm.
 Regling, ant Münz. 2. A. 1922.
 Richter, Dänenherrsch. u. Ausg.
 — Annal. dt. Gesch. i. Mittelalt.
 Rietsch, Hdb. d. Urkundenw. 2. A.
 Rothstein, pädag. Gymnast. a—f.
 Rübel, die Franken. 1904.
 Sartorius, Gesch. d. Hanseat. 1802
 —1808.
 Sastrow u. Schweinichen, dt. Bür-
 gert. im 16. J., v. Goos. 1907.
 Schaefer, dt. Gesch.
 Schaumünz. d. Maria Theresia.

- Literar. Akt.-Ges.** in Darmstadt:
Annalen der Chemie. (Liebig.)
Annalen d. Physik. (Poggendorff.)
American chemical Journal.
Monatshefte für Chemie. (Wien).
Journal für prakt. Chemie.
Journal of the chemical Society.
Pflügers Archiv für die gesamte Physiologie.
Comptes-rendus de l'académie d. Sciences.
Bulletin de la Société chimique de Paris.
Berichte d. Deutschen Chemisch. Gesellschaft.
Chemisches Centralblatt.
Biochemische Zeitschrift.
Zeitschrift für analytische Chem.
*Beilstein, Handbuch der organ. Chemie. 3. Aufl.
*Friedländer, Fortschritte d. Teerfarbenfabrikation.
*Gmelin-Kraut, Handbuch der anorganischen Chemie.
*Chemiker-Zeitung. (Cöthen.)
*Zeitschrift für physikal. Chemie.
Zeitschrift f. physiol. Chemie.
Zeitschrift für Untersuchung der Nahrungs- und Genussmittel.
*Zeitschrift für Elektrochemie.
*Muspratt, Handbuch der techn. Chemie. 4. Aufl.
Ullmann, Enzyklopädie der technischen Chemie.
Alle anderen deutschen und ausländischen chemischen Zeitschr.
Direkte Angebote mit Angabe der Preisforderungen erbeten!
- Paul Gottschalk** in Berlin:
*Staatsarch. 19-66, auch e.
*Zeitschr. f. physiol. Chem. 5-19, 21, Reg 1-60.
*Abhdlgn. d. Gesellsch. d. Wiss. Göttingen. Alles.
*Flora. Bd. 34, 39, 53, 54, 56, 58-66, 86, 89, 91.
*Publikat. d. Ges. f. rom. Lit. 38/9.
*Jahrb. d. drahtl. Telegr. Kplt.
*Jahrb. f. Kinderheilkde N. F. 14, 20, 24-27, 33/34, 48, 52-54, 56-58, 63 ff.
*Nachricht. d. Gesellsch. d. Wiss. Götting. 1845-1860. Abhdlgn. Bd. 2-5, 7, 21-29, 33.
*Palaeontographica. 24/63, Suppl. 1-6. Höchster Pr.
*Petroleum. (Zeitschr.) Kplt.
*Pflügers Arch. f. Physiol. 54-69, 146-196.
*Kunststoffe. Kplt. u. e.
- E. Riemann'sche Hofbh.**, Coburg:
Weimar-Literatur: Goethe, — Schiller, — v. Stein.
Dante, g. Komödie, v. Philalethes, ill. v. Doré.
Gelen, Strandvogel von J. Hebbels Werke. Gut erh.
Coburg-Literatur.
Schaumberger, H., Werke.
Goethe-Schriften d. G.-Ges. 28. Bd.
Rieder, Atlas d. Harnuntersuchg.
- R. L. Prager** in Berlin NW. 7:
*Jahrbuch. f. NatOek. 1-47. Zahl hoher Preis, auch f. einz. Bde. u. Hefte.
Evangel. Buchh. in Breslau 1:
*Archiv f. Religionswissenschaft.
*Roscher, Lexikon d. griech. u. röm. Mythologie.
*Dittenberger, Orientis graeci inscriptiones.
*Kaufen ausserchristl. Religionsgeschichte.
- Bemporad** in Triest:
*Wesselowsky, Boccaccio. Petersburg 1893. Russischer Text. Angebote direkt erbeten.
- Karl W. Hiersemann** in Leipzig:
Brefeld, botan. Untersuchgn. üb. Schimmelpilze. I/IV.
Brefeld, botan. Untersuchgn. üb. Hefenpilze. V/VIII.
Brovot, Kalibrieren d. Walzen. Tl. I/IV.
Goethe. Ausg. letzter Hand. Bd. 42, 56-60 u. Musculus, Regist.
Goethe, Sophienausg. Bd. 1-143. Brosch. u. geb.
Reiser, Hdb. d. Weberei. Bd. 1/3.
- A. R. Pillai & Co.** in Göttingen:
*Grillparzers Werke, hg. v. Sauer.
*Katalog d. pädag. Zentralbibliothek zu Leipz. 3. A.
*MacLeod and Dewar's Gaelic-English, Engl.-Gaelic dictionary.
*Veröffentlign. a. d. Fürstbisch. Diözesanarch. zu Breslau. Alles.
*Zeitschr. f. angewandte Psychologie. 5 (1912) ff.
- Lichtkampf-Buchh.** Hanns Altermann in Kettwig (Ruhr):
*Touss.-Lang, engl. Sprachbriefe.
*Müller, Anleitung f. Steinholz. Kunstmarmor.
*— Gipsen u. s. Nebenarbeiten
*Löffler, Kräutersaftkuren.
*Rhan, goldn. Buch d. Landwirts
*Luciani, Physiologie.
*Lersch, Nur mit Obst, Malz, Kräutern.
*Huter. Alle psycho-physiol. Wke
*Müller-Lyer. Alles.
*Hans Blüher. Alles.
*Wyneken. Alles.
*Spohr, das Fiduswerk.
*Pädagogica, namentl. Reformlit.: immer.
*Modernes Drama: immer.
*Deutsches Bücherverzeichnis. Bd. I-III oder
*Hinrichs' Kataloge von 1914 einsch. rückwärts.
Angebote direkt erbeten!
- P. R. Pfeiffer** in Liegnitz:
Adressbuch, Breslauer.
—, Berliner.
Jahrbuch der Bücherpreise.
Cohen, Guide de l'amateur.
Basile, Pentameron. Br. 1846.
Polivka-Grimm, Kinder- u. Hausmärchen. Einz. Bde.
Dickens, uns. gemeinsch. Freund.
- Rud. Geering** in Basel (Schweiz):
Aipenrosen. 1848.
Alpina. Mitteilungen.
Alpina, Neue. Winterthur 1824/27.
Bachofen, Alles von.
Bauer u. Leander, histor. Gramm.
Baumann, Usambara.
Bienen u. Wespen, Alles über, bis 1890.
Böhme, Waffenkunde.
Brun, Jesus-Evangelium.
Centralblatt f. Bakteriologie u. Parasitenkunde. Mögl. kplt.
Cuhlmann, christliche Ethik.
Diezel, Niederjagd.
Drygalski, z. Kontinent d. eisigen Südens.
Dühren, Sittengeschichte.
Falke, Kunstgeschichte.
Faulhaber, Zeitalter d. Zukunft.
Freitag, Ahnen.
Freund, Sklaven d. Gewohnheit.
Fuchs, Weiberherrschaft.
Geschlechterbuch. Bd. 1.
Gessner, Salomon, Werke.
Gobineau, Renaissance
Heydenreich, Handbuch d. prakt. Genealogie.
Homer, Odyssee, v. Jordan. 1889.
von Hoensbroech, 14 Jahre Jesuit.
von Jhering, Geist d. röm. Rechts.
Keller, G., Autographe.
— sieben Legenden. 4. Aufl.
— Zürcher Novellen. 4. Aufl.
Koelner, der Saure. 1790-1850.
Koenig, Ausgeburt.
Kraus, Miniaturen.
Leubin, versicherungstechnische Orientierung.
Lücke, Einleitung in d. Offenb. d. Johannes.
Lütolf, Bräuche u. Sag. a. Luzern.
Metzger, Kunstschlosserei.
Merzbacher, Kaukasus.
Meyer, C. F., Biographie, v. Frey.
Musik, Jüdische.
Neumayr, Erdgeschichte.
Pantschatantra, fünf Bücher.
Pflugk-Hartung, Urkunden der Päpste. Bd. 3.
Praxis d. Bundesgerichts.
Reinach, allg. Kunstgeschichte.
Reitter, Käfer.
von Richthofen, Schantung.
Rösl, Insektenbelustigungen.
Sombart, Kapitalismus.
Schillers sämtl. Schriften.
Schmid, Gottesfreunde.
Schlotten, Evangelium.
Seidels Werke. 1 u. 8.
Sievers, Asien.
Vernaleken, Alpensagen. 1885.
Wyss, Idyllen.
Zeitschr. d. bernischen Juristenvereins.
— d. Vereins f. Volkskunde. Kplt.
Zimmermann, über Einsamkeit.
Zingerle, Sagen aus Tirol.
Roosevelt, Alles von.
- Max Nössler & Co. G. m. b. H.** in Leipzig:
Spengler Bd. 1 u. 2. Gebdn.
- Bursik & Kohout, Univ.-Buchh.** in Prag:
*Bolzanos Hauptwerke. Kplt.
*Entwicklung d. Niederrh.-Westf. Steinkohlenbergbaues.
*Goethes Werke. Weimarer Ausg.
*Jacobi, Canon arithmeticus. 1839.
*Lindenschmit, Altertümer. IV, V.
*Pflügers Arch. f. Physiol. 54-69, 146-196.
*The Lancet 1914. Vol. II.
*Archives international. de laryngologie. Jahrg. 1-27.
*Zeitschr. f. bild. Kunst. Bd. 54. Mit Kunstwart u. Kunstchronik.
*Wiener klinische Wochenschrift 1903-1922.
*Wiener mediz. Wochenschrift 1903-1922.
*Illustrierte Bücher über Buchhandlung, auch einzelne Bkder aus dem Buchhändler-Leben.
*Deutsche med. Wochenschrift 1903-1922.
*Deutsche Zeitschrift f. Chirurgie Bd. 71 u. Folge.
*Bruns' Beiträge z. Chirurgie 1903-1922.
*Archiv f. klin. Chirurgie 1904/22.
- Verlag Ernst Bircher** in Leipzig:
Karl May-Jahrbuch. Jahrg. 1/2.
Musterstätten persönl. Fürsorge v. Arbeitgebern f. ihre Geschäftsangehörigen. Bd. II u. ff. (Verl. Robert Oppenheim, später Gust. Schmidt, Berlin.)
Vater, die blühenden u. erlosch. Orden der ganzen Welt. (Früh. Keils Nachl., Rudolstadt.)
Tausendundeine Nacht. 12bdgn. Inselausgabe.
- Alfred Lorentz** in Leipzig:
Buckle, Gesch. d. Zivilis.
Luciani, Physiologie.
Haym, Herder.
Humboldt, ges. Schriften. (Behr.)
Lessings sämtl. Werke, von Lachmann. 3. A.
Mitteilgn. d. Raabegesellschaft Kplt. u. e.
Archiv f. Rechts- u. Wirtschaftsphilos.
Braun, hinauf z. Idealismus.
Comte, posit. Philos.
Dante, Monarchie. 1873.
Schmitt, H., Gnosis. I. 1903.
Kopp, Gesch. d. Medizin Stud., Germ. 25.
Drude, Lehrb. d. Optik.
Delbrück, Grdl. d. gr. Syntax.
Friedrich, Einf. i. d. Wirtsch. geogr. — Geogr. d. Welthandels.
Osterwald, im Grünen.
Ratzel, Naturschilderg.
Holzner, Tab. z. Ber. d. Ausbeute a. d. Malze. 1904.
Bierbrauerei. Alles.
- W. Müller**, Wien VII, Stifft. 21:
Kagerer, maschinentechn. Lexik.
Walker, Mechaniker. Mehrfach.
Thomé, Flora v. Deutschl. etc.

Max Weg in Leipzig, Königstr. 3:
Berthold, Monographie d. Crypto-
nemiacen.

Mädler, Mappa selenograph. 1837.
Niggli, leichtflücht. Bestandteile i.
Magma.

Frans, Petrefaktensammler.
Becke, Wachs. u. Bau d. Kristalle.

Paul Heidkamp in Potsdam, Hum-
boldtstr. 1:

Angebote nur direkt.

*Mauthner, Kritik der Sprache.

* — die Sprache

* — philosoph. Wörterbuch.

*Swedenborg, theolog. Schriften.

Mögl. Diederichs.

*Meyer, Gesch. d. Altertums.

*Thomas v. Aquino.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:

(A) Eulenburgs Realenzykl. 4. A.
Kpft. u. Ergbd. 1 ap.

(A) Taschenkalender, Gött., 1805.

(A) Archiv d. Pharm. 1890/1901.

(A) Berichte, Chem., 1911—15.

Max Hochmuth in Plauen i. V.:

*Hald, Automobilmotor. Bd. I.

*Bücher, Volkswirtschaft. Bd. II.

*Meyers K.-L. Prachtausg. Bd. 12.

*Krauss, Anthropophyteia, soweit
nicht verboten.

*Privatdrucke, sow. nicht verb.

Kataloge

**V. Münchener
Bücher-Auktion
Mittwoch 27. Juni**

Versteigerung d. Bibliothek
Frau von B.

Griechische, römische, deutsche,
englische und franz. Klassiker.

Seltenheiten d. 19. Jahrhunderts.

Katalog nur auf Bestellung.

München.

Georg C. Steinicke.

Stellenangebote

Gut empfohlener junger Sorti-
menter für Stadt Ostfachsens für
sofort oder 1. Juli gesucht.

Bewerbungsschreiben, möglichst m.
Bild, unter # 1130 d. d. Geschäfts-
stelle des B.-V. erbeten.

Bedeutende Buchhandlung in
Großstadt Bayerns sucht für
sofort, spätestens 1. Juli tüchtigen
jungen Gehilfen mit Verkaufstalent.
Behalt nach Leistung.

Gef. Angebote mit Lichtbild unter
1129 durch die Geschäftsstelle d.
Börsenvereins erbeten.

Für die Korre-
spondenz-, Buch-
haltungs- u. Wer-
beabteilungen e.
grossen Export-
firma werden zu
baldigem oder ge-
legentlichem Ein-
tritt tücht. Mit-
arbeiter mit vor-
züglicher Allge-
mein- und Fach-
bildung u. kauf-
männischen Fähig-
keiten gesucht.

Nur wirklich be-
währte, selbstän-
dige und streb-
same Kräfte haben
Aussicht auf die
gut bez., sehr
entwicklungsfäh.
Dauerposten.

Ausführl. Be-
werbungen m. Bild,
Zeugnisabschri-
ften usw. erbeten
an die Gesch.-St.
des B.-V. unter
'Norddeutschld.'
Nr. 1135.

Zwei katholische Sortimentler

zum 1. Oktober, event. früher
gesucht.

1. Älteren, selbständigen
und zielbewussten Sor-
timents-Gehilfen mit
längerer Praxis in be-
kannten kath. Spezialfirmen
im Alter von 24—26 Jahren.
2. Jüngeren Herrn, der
noch nicht lange aus der
Lehre gekommen sein
kann.

Beide Herren sollen zur Be-
dienung im Laden Verwendung
finden. Gute Schul- u. Berufs-
ausbildung, gewandte Umgangs-
formen, erworben in lebhaften
kathol. Universitäts- od. Gross-
stadtsortimenten, Bedingung.
Sprachkenntnisse erwünscht.
Süddeutsche Herren, welche
besondere Eignung zum Deko-
rieren besitzen, bevorzugt.
Herren, die nur in kleinen
Firmen tätig waren, wollen
sich nicht bewerben.

Auch findet

Volontär,

der sich die Geschäftszeit
pünktlich einzuhalten ver-
pflichtet, gelegentliche Auf-
nahme.

Ausführliche Angebote mit
Lichtbild u. Zeugnisabschriften
erbittet

Herdersche Buchhandlung,
München C. 2, Löwengrube 14.

Für einen kleineren, in Großstadt
gelegenen Verlag mit Sortiment-
abteilung (kein Laden) wird ein in-
telligenter und ganz selbständig ar-
beitender Gehilfe gesucht, der — als
alleinige Kraft — sämtliche Arbeiten
zu erledigen hat. — Angebote mit
Behaltsansprüchen unter # 1132 d.
die Geschäftsstelle des B.-V. erb.

Für sofort oder später
suche ich

Lehrling od. Volontär.

Herren, denen an gründ-
licher Ausbildung gelegen,
wollen sich melden.

Angebote unt. „Thüringen“
1127 an die Gesch. d. B.-V.

Stellengesuche

**Erster
Hersteller**

bekanntes Verlags,
29 Jahre alt,

mit reicher Erfahrung
auf allen Gebieten
moderner Herstellung,
vor allem des schönen
Buches,

**unermüdlicher
Mitarbeiter,**

sucht, gestützt auf gute
Erfolge und beste
Empfehlungen, sofort
oder später geeignetes
Arbeitsfeld.

Gef. Angebote u.
Nr. 1133 an die Ge-
schäftsstelle des B.-V.

Dr. phil.,

Kunsthistoriker,

kaufmännisch gebildet, sucht in
Kunst- oder literarischem Verlag
in Berlin Betätigung, ev. unter
Beteiligung mit Kapital.

Für Bürozwede geeign. Räume
können ev. zur Verfügung gestellt
werden.

Angebote unter # 1131 an
die Geschäftsstelle des B.-V.

Junger Gehilfe,

Deutschböhme, Katholik, sucht für
sofort oder später Stellung im Sor-
timent, wo ihm Gelegenheit zur
Weiterbildung gegeben ist.

Angebote unter # 1123 an die
Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Vermischte Anzeigen

Der weltbekannte

bisher in weit über 20 Millionen
Auflage erschienene „Regensburger
Marien-Kalender“ eignet sich in so
hervorragender Weise zur außeror-
dentlich erfolgreichen Ankündigung
guter, gehaltvoller Literatur, daß kein

Verleger

veräumen sollte, sich dieser einzigar-
tigen, hinsichtlich der Erfolgswirkung
unübertroffenen Werbe-Gelegenheit
zu bedienen. Vornehmlich kommt die
Ankündigung populärwissenschaft-
licher, unterhaltender, fortbildender
und vaterländischer sowie kath. religio-
ser- u. Jugend-Literatur in Betracht;

und seine Bücher

mit einem Schlage vielen Hundert-
tausenden Literaturfreunden anzu-
kündigen, diese Gelegenheit sollte
sich kein rühriger Verleger entgehen
lassen. Satzspiegel 170 x 230 mm
Breite. Vier Spalten, je 40 mm
breit. Die einspaltige, 40 mm breite
Millimeterzeile kostet M. 1.50 Grund-
preis x Schlüsselzahl. Anzeigenschluß:
25. Juni. Verlag des „Regensburger
Marien-Kalenders“, Josef Kösel &
Friedrich Bustet, K.-G. Anzeigen-
Verwaltung, München 2, Bayerstr. 57.

Reste - Verlags - Papier - Blatten
kauft bar B. Bartels, S.-Weissensee.

Japan. Vorkapapier

(Sanddrucke), 140 Bogen,
verkauft

Margueriten-Verlag
Johann Gräf,
Leipzig, Leplaystr. 6, part.

Ist Ihr Betrieb auf der Höhe? Ja, ich zahle durch ZALKO!

Welcher Verlag wäre bereit einem größeren politischen Berliner Verlag seinen Stand im Bugra-
meßhaus zu Leipzig ganz oder teilweise gegen Ent-
geld zu überlassen?

Eilangebote erbitte unt. Nr. 1138 an die Geschäfts-
stelle des Börsenvereins.

15 000 Bogen Druckpapier

h'frei, m'gl. 66x88 cm,
60 g pro qm, ab sächsische
Station billig abzugeben.

Angebote unter F. T. 1611 A
an Alta Haafenstein & Vogler
in Frankfurt a. M.

Auslieferungen etc.
übernehmen zu zeitgemässen
günstigen Bedingungen
Stegelmund & Volkering, Leipzig.

Restauflagen

möglichst große Posten

von Büchern aller Gebiete

kauft jederzeit gegen Kasse

Willy Sauerberg, Leipzig
Bücher-Groß-Sortiment

Restposten guter Unterhaltungs-
literatur, Jugendchriften, Bilder-
bücher kaufen wir gegen sofortige
Kasse. Angebote sofort erbeten unter
G. H. # 110 an die Geschäftsstelle
des B. V.

Für ganz
Deutschland und Ausland
**Beretreter
gesucht**

zur Mitnahme unserer gut aus-
gestatteten und äußerst gang-
baren Verlagswerke gegen
15% Provision.

Angebote unter Nr. 1134 an
die Geschäftsstelle des Börsen-
vereins erbeten.



Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Bekanntmachung des Vorstandes des Börsenvereins und des Vorstandes des Deutschen Verlegervereins. S. 793. — Buchhändler-Verband Hannover-Braunschweig. S. 793. — Buchhändlerverein der Provinz Brandenburg. S. 793. — Bekanntmachung der Geschäftsstelle des Börsenvereins. S. 793. — Sammlung für Rhein und Ruhr. 26. Hfte. S. 793. — Zur Virischovsfrage. S. 794. — Neue Zeitschriften und periodische Erscheinungen. S. 796. — Volksmann: Bilderschriften der Renaissance. S. 796. — Kleine Mitteilungen. S. 797. — Personalmeldungen. S. 800. — Sprechsaal. S. 800. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 4433. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 4436. — Anzeigen-Teil: S. 4437-4460.

- | | | | | | |
|---------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|---------------------------------|-----------------------------------|----------------------------------|
| Abbaen U 2. | Dommes 4456. | Gutschale 4455. | Reil's Nachf. in Le. 4447. | Müller, G., in Mü. 4450. | Seligsberg 4455, 4456. |
| Adler in Dr. 4456. | Duly & Co. 4437. | Gabbel, N., 4438, 4454. | Rernen 4437. | Müller in Wien 4458. | Siegmund & B. 4450. |
| Altd. Buchh. in Jena 4456. | Edit. Internat. 4437, 4448. | Gamann 4455. | Rind 4456. | Müller in Rür. 4456. | Stehn's Bb. 4457. |
| Ala in Arff a. M. 4460. | Eugelmann, G. R., in Brin 4437, U 3. | Geidkamp 4459. | Riemann in Le. 4446. | Neuwirth 4437. | Steinaraber Berl. 4459. |
| Appun's Bb. 4456. | Evang. Buchh. in Brsl. 4459. | Gerder'sche Bb. in Mü. 4450. | Rochler's Ant. in Le. 4457 (2). | Nicolaische Bb. 4456. | Steinbe in Mü. 4450. |
| Arnold in Dr. 4448. | „Ewer“ 4456. | Gerz-Berl. 4440 (2). | Röfle & P. 4450. | Nicolaische Brilbb. 4443. | Steinbe in Brin U 3. |
| Baedeker in Gisi. 4455. | Fischer in Zus. 4447. | Deuter's Berl. 4455. | Röfle & P. 4450. | Nöbler & Co. 4458. | Stutta. Kunstverl. 4457. |
| Bartels in Weib. 4450. | Fischer 4437. | Deuter 4438. | Rria 4456. | Dehniage's Berl. 4443. | Thürmer 4456. |
| Barth, A. W., 4438. | Fischer, G. Fr., in Le. 4456. | Diersemann 4457, 4458. | Ardena Berl. 4447. | Dyal-Berl. 4449. | Thümmers Berl. 4450. |
| Baßermann 4455. | Fischer, G. Fr., in Le. 4456. | Dixen'sche Hofbb. in Detm. 4455. | Ardena Berl. 4447. | Pfeiffer in Pagan 4458. | Tittmann's Bb. 4456. |
| Bauchwitz U 2. | Fischer, G. Fr., in Le. 4456. | Dirschwald'sche Bb. in Brln. 4457. | Rundt 4456. | Bikal & Co. 4458. | Umbreit & Co. 4455. |
| Bemporad 4458. | Fischer, G. Fr., in Le. 4456. | Ditrich's Berl. in Mü. 4445. | Runde Nachf. in Gera 4456. | Prager, H. E., 4458, 4458. | Urn, Gebr., in Ruid. 4455. |
| Beyer, O., in Le. 4438. | Friederichsen & Co. 4444. | Ditrich's Berl. in Mü. 4445. | Reichter in Oltau 4438. | Reuk & P. 4455. | Velhagen & Kl. 4456. |
| Bibl. Inst. in Le. 4442. | Kunt 4456. | Ditrich's Berl. in Mü. 4445. | Reiva Buchbind. K.-G. U 4. | Riemann'sche Hofbb. 4458. | Berl. Artaria 4448. |
| Bircher 4458. | Meering 4458. | Ditrich's Berl. in Mü. 4445. | Reva & W. 4443. | Rikola Berl. 4445. | Berl. d. Schönheit 4437. |
| Bücherstube a. Ruf. in Diebb. 4456. | Gesundheitswacht U 3. | Ditrich's Berl. in Mü. 4445. | Richtkamp-Buchh. 4458. | Rufus, Fr. B., 4451. | Bobach & Co. 4442, 4440. |
| Burk & R. 4458. | Gottschalk 4458. | Ditrich's Berl. in Mü. 4445. | Rinde'sche Verlagsb. 4456. | Sauerberg 4400. | Balkisch 4456. |
| Cobura 4456. | Gretner & Pf. 4447. | Ditrich's Berl. in Mü. 4445. | Roren, A., in Le. 4458. | Schauenburga U 2. | Bog 4450. |
| Cotta'sche Bb. Nachf. 4446. | Gross in Gobl. 4456. | Ditrich's Berl. in Mü. 4445. | Röwit 4458, 4437. | Scherl G. m. b. H. U 1. | Belt-Berl. 4446. |
| Delphin-Berl. 4441. | Hefelius 4458 (2). | Ditrich's Berl. in Mü. 4445. | Marquiten-Berl. 4439. | Schreitmüller 4456. | Binkler in Doi 4437. |
| Diederich's Berl. in Jena 4445, 4440. | Quentner in Freib. 4419, 4454. | Ditrich's Berl. in Mü. 4445. | Reihner in Sa. 4442. | Schulze in Hannov. 4450. | Balko 4400. |
| Dieterich'sche Brilbb. in Le. 4454. | | Ditrich's Berl. in Mü. 4445. | Reisner in Sa. 4442. | Schwarzberg & Sch. 4456. | Reitsch. Zentr. in Kroast. 4437. |
| | | Ditrich's Berl. in Mü. 4445. | Rosall Berl. 4413. | Seidel'sche Sortbb. in Wien 4456. | Rirkel, Der. 4452, 4450. |

Vollmanns wissenschaftliches Interesse wurde von den rätselhaften »Hieroglypheninschriften« eines der berühmtesten Bücher in der Geschichte der Buchausstattung: der Hypnerotomachia Poliphili selbst in Bewegung gesetzt. Der Krieg rief ihn ab; als er zu seinen Studien zurückkehrte, lag inzwischen Karl Siehlow's »Hieroglyphenkunde des Humanismus in der Allegorie der Renaissance« vor, ein Fragment in Gestalt eines »Fest«-Folianten von 232 Seiten. Wir verdanken es nun der im Fluße befindlichen Gedankenmasse Vollmanns, daß uns, auf der Grundlage des Siehlow'schen Werkes aufgebaut und dankbar seinen Namen geweiht, eine schöne und handliche, mit einer Fülle vortrefflicher Abbildungen versehene Darstellung dieses hochinteressanten Gebiets geschenkt wurde — eine würdige Gabe »zum 100jährigen Gedenken der Entzifferung der Hieroglyphen«.

Vollmann gibt die Geschichte der Studien und Wiederentdeckungen, in denen an der Hand der alten Autoren von Herodot und Plato ab die Gelehrten der Renaissance in die Geheimnisse der Hieroglyphen einzudringen suchten, die Gestaltung des mystisch-allegorischen Zeichensystems, das sich daraus ergab, gipfelnd eben in Colonnas Hypnerotomachia Poliphili, und die Hieroglyphik und Hieroglyphenkunde, die sich daran angeschlossen. Er behandelt die auf der Hieroglyphik fußende Emblemik und ihre Auswirkungen in Inpressen (Abzeichen) und Devisen (Wahlprüfungen) und läßt sich die Hieroglyphik entfalten in ihrer Ausbreitung nördlich der Alpen; für Frankreich sagen allein die Namen Jean Grolier, Geoffroy Tory, in welche Gefilde man geführt wird; Erasmus reicht auch hier die eine Hand Aldus, die andere Froben: Basel ist der eine Mittelpunkt der Hieroglyphenkunde des deutschen Humanismus, der zweite der Gelehrten- und Künstlerkreis um Kaiser Maximilian, und hier ist vom hervorragendsten Interesse die umfangreiche Behandlung der künstlerisch bedeutungsvollsten Aufklärung der Hieroglyphik in Deutschland: der Ehrenpforte Maximilians, und der hieroglyphischen Tätigkeit Pirtheimers und Dürers, der u. a. eine Nachbildung von Pirtheimers erstem Entwurf des Panegyrikus auf Maximilian beigegeben ist. Vollmann verfolgt die Nachklänge der Hieroglyphik und Emblemik im 17. und 18. Jahrhundert bis zu Winkelmann und über die Jahrhundertgrenze hinaus bis zu ihrem Tode — in Champollions Entdeckung 1822. Er beschließt die Schrift mit dem Kapitel, auf das hier in diesem Blatte besonders hinzuweisen ist: »Hieroglyphen und Embleme in den Drucker- und Verlegerzeichen (Signete)«. Wenn man die Personlichkeit der Renaissance in die hieroglyphische Symbolik eben an sich hat vorüberziehen lassen, ihre Verbreitung damals, ihre fernere Ausbreitung über Italien hinaus, erscheint die teils bewußte, teils unbewußte Anwendung der Hieroglyphik als solcher im Signet durchaus überzeugend. »Es ist unumgänglich nötig, daß jeder, der sich mit den Signeten ernsthaft beschäftigen und namentlich ihre Entstehung richtig begreifen will, die hieroglyphische und emblematische Literatur sorgfältig zu Rate zieht« (118). Es sind verschiedene Lichtquellen, von denen aus die Entstehung zu beleuchten ist; die Vollmannsche Beleuchtung zeigt die Verlegermarke als Persönlichkeitsmarke: ein Punkt, der, wie er geschichtlich von Interesse ist, so noch heute für eine vertiefende Einfühlung in die Idee des Verlegers von Bedeutung sein kann. Vollmanns Beispiele erstrecken sich von Aldus' Delphin, der auf die Hypnerotomachia zurückgeht, bis zu dem Signet seines eigenen Hauses, dem Breitkopfschen Vären, der zurückweist bis auf Horapollon. Es ist von verschiedenen Strahlen ein Strahl, den Vollmann auf das Signet wirft, und er beabsichtigt nicht mehr. Auch dabei freilich würde man, quellenkritische Methode befolgend, Vorsicht walten lassen müssen. Wir nehmen ein beliebiges Beispiel, etwa den Reiher. Er ist hieroglyphisch, ist deutsches Volksgut, ist Namenssignet. Sein Vorkommen entscheidet noch nichts über das Spiel oder Zusammenspiel der Motive, die im Einzelfall zu seiner Wahl geführt haben.

Die ganze Arbeit zeichnet sich durch die Sorgfalt und Gründlichkeit der Vorarbeiten, den Reichtum des Stoffes und die Ruhe und Klarheit der Darstellung aus. Ein Namen- und Sachregister macht den Beschluß.

Vollmanns Schrift ist von allgemeinem kulturgeschichtlichen Interesse, ist von Interesse und Bedeutung für die Geschichte der Schrift, von Wert und Interesse für den Bücherfreund und wird von jedem Verleger mit Interesse und Spannung gelesen werden. Die Ausstattung? Wie einst »im Frieden«. Es ist eine Freude, das Buch in seinem mit den Elefantensattel-Hieroglyphen der Hypnerotomachia Poliphili in Gold auf rotem Schild geschmückten braunen Ganzleinenband mit blauem Schnitt in Händen zu halten.

J. G.

Kleine Mitteilungen.

Ausgewiesener Buchhändler. — Unter 13 Bürgern der Stadt Candau, die wegen angeblich vorgekommener Sabotagehandlungen im pfälzischen Eisenbahnwesen als Entgelt mit ihrer Familie ausgewiesen wurden, befindet sich auch das vielen Kollegen bekannte Vorstandsmitglied unseres Verbandes Herr Hermann Lang (i. Fa. G. V. Langs Buchhandlung). Haus und Mobiliar verfällt der Beschlagnahme. Es bedarf wohl nur dieses Hinweises, um die Herren Verleger zu veranlassen, Rücksicht in geschäftlicher Beziehung walten zu lassen. Das Geschäft wird vorläufig von einem jungen Angestellten fortgeführt; Herr Lang ist aber nicht in der Lage gewesen, irgend etwas anzuordnen oder abzurechnen, da er binnen weniger Minuten des Morgens vor 8 Uhr seine Wohnung verlassen und nicht das Geschäftslokal aufsuchen durfte. Wir bitten dringend, auch der »Pfälzer« in diesen schweren Zeiten nicht zu vergessen.

J. D. Eckardt,

Vorsitzender des Badisch-Pfälzischen Buchhändler-Verbandes.

Aus dem besetzten Gebiet. — Am 17. Mai stand der Buchhändler Hugo Schneider in M.-Glabach vor dem Kriegsgericht in Aachen. Bei ihm waren einen Tag nach dem Verbot der »Lustigen Mütter« — wie er erklärte, ehe ihm das Verbot bekannt gewesen sei — einige Nummern dieser Zeitschrift beschlagnahmt worden, die er feilhielt; u. a. auch eine Nummer aus dem Schaufenster. Er erhielt 250 000 Mark Geldstrafe.

Gestohlener Luxusdruck. — Am 2. Juni, dem letzten Tage einer Ausstellung, die der Deutsche Kunstverlag G. m. b. H. in Berlin W. 8, Wilhelmstraße 69, von den Münchener Firmen D. C. Necht Verlag, Kurt Wolff Verlag und Delphin-Verlag veranstaltete, wurde folgender Luxus-Druck entwendet: Wilde, The Ballad of Reading Gaol, mit Radierungen von Rudolf Schlichter, Ausgabe B, Nummer 12, Pergament. Da es nicht unwahrscheinlich ist, daß dieses kostbare Buch zum Verkauf angeboten wird, werden die Herren Kollegen gebeten, darauf zu achten und der bestohlenen Firma umgehend Mitteilung zu machen. Eine angemessene Vergütung wird zugesichert.

Schlichtungsausschuß und Tarifvertrag. — Es ist eine alte Erscheinung, daß Arbeitnehmer, denen irgendwelche tarifliche Abmachungen nicht passen oder die schon im voraus wissen, daß sie mit ihren Wünschen und Absichten bei den tariflichen Instanzen nicht durchdringen, diese allzugern umgehen, bzw. als »unzuständig« erklären und ihr Recht an anderen Stellen suchen, von denen sie eine größere Willfährigkeit voraussetzen. So hatte z. B. kürzlich eine Buchdruckereifirma in Offenbach a. M. für ihren Betrieb eine Verkürzung der Arbeitszeit angeordnet. Die Belegschaft war aber mit dieser Verkürzung nicht einverstanden, und unter Umgehung des tariflich vorgeschriebenen Rechtsweges rief der Betriebsrat der betreffenden Firma den Offenbacher Schlichtungsausschuß zur Entscheidung an, um hierdurch selbstverständlich ein Verbot oder wenigstens eine Einschränkung der angeordneten Verkürzung der Arbeitszeit zu erreichen. Mit seinem Ansinnen hatte aber der Betriebsrat wenig Glück, denn der Schlichtungsausschuß faßte folgenden Beschluß: »Der Schlichtungsausschuß erklärt sich für unzuständig und muß deshalb in Anbetracht der für das Buchdruckgewerbe bestehenden reichstarriflichen Vereinbarung die beantragte Verhandlung ablehnen«.

Die Arbeitnehmer wandten sich hierauf an das berufliche Schiedsamt in Frankfurt a. M., das nach § 25 des Buchdrucker-Manteltarifs ganz allein in Frage kommen konnte. In der Sache selbst wurde der Einspruch der Arbeiter einstimmig zurückgewiesen und die Berechtigung der Firma anerkannt, die verkürzte Arbeitszeit anzuordnen. Der grundsätzliche Bedeutung wegen seien nachstehend noch die Gründe angegeben, die den Offenbacher Schlichtungsausschuß veranlaßten, die beantragte Verhandlung abzulehnen: »Die Tätigkeit des Schlichtungsausschusses ist nach Maßgabe des Betriebsrätegesetzes genau vorgeschrieben. Hiernach hat der Schlichtungsausschuß die Aufgabe, in allen im Gesetz vorgesehenen Streitfällen zu schlichten und Recht zu sprechen, sofern nicht Vereinbarungen unter den Partnern bestehen, die nach besonderen Vorschriften zu regeln sind. Da in dem hier vorliegenden Falle zwischen den Parteien ein Reichsmanteltarif abgeschlossen ist und Rechtsgültigkeit besitzt, nach dem u. a. alle Meinungsverschiedenheiten besonderen Schiedsstellen übertragen sind, entfällt für den Schlichtungsausschuß jede weitere Aufgabe. Von diesem Grundsatz ist auch der Schlichtungsausschuß noch niemals abgewichen; wollte er sich trotzdem als zuständig betrachten, so wäre dies ein Verfahren, das jeder gesetzlichen Unterlage entbehren würde.« (Mtz. Nr. A. 163/23.)

Angestelltenversicherungspflichtige Bureauangestellte. — Seit dem 1. November 1922 sind alle Bureauangestellten, soweit sie nicht ausschließlich mit Botengängen, Reinigung, Aufräumung und ähnlichen Arbeiten (z. B. Aktenheften, aber nicht Abschreiben oder Registrartätigkeit) beschäftigt werden, angestelltenversicherungspflichtig. Wenn also ein Arbeitnehmer z. B. sieben Stunden des Tages mit Botengängen und eine Stunde mit ganz mechanischer Abschreibearbeit beschäftigt wird, ist er jetzt angestelltenversicherungspflichtig. Alle angestelltenversicherungspflichtigen Bureauangestellten sind seit dem 1. Januar 1923 nicht mehr invalidenversicherungspflichtig.

Aufruf für ein Scheffelhaus. — Dem Dichter des »Eckehard« soll in Singen nahe dem Hohentwiel — wo in diesem Sommer Scheffel-Festspiele stattfinden — ein Denkmal in Gestalt eines Scheffel-Hauses errichtet werden. Es soll als Pflegestätte der Werke Scheffels, aber darüber hinaus aller kulturellen und ideellen Bestrebungen dienen. Alle Freunde und Verehrer Scheffels werden vom Deutschen Scheffel-Bund und vom Männergesangsverein Singen-Hohentwiel aufgerufen, durch Spenden an dem beabsichtigten Bau mitzuhelfen, nachdem durch eine eigens gebildete Aktiengesellschaft eine Summe von 150 Millionen Mark garantiert worden ist. Spenden mögen auf das Konto des Männergesangsvereins Singen-Hohentwiel bei der Rheinischen Kreditbank, Filiale Singen-Hohentwiel, erfolgen.

Freigabe deutscher in Amerika beschlagnahmter Kunstwerke. — Nach Mitteilung der deutschen Botschaft in Washington sind jetzt dort die deutschen Kunstwerke freigegeben worden, die der Verwalter des feindlichen Vermögens im Kriege mit Beschlagnahme belegt hatte. Es handelt sich um eine große Reihe von Werken aus allen deutschen Kunststädten, die auf Einladung des Carnegie-Instituts 1913—14 nach den Vereinigten Staaten geschickt worden sind. Angesehene Künstler, wie die Berliner Otto S. Engel, Ulrich Hübner, Willy Ter Hell, Richard Müller aus Dresden, Göhler, Hellweg und Hans v. Bolkmann aus Karlsruhe, Hambüchen aus Düsseldorf, Thedy aus Weimar, Karl Ziegler aus Königsberg, Benno Becker, Richard Kaiser, Leo Pus, Walter Thor und Heinrich v. Bügel aus München, waren darunter. Nun besteht die Absicht, die freigegebenen Werke, die vor dem Kriege in San Francisco und anderwärts in den Staaten ausgestellt waren, im Carnegie-Institut zu zeigen und eine Wanderausstellung dieser Werke in den größeren Städten Amerikas zu veranstalten.

Die Preussische Staatsbibliothek hat ihrer mit der Handschriftenabteilung verbundenen photographischen Werkstatt eine neue Einrichtung angegliedert, die dazu dient, nach dem vom Professor Dr. Bögel in Karlsruhe (früher in Neuron) erfundenen Verfahren ausradierte Schriften mittels der ultravioletten Strahlen des Spektrums wieder sichtbar zu machen und auf photographischem Wege festzuhalten. Das Verfahren ist in wissenschaftlicher Beziehung für das Lesen von sogenannten rekrutierten Handschriften oder Palimpsesten des Mittelalters von besonderem Werte, kann aber auch in der geschichtlichen Praxis zur Feststellung von Majoren an Urkunden und Dokumenten wesentliche Dienste leisten.

Ehrenmitglieder der Kunstakademien. — Das Kultusministerium hat in einem Erlaß an die preussischen Kunstakademien dem Vorschlage zugestimmt, Ehrenmitglieder auch für die Kunstlehranstalten des Staates zu ernennen. Während in Bayern der Posten und Titel eines Ehrenmitgliedes der Münchener Akademie der Künste schon seit langem eingeführt ist, soll in Preußen die Ehrenmitgliedschaft in Zukunft an hervorragende Persönlichkeiten verliehen werden, die sich um die Unterrichtsanstalten besondere Verdienste erworben haben. Während aber in Bayern die Auszeichnung bisher wohl ausschließlich an bedeutende Künstler vergeben worden ist, dürften in Preußen auch Nichtkünstler dafür in Frage kommen, die sich als Stifter und Gönner für die Zwecke der Kunstszene und der Lehranstalten besonders hervortun.

Das Ende einer Sprachakademie. — Die Auflösung der »Accademia della Crusca«, die schon unter den vorangegangenen Ministerien geplant war, ist nunmehr durch Mussolini hauptsächlich aus Sparmaßregelnverpflichtungen verfügt worden. Jede Tätigkeit für die Herausgabe des großen Wörterbuchs der italienischen Sprache hat mit dem Tode des Inkrafttretens des Dekrets aufgehört. Alles für die Veröffentlichung bereits vorliegende Material sowie die Kartei werden zur Verfügung der Studierenden der Biblioteca Riccardiana in Florenz übergeben werden. Ebendahin siedelt auch die Auflosungskommission der »Crusca« über. In gleicher Weise aufgehoben

ist die Abteilung der Crusca, die sich mit der Herausgabe der kritischen Texte lateinischer Literatur beschäftigte und bisher in Bologna arbeitete. Die kritischen Ausgaben der italienischen Literatur sind dem Auflösungsausschuß in Florenz übertragen worden. Dieser Ausschuss besteht aus zehn Mitgliedern; vier werden durch den Unterrichtsminister bestimmt, sechs werden durch die Universitäten ernannt. Ihre Amtsdauer beträgt fünf Jahre. Der Ausschuss ist berechtigt, nationale und fremde korrespondierende Mitglieder zu ernennen; es dürfen jedoch nicht mehr als 30 Italiener zu korrespondierenden Mitgliedern ernannt werden. Ein monatlicher »Bericht« soll über die Arbeiten Aufschluß geben. Dieser Torso der ehemaligen »Crusca« wird vom Staate einen jährlichen Zuschuß von 24 000 Lire erhalten, wovon auch die Kosten des Bulletins zu decken sind. (Die schon im 17. Jahrhundert gegründete, von Napoleon I. 1811 erneuerte Akademie zur Reinerhaltung der italienischen Sprache (crusca = Kleie) gehört zu den ältesten ihrer Art; das von ihr seit 1863 herausgegebene Wörterbuch ist erst bis zum Buchstaben P gediehen; bei normaler Weiterarbeit würden zu seiner Vollendung noch etwa 20 Jahre erforderlich gewesen sein. Die Nützlichkeit des großen Werkes ist bei dem fortwährenden Wandel der Sprache, ihrer unaufhörlichen Vermehrung durch fachtechnische Ausdrücke usw. in italienischen Gelehrtenkreisen selbst vielfach bezweifelt worden.)

Der neue Sprachverein. — Der Deutsche Sprachverein, wie er sich jetzt statt Allgemeiner Deutscher Sprachverein nennt, hat sich neue Satzungen gegeben. Als Zweck des Vereins wird darin bezeichnet, die deutsche Sprache zu hüten und zu pflegen. Er will daheim und in der Fremde die Liebe zur Muttersprache wecken, ihre Reinheit und Schönheit wahren, das Verständnis für ihr Leben, ihre Eigenart vertiefen, das Sprachgefühl schärfen, den Weg bahnen zum rechten Genuß dessen, was deutscher Geist in deutschem Wort offenbart. Seines Wirkens Endziel ist, dem Vaterland zu dienen und jedem Deutschen ohne Unterschied des Stammes und des Standes zum Bewußtsein zu bringen, daß Arbeit an der deutschen Sprache Arbeit am deutschen Volkstum und an der deutschen Zukunft bedeutet. Die Pflege der Sprachreinheit, die den Verein bekannt und volkstümlich gemacht hat, war schon bisher weder das alleinige noch auch nur das hauptsächlichste Ziel seiner Tätigkeit.

Deutsche Bibliotheken in Bessarabien. — In der »Deutschen Zeitung Bessarabiens« finden wir eine Zusammenstellung der in Bessarabien gegenwärtig vorhandenen Einrichtungen für das deutsche Buch. Danach gibt es 5 deutsche Buchhandlungen, zwei in Tarutino, eine in Arzis, eine in Sarata und eine in Klossik. Die neue Einrichtung des Deutschen Kulturamts für Großrumänien, Dorfbibliotheken in die einzelnen Dörfer zu legen, ist von vielen Dörfern mit Freude aufgenommen worden. Nach den Umfragen, die die Deutsche Zeitung gemacht hat, gibt es gegenwärtig in 20 Gemeinden 31 Bibliotheken, und zwar 18 Schul- und 12 Gemeinde- und Kirchenbibliotheken mit rund 3000 bis 4000 Büchern. Im ganzen haben 48 Dörfer die Umfrage beantwortet, aus verschiedenen Gemeinden standen die Antworten noch aus. Außer den genannten Bibliotheken gab es ferner eine Leihbibliothek von Schöck in Arzis, eine solche von Knauer in Sarata, die Bibliothek des Sportvereins in Tarutino und die Bibliotheken der höheren Schulen, Knabengymnasium, Mädchengymnasium und Mittelschule.

Messe-Kunstschau in Leipzig. — Anlässlich der Leipziger Herbstmesse vom 26. August bis 1. September veranstaltet der Verein »Leipziger Jahresausstellung« (Via) wiederum eine Ausstellung ausländischer moderner Gemälde und Plastiken, die dem Besucher der Messe Gelegenheit geben wird, die neuere Entwicklung der bildenden Kunst zu verfolgen. Die Ausstellung wird Sonntag, den 26. August 1923, im Städtischen Museum am Augustusplatz eröffnet werden.

Der deutsche Postverkehr im Jahre 1922. — Die Geldentwertung, die besonders seit dem Herbst vorigen Jahres einen großen Umfang angenommen hat, spiegelt sich auch in den Ergebnissen des deutschen Postverkehrs für 1922 wider. Der Umsatz hat mehr als neun Billionen Mark (9097 Milliarden) betragen und sich gegen das Jahr 1921 nahezu verdacht. Ein sehr erfreuliches Bild bieten die Ergebnisse des bargeldlosen Zahlungsverkehrs, in dem 7892 Milliarden Mark oder 86 v. H. des Gesamtumsatzes beglichen worden sind. Ende 1922 haben dem Postverkehr 913 789 Kunden angehört. Das Guthaben hat um 231 Milliarden Mark zugenommen und Ende 1922 243 Milliarden Mark betragen.

Dietrich Reimer (Erasz Bohsen) K.-G. in Berlin.
Bilanz am 31. Dezember 1922.

Aktiva.		ℳ	ℒ
Waren-, Maschinen- und Materialkonto		12 637 411	90
Kassakonto		203 227	50
Kontokorrentguthaben und Bankguthaben		21 539 032	74
Noch nicht eingez. Aktienkapital		390 000	—
		<u>34 769 672</u>	<u>14</u>
Passiva.		ℳ	ℒ
Aktienkapitalkonto		780 000	—
Maschinenabnutzungskonto		1 254 749	—
Kontokorrentkonto		28 612 473	54
Reservefondskonto		338 141	79
Talonsteuernkonto		3 120	—
Darlehenskonto		250 000	—
Gewinn- und Verlustkonto		3 531 187	81
		<u>34 769 672</u>	<u>14</u>

Gewinn- und Verlustkonto 31. Dezember 1922.

Debet.		ℳ	ℒ
Handlungsumkostenkonto		28 957 406	52
Maschinenabnutzungskonto		1 254 749	—
Bilanzkonto		3 531 187	81
		<u>33 743 343</u>	<u>33</u>
Kredit.		ℳ	ℒ
Saldovortrag aus 1921		6 388	68
Waren- und Betriebskonto		33 709 187	33
Zinsenkonto		27 767	32
		<u>33 743 343</u>	<u>33</u>

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 121 vom 28. Mai 1923.)

Dr. Ehster & Co. Aktiengesellschaft, Berlin.
Bilanz per 31. Dezember 1922.

Vermögenswerte.		ℳ	ℒ
Grundstücke	ℳ 3 300 000.—	3 234 000	—
Abschreibung	„ 66 000.—	—	—
Druckerei	ℳ 4 436 882.05	—	1
Abschreibung	„ 4 436 881.05	—	—
Chemographische Anstalt	ℳ 600 000.—	—	1
Abschreibung	„ 599 999.—	—	—
Papierlager		55 784 293	—
Büchervorräte		15 112 595	19
Hypotheken		22 500	—
Außenstände		33 314 015	66
Verlagsrechte		3	—
Originale		1	—
Mischvorräte		1	—
Bureauinventar	ℳ 152 500.—	—	1
Abschreibung	„ 152 499.—	—	—
Postschekguthaben		2 631 291	20
Kassenbestand		654 692	26
		<u>110 753 395</u>	<u>31</u>
Verbindlichkeiten.		ℳ	ℒ
Aktienkapital		6 500 000	—
Reservefonds		1 000 000	—
Kreditoren		89 611 865	04
Hypotheken		1 396 000	—
Darlehene		240 528	27
Steuerrückstellung		3 519 002	—
Druckereiumzugsfonds		2 000 000	—
Maschinenerneuerungsfonds		2 000 000	—
Wohlfahrtsfonds für Angestellte und Arbeiter		1 000 000	—
Gewinn		3 486 000	—
		<u>110 753 395</u>	<u>31</u>

Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1922.

Soll		ℳ	ℒ
Gründungskosten		518 632	05
Generalunkosten		89 778 816	04
Abschreibungen		5 265 379	05
Gewinn: 50 % Dividende auf		—	—
ℳ 6 500 000.—	ℳ 3 250 000.—	—	—
Vortrag	ℳ 236 000.—	3 486 000	—
		<u>99 048 827</u>	<u>14</u>
Haben		ℳ	ℒ
Betriebsüberschuß		99 048 827	14
		<u>99 048 827</u>	<u>14</u>

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 104 vom 5. Mai 1923.)

Norddeutsche Buchdruckerei und Verlagsanstalt in Berlin S. 38.
Aktiva. Bilanz am 31. Dezember 1922. *) Passiva.

Aktiva.		ℳ	ℒ	Passiva.		ℳ	ℒ
Debitoren		77 348 886	03	Aktienkapital		1 600 000	—
Kasse und Postschekguthaben		479 802	23	Kreditoren		82 044 171	65
Vorräte		4 392 993	—	Gewinn		3 467 509	61
Inventar:							
Bestand am 31. 12. 1922							
ℳ 5 755 218.95							
Abschreibung							
ℳ 865 218.95		4 890 000	—				
		<u>87 111 681</u>	<u>26</u>			<u>87 111 681</u>	<u>26</u>

Gewinn- und Verlustrechnung.

Aktiva.		ℳ	ℒ	Passiva.		ℳ	ℒ
Verlustvortrag aus 1921		717 245	69	Betriebsrohgewinn		9 697 637	62
Abschreibung u. Generalunkosten		5 512 882	32				
Gewinn		3 467 509	61				
		<u>9 697 637</u>	<u>62</u>			<u>9 697 637</u>	<u>62</u>

*) Berichtigung der in Nr. 126 abgedruckten Bilanz.

Eine kommunistische Bücherei in Japan. — Der japanische Baron Ishimoto Kenkichi hat die 30 000 Bände umfassende Bücherei von Jean Jacques Elisee Reclus kürzlich gekauft, die sich in Brüssel befand, wo Reclus im Jahre 1905 starb. Die Bücherei wurde von dem japanischen Sozialisten Ishitawa Samshiro in 49 Kisten verpackt und mit Schiff nach Japan gesandt. Reclus war an dem Aufstand der Kommune in Paris im Jahre 1871 beteiligt, wurde verbannt und war später Professor an der Universität in Brüssel. Ishitawa war mit Reclus sehr befreundet, und durch seine Vermittlung kam der Baron in den Besitz der Bücherei. Dieser will die Bücherei nach seiner Rückkehr nach Japan der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen, aber die Zollbehörden haben die Bücher beschlagnahmt, weil sie nach ihrer Ansicht »gefährliche Gedanken« enthalten und somit unter das Verbot der Verbreitung solcher nach dem Gesetz fallen.

Die deutsche Sprache in Amerika. (Vgl. Vbl. Nr. 72.) — Im Staate Indiana ist nunmehr auch die deutsche Sprachenvorlage, die sogenannte Eichhoff-Bill, wonach das Lehren der deutschen Sprache an den Hochschulen Indianas wieder gestattet wird, im Senat des Staates mit 30 gegen 2 Stimmen angenommen worden. Die Freie Presse, Staatszeitung in Fort Wayne, schreibt nach dem Wanderer (Nr. 3087 vom 22. März) u. a. dazu: »Endlich ist die deutsche Sprache mit andern wieder auf gleiche Stufe gestellt. In der Vorlage wurden die zwei beleidigenden Worte, die durch den Kriegshaf eingeschoben wurden, »ausgenommen deutsch« (!), gestrichen. Die Ausnahme dieser Vorlage bedeutet für unsere Jugend, die weiter studieren will, und auch für diejenigen, die sich dem Kaufmannsstande zu widmen gedenken, einen großen Vorteil. Ein großes Unrecht ist wieder gutgemacht. Da aber in dieser Vorlage die Elementarschulen nicht erwähnt sind, bliebe dort der alte, bedauerliche Zustand bestehen. In diesen bliebe das Deutsche weiterhin verboten, dagegen die Polen, Rumänen, Griechen, Serben, Tschechen, und wie sie alle heißen, dürften in den Volksschulen ihre Sprache weiterhin lehren. Um diesem beleidigenden Zustand ein Ende zu machen, haben die Deutschen eine zweite Vorlage eingereicht. Darauf setzte die Opposition eine Vorlage durch, wonach überhaupt alle Fremdsprachen aus dem Elementarunterricht verbannt werden und nur noch Englisch gelehrt werden soll! Ob sie im Senat auch durchgeht, ist zweifelhaft. Wenn wir noch die alten Rechte in den Volksschulen erreichen wollen, müssen wir weiter kämpfen. Ubrigens liegt zurzeit dem Oberbundesgericht der Nebraskaer Sprachengesetzfall zur Entscheidung vor. Davon wird es abhängen, ob die einzelnen Staaten der Union Gesetze schaffen können, die den Unterricht der deutschen Sprache unterjagen und damit die Existenz der deutschen Gemeindeschulen aufs höchste gefährden.«
Man sieht an diesem Beispiel deutlich, wie es zurzeit mit der republikanischen »Freiheit« in U. S. A. noch steht, besonders wenn es sich um Deutsche handelt. Man sieht, mit welchen Vorurteilen noch gebrochen werden muß und wie sehr die schon so oft geforderte Auslandspropaganda und Aufklärung über die deutsche Kultur in Amerika vonnöten ist.



Ausstellung. — Die Firma Otto Niekers Buchhandlung in Pforzheim veranstaltet am 18. Juni eine große Ausstellung für alle Jugendbewegungs-Vereinigungen, soweit sie auf vaterländischem Boden stehen. Verleger geeigneter Literatur werden gebeten, Prospekte und Verzeichnisse postwendend einzusenden. (Vgl. die Anzeige im Bbl. Nr. 129, S. 4364.)

Beschlagnahme Druckschriften. — Die Beschlagnahme der Nr. 20 des 5. Jahrgangs 1923 der periodischen Zeitschrift »Groß-Berliner Neueste Nachrichten« wird gemäß §§ 184, 1 u. 4, 40, 41 StrGB., 94, 95, 98, 102 StrPO. angeordnet. 127 G 4427/23. Berlin, den 19. Mai 1923.

Amtsgericht Berlin-Mitte, Abt. 127.

Die Beschlagnahme eines Buches, betitelt »Die Hedenkette von Hermann Kellner, Müllerstr. 11«, einer Hedenkette, dreier Anpreiszettel und eines Plakats wird angeordnet. 126 G 4859/23 (1). Berlin, den 19. Mai 1923.

Amtsgericht Berlin-Mitte.

Die Beschlagnahme des Werkes »Ecce homo« von George Grosz sowie die das genannte Werk betreffende »Einladung zur Subskription« wird angeordnet. 24 G 1462/23. Charlottenburg, den 25. April 1923.

Das Amtsgericht.

(Deutsches Jahrbuchblatt, 25. Jahrg., Stück 7295 vom 5. Juni 1923.)

Personalnachrichten.

Gestorben:

am Donnerstag, dem 31. Mai, im 63. Lebensjahre Herr Johannes Morgenbesser in Bremen.

In dem Dahingegangenen verliert der Ortsverein Bremer Buchhändler einen treuen Kollegen, der seit Gründung des Vereins diesem angehört und ihn stets nach Kräften gefördert hat. Ein aufrechter Mann, ein Buchhändler von echtem Schrot und Korn ist aus unseren Reihen geschieden, einer jener seltenen Naturen, die nie um des Gewinns halber den Buchhandel betrieben, sondern sich stets und selbstlos in den Dienst des Buches gestellt haben. Wie schwer solche Charaktere gerade in den letzten Jahren kämpfen mußten, weil sie sich der neuen Zeit aus äußeren Gründen nicht anzupassen vermochten, wissen alle Kollegen, die Herrn Morgenbesser nähergekommen haben. Für ihn galt es, nur die eine Aufgabe zu erfüllen, »immer und in jeder Lage evangelischer Buchhändler und Christ zu sein«. Alles Persönliche stellte er zurück, um nur dies eine zu erreichen; ein schwerer Kampf, den er aber bis zu seinem Ende siegreich durchgeführt hat. Wir alle verlieren in ihm einen Kollegen, von dem man mit Recht sagen kann: Persönlichen Vorteil zu erzielen war ihm fremd, er war selbstlos, bis der Tod ihn uns entriß.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

An den deutschen Verlagsbuchhandel!

Die unterzeichneten Grazer Buchhändler erklären hierdurch, jederzeit und nachdrücklich für die Schaffung einer Bücherausfuhrkontrolle in Österreich eingetreten zu sein. Sie müssen daher die jetzige, ganz unterschiedlose Behandlung des österreichischen Buchhandels durch die deutschen Verleger, bzw. durch die deutsche Außenhandelsniederstelle, die die Berechnung der Bücherpreise für Österreich in Schweizer Franken, bzw. Kronen diktiert, als Ungerechtigkeit empfinden, deren Folgen zu tragen sie entschieden ablehnen.

Die Grazer Buchhändler finden dabei die volle Zustimmung der Bücherkäufer der österreichischen Provinz, die entschieden erklären, so hohe Bücherpreise nicht bezahlen zu können, und die es mit Recht nicht begreifen wollen, wieso die deutschen Verleger ihre eigenen Volksgenossen in Österreich rücksichtslos behandeln als die Volksgenossen in Ungarn und Polen.

Die unterzeichneten Grazer Buchhändler werden die Annahme jeder Sendung, die nicht zum deutschen Inlandmarktpreise berechnet ist, in der Regel ablehnen müssen, zumal da das Zahlen in österreichischen Kronen von Regierungswegen strafbar ist.

Für den Verein der Buchhändler von Steiermark und Kärnten:

Der Vorsitzende: F. Pechel.

Der Vors.-Stellvertreter: H. Flecker.

Der Schriftführer: Georg Adler.

Zur Frankenerrechnung an das österreichische Sortiment.

Seitdem nach den Bestimmungen der Außenhandelsniederstelle an das österreichische Sortiment in Schweizer Franken nach der Relation 1 Fr. = 9000 Kr. geliefert wird, herrscht in der Formulierung solcher Rechnungen eine vollkommene Verwirrung, und es wäre sehr am Platze, sowohl im Interesse der deutschen Verleger als der österreichischen Sortimenter, wenn darin etwas einheitlicher vorgegangen würde. Von in letzter Zeit an einem Tage empfangenen acht Fakturen sind fünf auf verschiedene Weise abgefaßt.

Der erste Verleger rechnet Schweizer Franken-Ordinärpreis = Franken-Nettopreis = österr. Kr. und wirft Porto und Verpackungskosten separat in Mark aus.

Der zweite Verleger rechnet Porto und Verpackungskosten gleich in Kronen um, sodas der Endbetrag seiner Rechnung nur auf Kronen lautet.

Der dritte Verleger setzt den Preis seines Buches sofort ord. und netto in Kronen an, ohne den Schweizer Frankenpreis zu nennen.

Der vierte Verleger setzt die Porto- und Verpackungskosten neben der Kronenrechnung auf eine eigene Rechnung.

Der fünfte Verleger rechnet die Kronensumme wiederum in Mark zurück und verlangt die Einzahlung in Mark.

Zum ersten Fall sei bemerkt, daß diese Art der Rechnungsstellung für beide Teile Unständlichkeiten in der Verbuchung bereitet (Führung je eines Mark- und Kronen-Kontos). Der zweite Fall weist eine logische und einheitliche Abfassung auf. Im dritten Fall muß aus dem angeführten Kronen-Ordinär- und -Nettopreise erst der Frankenpreis vom österreichischen Sortiment durch eine Rückrechnung ermittelt werden, was zeitraubend ist. (Die Auszeichnung der Bücher im österreichischen Sortiment erfolgt in Frankenwährung.) Im vierten Fall ist ebenso wie im ersten eine Doppeltkontenführung nötig, und endlich im fünften Fall dürften sich bei Zahlung des Markbetrags im Falle neuerlicher Kurssenkungen der Mark Nachbelastungen von seiten des deutschen Lieferanten fühlbar machen.

Wie diese Beispiele zeigen, ergeben sich durch diese verschiedenen Berechnungsweisen entweder für die Verbuchung oder für die Auszeichnung Umstände und Schwierigkeiten, die bei einer einheitlichen Art der Fakturierung leicht vermieden werden könnten. Es wäre zu empfehlen, wenn alle deutschen Verleger ihre Rechnungen so halten wollten:

x-Wert = Frankenpreis ord. ergibt Frankenpreis netto = österr. Kr., hierzu Zusendungsbesen, umgerechnet in österr. Kr. nach dem Stande der Mark am Ausstellungstage der Faktura, ergibt Schlussumme in österr. Kronen.

Hierdurch ist der deutsche Verleger vor Kurseinbußen geschützt, und dem österreichischen Sortiment ist sowohl zur Ermittlung der Frankenpreise wie auch zur Verbuchung der Rechnungen ein festes, klares Bild gegeben.

Sollte sich die Nachricht bestätigen, daß sich schon mehrere deutsche Verleger ein österreichisches Postcheckkonto eingerichtet haben und die österreichische Nationalbank von einer jedesmaligen Verbringung einer Bewilligung bei Überweisung eines Betrags an einen ausländischen Gläubiger abläßt, so könnte die Bezahlung ja sehr einfach im Clearingverkehr des österreichischen Postcheckamtes geschehen. Sobald jedoch die Abrechnungsgenossenschaft ihren Betrieb eröffnet, hört diese Zahlungsweise ohnehin auf. Auf alle Fälle jedoch sei den deutschen Verlegern geraten, die Berechnungsweise möglichst einheitlich durchzuführen.

Bei dieser Gelegenheit sei ein anderer Umstand dieser Frankenerrechnung berührt, und zwar der, daß dadurch, der bisher üblich gewesene Sortimenterszuschlag gefallen ist und daß das österreichische Sortiment mit einem Rabatt von 35%, wie ihn die meisten deutschen Verleger gewähren, auf gar keinen Fall das Auskommen findet. Der durch seine moderne Geschäftsgebarung bekannte Anthropos-Verlag in München-Frien ist auch darin klug und einsichtsvoll vorgegangen, indem er auf seine Frankenpreise einen Nachlaß von 50% gewährt. Es ist selbstverständlich, daß der österreichische Sortimentler sich für solche Werke, die ihm nur einen so minimalen Bruttogewinn eintragen, nicht tatkräftig verwendet. Die deutschen Verleger wollen deshalb auch diese Seite bedenken.

D. Reitmaier.

Jung-Buchhandel Groß-Berlin.

Zwecks Zusammenschlusses der kulturell gerichteten Buchhandlungsgehilfen Groß-Berlins zu einer Arbeitsgemeinschaft im Sinn der Ergebnisse der Leuchtenburger Tagung bitten wir diejenigen Kollegen, die dieser Sache wirkliche Interesse entgegenbringen, Sonnabend, den 16. Juni, abends 1/8 Uhr, in den Räumen der »Vereinigung für deutschen Verlagsbuchhandel«, Berlin-Zehlendorf-West, Leisingstraße 2, 1. Stock, zu erscheinen.

Für die Redaktion verantw. g. H.: Hauptgeschäftsführer Dr. Gerhard Meus. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. — Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

In Kürze erscheinen:

Das Schachspiel. Verständliche und leicht faßliche Anleitung zur schnellen und sicheren Erlernung des Schachspiels von Jacques Mieses. 120,-130. Tsd. Gz. 1.—

Was muß man von der Freimaurerei wissen? Eine allgemeinverständliche Darstellung des Ordens der Freimaurer, der Illuminaten und Rosenkreuzer von B. Peregrinus. 9. Auflage Gz. 1.—

Was muß man von der Pflege und Dressur des Hundes wissen? Allgemeinverständlich dargestellt von Paul Puttkammer. 12. Auflage. Gz. 1.—

Diese 3 Bände sind das ganze Jahr hindurch aus dem Fenster und durch Vorlegen verkäuflich. Lassen Sie dieselben bitte nicht auf Lager fehlen.

Wir liefern, wenn auf beiliegendem Verlangzetteln bestellt, **bar mit 40% Rabatt und 11/10**

Schlüsselzahl des Börsenvereins. Frankenpreis $\frac{1}{4}$ der Grundzahlen. Wollen Sie, bitte, bestellen



Berlin W 35

Hugo Steinitz Verlag



Ab 15. Juni erhöhen wir unsere Schlüsselzahl auf 3000.

Alle bis dahin eingehenden Bestellungen führen wir noch zu unserer jetzigen Schlüsselzahl 2500 aus.



Wir empfehlen zu bestellen:



Recken und Strecken. Ausbringende Körperübungen für Vielbeschäftigte und Stubenhocker von Christian Silberhorn. Mit 76 Zeichnungen und Künstlerumschlag von Zacharias. Gz. 1.—, Auslandspreis Schw. Frs. —.80. Einzel 35%, 10 Exempl. 40%, 25 Exempl. 42%, 50 Exempl. 45%

Dr. med. Schweisheimer, Die Abtreibungsfeuche und ihre Gefahren. Gz. 1.40

Dr. med. Doernberger, Wie sorgen wir für die Gesundheit unserer Jugend. Gz. 1.05

Dr. Kemmer, Volksnot und Jugendwandern. Gz. —.70

Dr. med. J. R. Mayr, Sittenpolizei u. Pflegeämter. Gz. 1.05

Dr. med. Fürst, Körperl. Eignung u. gewerbl. Beruf. Gz. 1.05

Wie es mir erging. Persönliche Erfahrungen eines tuberkulös Erkrankten. Gz. —.35

Dr. Baumgärtel, Die unsichtbaren Feinde unserer Gesundheit. Gz. —.70

Dr. med. Oppenheim, Geschlechtsreife und Schwangerschaft. Gz. 1.05

Dr. med. L. Aubry, Wie schütze ich mein Kind vor der Rachitis und ihren Folgen. Gz. —.70

Dr. med. Dünge, Wie härte ich mich ab? Gz. —.70

Gen.-Oberarzt a. D. Schmidt, Wider die Geschlechtskrankheiten. Gz. —.70

Augenarzt Dr. med. Seeliger, Wie bewahren wir unsere heranwachsenden Kinder vor Kurzsichtigkeit. Gz. 1.05

Dr. med. Th. Fürst, Die erste Hilfeleistung in gewerblichen Betrieben. Gz. 1.40

Zweifarbiges Plakat gratis. Rabatt 40%, 50 Expl. gemischt 45% Bestellzettel anbei.

„Gesundheitswacht“, Verlag und Lehrmittelhandlung, A.-G., München 27

HANS ROBERT ENGELMANN

BERLIN W 15

In unserem Verlag ist erschienen:



„Fort mit den Friedensverträgen“

VON **Géza Lukacs**

unter Mitarbeit von

Dr. W. Radoslawoff und **H. Baron von Rosen**
ehem. bulgar. Ministerpräsidenten

124 Seiten. Grundzahl: ord. 3.—, bar 2 10
Freiexemplare 11/10

(In bedingter Rechnung können wir nicht liefern, sondern nur bar über Leipzig, gegen Voreinsendung des Rechnungsbetrages auf unser Postscheck-Konto Berlin 36918 oder gegen Nachnahme. Porto zu Lasten des Empfängers. Verpackung wird nicht berechnet.)

Diese Arbeit des bekannten ungarischen Politikers und seiner Mitarbeiter stellt eine wertvolle Ergänzung der Veröffentlichungen von Keynes und Nitti dar, indem sich ihre Kritik über den Vertrag von Versailles hinaus auf sämtliche Friedensverträge erstreckt. Aus den Darlegungen der Verfasser ergibt sich mit zwingender Logik, dass die Friedensverträge nicht nur den Untergang für die besiegten Völker bedeuten, sondern dass sie auch eine ruhige Entwicklung der Ententestaaten aufs äußerste gefährden.

Die gesamte Presse, auch die des neutralen Auslandes — mit Ausnahme der unbedingt pazifistischen — hat das Buch sehr freundlich aufgenommen.

Weltwirtschaft, Dezember 1922:

Die Aktualität dieser Veröffentlichung liegt auf der Hand. Der Vertrag von Sévres ist als erster auseinandergefallen und in Europa bringt die stürmische politische und wirtschaftliche Umstellung die ersten Ansätze eines wenn auch noch nicht formellen Abbaues der Verträge. Der Verfasser predigt den geistigen Kampf gegen diese Verträge, indem er deren wahnsinnige Bedingungen zerlegt.

Das Demokratische Deutschland, Nr. 49 v. 9. Dezember 1922:

Die Literatur über den Versailler Friedensvertrag schwillt immer mehr an und doch ist wohl kein Wort zuviel geschrieben, das sich gegen dieses Monstrum von Frieden richtet. Neben den rühmlichsten bekannten Werken von Keynes und Nitti behält auch die vorliegende Schrift des deutschfreundlichen Ungarn Géza Lukacs ihre Bedeutung. Der Hauptwert dieser Broschüre beruht darin, daß sie nicht lediglich den Frieden von Versailles kritisiert, sondern die Friedensverträge, die den Weltkrieg abschlossen, in ihrer Gesamtheit durchforscht und deren Wirkungen darstellt. Begrüßenswert ist es, daß der Verfasser nicht nur die Folgen der Verträge für die früheren Mittelmächte bespricht, sondern auch zeigt, welche verheerenden Wirkungen aus dem Frieden, der nichts anderes ist als eine Fortsetzung des Krieges, für die neutralen und die ehemals feindlichen Länder selbst entspringen.

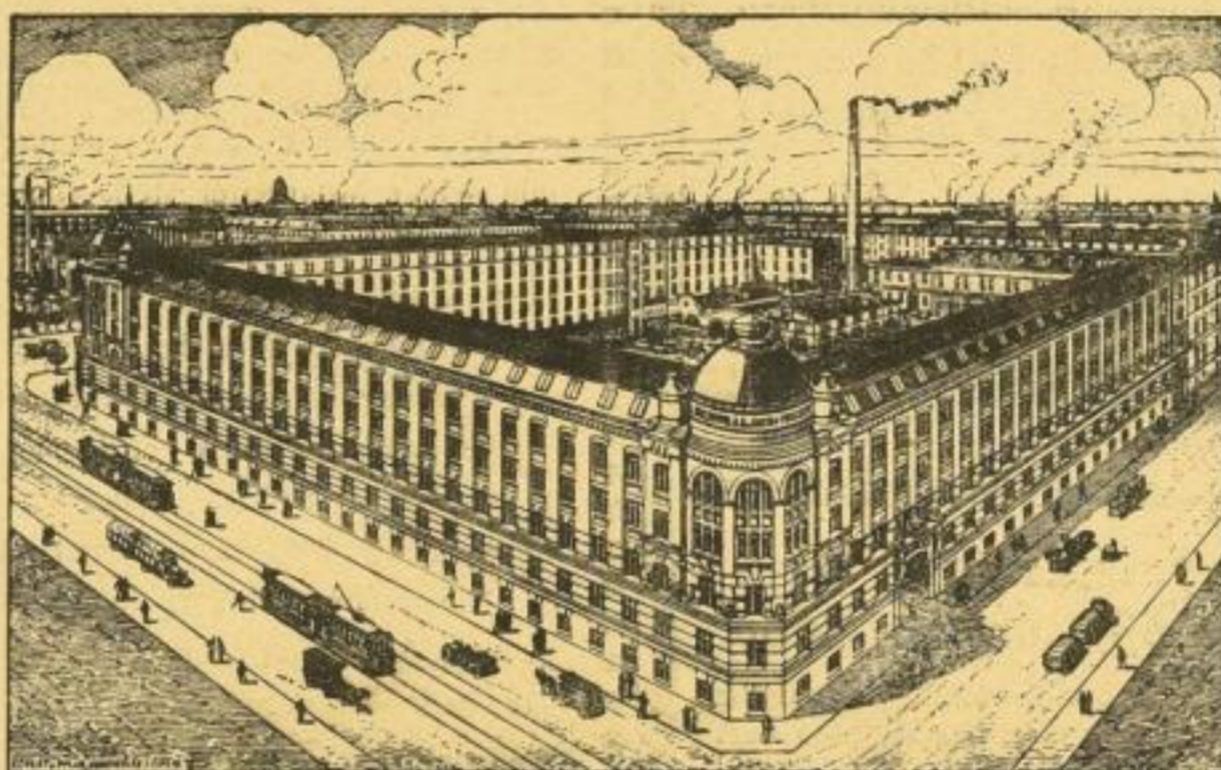
Kreuz-Zeitung, Nr. 519 v. 1. Dezember 1922:

Den Kampf gegen die Friedensverträge macht sich auch Géza Lukacs in seiner Schrift „Fort mit den Friedensverträgen“ zur Aufgabe. In klarer und sachlicher Weise werden in der unter Mitarbeit des früheren bulgarischen Ministerpräsidenten Dr. Radoslawoff und Baron von Rosen entstandenen Ausarbeitung die wichtigeren Bestimmungen der verschiedenen Friedensverträge untersucht, ihre Unhaltbarkeit und Unmöglichkeit erörtert und der Nachweis geführt, daß, solange diese Verträge mit ihren vernichtenden Folgen bestehen, eine Entwirrungsmöglichkeit aus dem Chaos, das sie verursacht haben, nicht besteht.

Leipziger
Buchbinderei-
Aktien-Gesellschaft
v o r m.
Gustav Fritzsche
g e g r. 1 8 6 4

*
Haupt-Geschäft:
Leipzig-Reudnitz
Crusiusstr. 4/6

*
Fernruf:
229, 265, 266
15838



*
Zweig-Geschäft:
Berlin-Schöneberg
Bahnstr. 29/30

*
Fernruf:
Amt Stephan:
618, 619

Verlagsbände in jeder Ausführung
Einbanddecken-Fabrik
Sammelmappen für Kunstwerke
Sonderabteilung
für
handgebundene Bände und Buntpapiere



Verlangen Sie Angebote oder unseren Vertreter